Montags den 12. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVIII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen der Termine zur Abhaltung der Wollmärkte in Breslau.

Es ist beschlossen worden, die Abhaltung des hiesigen Frühlings-Wollmarkts für das nächste und die folgenden Jahre auf den 8. Juni, bey alsdann eintretenden Pfingstfeste aber, 8 Tage früher als festen Termin zu bestimmen, und in Ansehung des Herbst-Wollmarkts den bisherigen jedesmal im Jahrmarkts-Verzeichniß bemerkten Termin zur Abhaltung desselben beyzubehalten. Diese Bestimmung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 28sten Juni 1819. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung.

Dohm

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 26. May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Kottwitz Ohlauschen Creises sub no. 36. gelegene, von den Localgerichten auf 442 rthl. 10 sgl gewürdigte Johann Beilsche Dreschgärtnerstelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhasta gestellt, und Terminus Licitationis auf den 21. August c. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rehrscheid anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

*) Neurode den 1sten July 1819. Da die zu Eule gelegene dem Ignatz Meisner zugehörige sub Nro. 7. des Hypothekenbuches verzeichnete Colonistelle, welche in einem Wohngebäude und 9 Scheffel Grund und Boden theils urbarer Acker theils Wiesewachs besteht, unterm 18ten August 1818 ortsgerichtlich auf 186 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget worden, auf Antrag des Dominii im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 11ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigem Biethungstermine zu erscheinen, ihr Geboth nach vorausgeschehener Bekanntmachung mit den Verkaufs-Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best-Meistbiethenden die Meisnersche Colonistelle mit Genehmigung des Extrahent adjudicirt und auf spätere Gebothe nicht Rücksicht werde genommen werden. Die Taxe über die feilgebothene Possession kann übrigens von Kauflustigen auch ante Terminum bei unterschriebenen Gerichts-Amte näher eingesehen und Information hinsichtlich der Bedingungen auf Ansuchen ertheilt werden.

Das Graf v. Magnisische Neuröder Gerichtsamt.

*) Schreibendorf den 28sten Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist zur Subhastation des sub Nro 12. zu Antheil Schreibendorf gelegene, dem Johann Nepomuck Winkler gehörigen Gerichtskretschams, welcher auf 160 Rthlr. geschätzt worden, ein Biethungs-Termin auf den 31sten August Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Schreibendorf anberaumt worden, welches etwanigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adlich v. Cranzisches Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Liebenthal den 19ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal wird bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Franz Rotsch gehörig gewesene, in der Stadt Liebenthal unter Nro. 14. belegene Haus, welches auf 459 Rthlr 20 gr. geschätzt worden ist, schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und da das bisherige höchste Geboth von 160 Rthlr. für zu niedrig befunden worden ist, auch der Gemeinschuldner der

für

für die Zukunft verstatteten freien Herrberge im Hause freiwillig entsagt hat, so ist zum weitern Biethen ein Termin auf den 10ten Septbr. a. c. früh 9 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustigen daher eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist Terminus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhastirt gestellten und auf 553 Rthlr. 10 sgr. taxirten Christian Schöbelschen Colioniestelle zu Groß-Friedrichsfelde sub Nro. 12 auf den 1sten September 1819. anberaumt worden, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebothe und Schließung des Kaufs auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweites Geboth angenommen werden soll.

*) Liegnitz den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12 des Hillerschen Consortii belegenen bisher dem Kaufmann Hennig gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Proskau den 21sten May 1819. Die in dem Amtsdorfe Radstein, eine halbe Meile von der Stadt Zülz entfernt, an dem Zülzer Wasser belegene 3gängige Wassermahlmühle, wozu an Acker und Gartenland 34 Scheffel Aussaat und eine Wiese gehören, und die auf 1448 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in den Biethungsterminen den 5ten Juli, 3ten August und den 1sten Septbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle Kauflustige werden daher eingeladen, sich in den beyden ersten Terminen in Proskau, vorzüglich aber in dem letzten Biethungstermine auf der Amts-Canzley zu Chrzelitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Guttentag den 8ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der hinterbliebenen Erben die zum Nachlaße des hier verstorbenen Bürger Johann Wyppior

gehörige

gehörige sub Nro. 104 des Hypotheken-Buchs belegene Possession bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallungen, Wagenschuppen und Garten, einer Scheuer, zweyen Aeckern und einer Wiese, welche von den zugezogenen Sachverständigen zusammen auf 901 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdiget worden, Theilungshalber im Wege der Subhastation verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche die vorgedachten Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu jenem Behufe auf den 24. August c. a. angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Das Königl. Gericht der Stadt Guttentag.

Herrnstadt den 14. Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll das zum Töpfer Räteleschen Nachlaß gehörige Haus sub No. 152. auf der Töpfergasse hieselbst, welches auf 75 Rthlr. 8 gr gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn wir nun Terminum peremtorium auf den 23sten August c. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Namslau den 2ten März 1819. Die innerhalb der Stadt Namslau am Weydefluß belegene aus 4 Mahlgängen bestehende und auf 4107 Rthlr. 16 gr. taxirte Wassermühle soll den 17ten May, 17ten Juli peremtorie aber den 18ten September c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieses wird Kauflustigen hiermit bekannt gemacht. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Beuthen den 14ten May 1819. Zum nothwendigen Verkauf des Schneider Stephan Radoschinskyschen Hauses sub Nro. 148 auf der Entengasse nebst Obstgarten, taxirt 100 Rthl. Nom. Mze., steht ein einziger Termin auf den 2ten August c. a Vormittags um 9 Uhr hieselbst an, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Königl Gericht der Kreisstadt.

Hirschberg den 23sten April 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro 154. hieselbst gelegene, auf 1031 Rthlr. abgeschätzte, dem Tischlermeister Rade zugehörige Haus in Termino den 3ten August d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Liebenthal den 1sten Juni 1819. Das in der Stadt Liebenthal Löwenberger Creises belegene, auf 468 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzte dem

Raths-

Raths-Diener Beitkober gehörige Haus, welches derselbe aus dem Brandwein-schenk Fromboldschen Concurs erstanden hat, soll wegen nicht gehörig gezahlter Kaufgelder wiederum in dem auf den 24sten August a. c. früh um 9 Uhr angesetzten einzigen Termin öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden und wird dabei bemerkt, daß dem Bestbiethenden bey dem Zuschlag zugleich 110 Rthlr. Brandhülf- und 103 Rthlr. Gnadengeschenkgelder zum vollständigen Ausbau des Hauses zugewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten May 1819. Der im Jahre 1805. zum Füselier-Bataillon nach Bunzlau eingezogenen Carl Bauditz, welcher seit dem 6. October 1806. seinem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannt ist, wird auf den Antrag seines Eheweibes der Inwohnerin Anna Rosina geb. Scholz hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber den 18. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kertschütz persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweite Verehlichung verstattet werden wird.

Das Justizrath v. Mutius Kertschützer Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Ratibor den 16ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Babitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joh. Schmidt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24sten August dieses Jahres auf dem gedachten vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) der Joseph Altmann aus Borkendorf; 2) der Amand Pätzeld aus Gesäß; 3) der Franz Heymann aus Göstitz; 4) der Michael Kraudelt aus Rieglitz, und 5) der Andreas Böhm aus Stephansdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 6ten April 1819. Auf den Contopper Gütern haften in der 3ten Rubrik unter Nro. 7. aus dem Kauf=Contracte zwischen der Gräfin d'Hui de Bethusiy und dem Fürsten von Carolath vom 12ten Januar 1796. 15,000 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche durch Cession des Westpreuß Landschafts=Repräsentanten Heimann Ephraim Veitel an die verwitt. Geheime=Staatsräthin Gräfin v. Eikstädt Peterswald geb. v. Grumbkow gediehen sind. Das hierüber sprechende ursprüngliche Schuld= und Hypotheken=Instrument bestehend: a. aus einer beglaubigten Abschrift des vorgedachten Kauf=Contracts; b. aus der Cessions=Urkunde über die ganzen 15,000 Rthl. an den Westpreuß Landschafts=Repräsentanten Heimann Ephraim Veitel vom 3ten Februar 1796. nebst Intabulations=Recognition vom 24sten gedachten Monats; c. aus der Cessions=Urkunde des rc. Veitel an die verwitt Geheime=Staatsräthin Gräfin v Eickstädt Peterswald geb. v. Grumbkow vom 24sten April 1796.; ist in dem Nachlaße der Gräfin v. Eickstädt, welche schon am 2ten May 1799 mit Tode abgegangen nicht aufgefunden worden, und es haben daher die legitimirten Erben derselben, welche übrigens mit dem gegenwärtigen Besitzer der Contopper Güter, dem Landrath v. Oeter darüber einverstanden sind, daß diese Hypothek zu 5 vom Hundert zinsbar noch auf Höhe von 12750 Rthlr. gilt, auf das öffentliche Aufgeboth dieses Instruments angetragen. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche an das vorstehend näher bezeichnetes Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand= oder sonstige Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 auf dem hiesigen Königl. Schloß so vor dem Herrn Ober=Landes=Gerichtsrath v. Pförtner anberaumten Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte und legitimirte Sachwalter zu erscheinen und ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 16. Februar 1819. Auf den Antrag des Justiz=Commissions Raths Wichura als Curators der Friedrich Wilhelm v. Ziemietzkyschen Concurs=Masse wird hierdurch sowohl dasjenige Urtel, welches zwischen dem Carl Johann v. Schalscha und dem seinem minorennen Sohne erster Ehe Carl Ignatz v. Schalscha bestellten Curator Felix v. Mietzko in Betreff des Materni des gedachten Curanden ergangen und am 23. Sepbr. 1757 publicirt worden ist, als auch die sub dato Brieg den 26 May 1758. ausgefertigte Recognition über die auf den Grund dieses Erkenntnisses in dem Hypothekenbuche des im Oppelnschen Fürstenthum und dessen Toster Creise belegenen sogenannten von Mietzkoschen Antheil Gutes Woiske sub Rubr. III. No. 1. und 2. mit den Worten: 1) 400 Rthlr. in Werten: Vierhundert Reichsthaler an Maternis des Carl v. Schalscha, desgleichen 2) 70 Rthlr in Worten: Siebenzig Reichsthaler für gelösete mütterliche Mobiliar=Gelder den 26. May 1758. mit dem Vermerk eingetragen, daß der Vater Carl Johann v. Schalscha für diesen seinen Sohn annoch 2 Duzend zinnerne Teller, 1 Duzend Schüsseln, eine Suppenschüsseln, ein Gebett Betten und zwey Kleiderkasten hinter sich hat, erfolgte Eintragung des Materni des v. Schalschaschen Sohnes erster Ehe Carl Ignatz

v. Schalscha

v. Schalscha aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verlohren gegangenen Original-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 2ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justiz Commissarius Eberhard vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibendenfalles werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente amortisirt und da der im Hypothekenbuche notirte Innhaber Carl Ignatz v. Schalscha zu Rybnik am 14 März vorigen Jahres den schon vor 40 Jahren erfolgten vollständigen Empfang seines quast. Materni bekannt hat, diese Post im Hypothekenbuche des Gutes Woiska gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Frankenstein den 22sten Juni 1819. Auf den Antrag des Kaufmann und zeitigen Rathmann Johann Valentin Bittner als Besitzer des Hauses No. 70. hieselbst werden nachgenannte zwey Hypothequen-Instrumente: a. über 600 Rthlr. für die Franziska Gläser de dato 14ten November 1806.; b. über 300 Rthlr. für die Rosalia Gläser de dato 14ten November 1806. Behufs der Amortisation mit Zustimmung der Franziska Gläser und Rosalia Gläser hierdurch aufgeboten und die unbekannten Inhaber derselben ad Terminum den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daranhabenden Ansprüche vorgeladen unter der Verwarnigung, daß bey ihrem Ausbleiben die gedachten Instrumente für amortisirt und unkräftig durch rechtliches Erkenntniß geachtet werden würden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 30sten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Johann Heinrich Rabe und Söhne zu Dittersbach bey Schmiedeberg am 28sten d. M. der Concurs eröffnet worden. Diejenigen, welche daher an die Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, werden hierdurch zur Liquidation derselben und zu dem dieserhalb auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anstehenden Termine persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Tietze und Justiz-Commissarius Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, vorgeladen, unter der Verwarnung, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 29sten May 1819. Der ehemalige Musquetier, Regiments v. Alvensleben, Compagnie v. Schellwitz, Ignatz Katzer aus Johanns-

hannsberg, welcher 1806. nach der Schlacht bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahr 1808. in einem Lazareth zu Jany in Champagne angeblich gestorben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalt seither keine sichere Nachricht eingegangen ist, wird auf Antrag seiner Ehegattin Josepha geborne Franke, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten October d. J. in der Canzley zu Seitenberg Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine sich in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und was dem anhängig gegen ihn werde erkannt werden.

Justizräthl. v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt.

Löwenberg den 4ten May 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht fordert hiermit alle etwa unbekannte Erbschafts-Gläubiger des verstorbenen hiesigen Scabinus Weingaube auf, sich binnen drey Monaten mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Verlassenschaftsmasse zu melden, widrigenfalls sie bey Ablauf dieser Frist, sich nur an jeden der Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten zu können, für berechtigt werden geachtet werden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. July 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
detto detto	2 M.	—	$142\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	$10\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco	4 W.	—	152	Conventions-Geld	—	$102\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	$151\frac{1}{4}$	Münze	176	$176\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	6 14	Banco Obligations	—	$88\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68	$67\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine	—	$72\frac{3}{4}$
Berlin	a Vista	—	$100\frac{5}{8}$	Stadt-Obligations	$106\frac{1}{3}$	—
detto	2 M.	—	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{3}$	107
— —	2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	— — 500 —	$107\frac{1}{2}$	$107\frac{1}{6}$
detto in W. W.	a vista)	42	—	— — 100 —	—	—
detto	2 M.)	$41\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$95\frac{1}{4}$	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 10. July 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
	2	21	5	2	4	3	1	14	3	1	10	3

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juli 1819.

Citationes Edictales

Görlitz den 1sten März 18 9. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Decrets vom 15ten v. M. zu dem Vermögen des hiesigen brauberechten Bürgers und Seifensiedermeisters Immanuel Wilhelm Gläsers der Concurs-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den 2ten August l. J. vor dem ernannten Deputirten Herrn Stab. D. Sohr auberaumet worden ist. Es ergehet daher an sämmtliche unbekannte Gläsersche Gläubiger hierdurch die Vorladung in benannten Termin Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, entweder persönlich oder durch einen behörig legitimirten mit Information versehenen zuläßigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, von welchem an Mangel einiger Bekanntschaft die Herren Dietrich und Scholze genannt werden, zu erscheinen und ihre Forderungen behörig anzumelden und zu bescheinigen unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten angegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihrer Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zuläßigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Delibrationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschluß der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Liegnitz den 20. März 1819. Es ist vom Johann Erhard Rauch vom 30sten Juny 1780. ausgestellte und unterm 1sten July ej. a. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst dem Hypothekenschein de eod. dato, auf dessen Grund ein Capital von Vierzig Reichsthalern auf die ehemalige Rauchesche jetzt Gottlob Künzelsche Freygärtnerstelle sub Nro. 10. im hiesigen Stadtdorfe Neurode für die Administrations-Casse der aufgehobenen Commende zum heil. Nicolaus sub eod. dato eingetragen ist, verloren gegangen, und es ist von der hiesigen Königl. Regierung Namens des Königl. Fiscus, welcher das gedachte Capital nach Aufhebung der Commende zugefallen ist, das Aufgeboth extrahirt worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten aus dem Militairstande, welche ohnlängst aus Frankreich zurückgekommen, auf den 22sten Julius a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato

Herrn

Herrn Referendario Göhlich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand=, oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land= und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Hasse vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Eigenthümer der erwähnten Stelle ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bemeldte Capital der 40 Rthlr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehen der in unserem Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Bärzdorfer Martin Briegerschen; 2) der ditto Maria Winklerschen; 3) der Baruther Gärtner Gottfried Fiebigschen; 4) der Brieger Amts-Rentmeister Nitschichen; 5) der ditto Joseph Bartelschen; 6) der ditto Joseph Keßlerschen; 7) der ditto George Friedrich Brücknerschen; 8) der ditto Zirkelschmidt Stephanschen; 9) der ditto Masse der Erben einer im October 1758. im Oderstrom ertrunkenen Weibsperson; 10) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1769. gefundenen Ochsens; 11) der ditto Masse des Eigenthümers eines im May 1780. gefundenen Ochsens; 12) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Decbr 1768. aufgefundenen Stück Schwarz=Viehs; 13) der ditto Masse des Eigenthümers eines im Januar 1770. aufgefundenen Stück Schwarz=Viehs; 14) der Briesener Gottlieb Tischlerschen; 15 der ditto Gärtner Gottfried Unruhschen; 16) der Döberner Martin Riemrichschen; 17) der ditto Gottfried Thielschen; 18) der ditto Schänker Simonschen; 19) der ditto Anna Lieberschen; 20) der ditto Maria Jaschkeschen oder Jahnschen; 21) der ditto Gärtner Christian Peschelschen; 22) der ditto Andreas Birnbaumschen Kaufgelder=Masse; 23) der ditto Masse der Erben der verstorbenen Tochter des Husaren Michael Hentschel; 24) der Grüninger Schulhalter Johann Frachschen; 25) der Lindner Hans Riemrichschen; 26) der ditto Riemrichschen; 27) der ditto Hans Klebichschen; 28) der ditto Gärtner Valentin Göldnerschen; 29) der ditto Elisabeth Heyduckschen; 30) der ditto Christian Langnerschen; 31) der ditto Waldläufer Anton Zimmerschen; 32) der ditto Anna Christine Schäferschen; 33) der ditto Barbara Weißschen; 34) der ditto Johann Saleskyschen; 35) der Michelwitzer Pfarrer Zeglaschen 36) der ditto Rosine Kuczarowskyschen; 37) der Neudorfer Wittwe Göbelschen; 38) der Paulauer Anna Baroschschen; 39) der Scheidelwitzer Michael und Hans Lasserschen; 40) der ditto Gottfried Pogrellschen; 41) der ditto Maria Galleschen; 42) der Tschöplowitzer George Facheschen; 43) der ditto Gärtner Ausgedingerin Ruprechtschen, 44) der ditto Caspar Puschschen; 45) der ditto George Tschelenzschen; 46) der ditto Michael Säuberlichen; 47) der ditto Bauer Johann George Jonasschen Liquidations-Masse; 48) der ditto Gärtner Gottfried Bornschen; 49) der ditto Barbara Schüllerschen; 50) der ditto Maria Thielschen; 51) der Zündler

ler Christian Gottlieb Tschechschen; 52) der ditto Christian Rößnerschen; 53) der ditto Marie Rosine Keilschen; 54) der ditto Johanne Elisabeth Tschechschen; 55) der ditto Barbara Rosine Rungeichen; 56) der ditto Johanne Rosine Rungeschen; 57) der ditto Anna Rosine Scholzschen; 58) der ditto Samuel Wilhelm Müllersche; 59) der ditto Schäfer Johann George Michlersche; werden hierdurch vorgeladen: sich von heute binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 29sten July d. J. anberaumten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Pupillar-Massen: 1. der Tärzdorfer Johann George Weidelschen; 2. der Bankauer George Frantzkeschen; 3. der Brieger Anna Justine Schröterschen; 4. der ditto Winklerschen; 5. der ditto Franz und Barbara Rosine Gottweilerschen; 6. der Briesener Hanns Karischschen; 7. der ditto Johann Gottlob Grätzkeschen; 8. der Döberner Gärtner Caspar Klepschschen; 9. der ditto George Bahrischschen; 10. der ditto Carl Ohnesorgschen; 11. der ditto George Stephanschen; 12. der ditto Michael Säbelschen; 13. der ditto Anna Blachsche; 14. der ditto George Fadigschen; 15. der ditto Martin Bährschen; 16. der ditto Gottfried Krappitzschen; 17. der ditto Gottlieb Christoph und Rosine Hentschelschen; 18. der ditto Thomas Pientkeschen; 19. der ditto Anna Lorenzschen; 20. der Grüninger Rosine Preußischen; 21. der Lindner Gärtner Caspar Göbelschen; 22. der ditto Caspar Bäschkeschen oder Paschkeschen; 23. der ditto Johann Pländerschen; 24. der ditto Gottfried Frostschen; 25. der ditto Andreas Kalleschen; 26. der ditto Rosine und Marie Drescherschen; 27. der Michelwitzer George Tschampelschen; 28. der ditto Michael Nitschen; 29. der ditto Anna Rosine, Marie Elisabeth, Christian und Hans Friedrich Grunschigschen; 30. der Neudorfer Daniel Nagelschen; 31. der ditto Anna Rosine und Johann Gottfried Schönfelderschen; 32. der Paulauer Maria Nickelschen und Anna Rosine Neumannschen; 33. der ditto Anna Maria und Anna Christine Gerstenbergschen; 34. der Scheidelwitzer Anna Rosine Schölzkyschen; 35. der Tschöplowitzer George, Mario und Dorothea Nagelschen; 36 der ditto Hans, Gottlieb, Heinrich, Anna Maria Veitschen; 37. der dito Heinrich Zimmerschen; 38. der ditto Gottfried Prinzschen; 39 der ditto Anna Wolfschen; 40. der ditto George, Friedrich, Hans Friedrich, Rosine und Elisabeth Preußnerschen; 41. der dito Michael, Maria Rosine und Elisabeth Gumkeschen; 42. der dito Heinrich Gomoltzigschen; 43. der dito Hanns George Tschirenzschen; 44 der dito Hanns Thielschen; 45. Rosine Gierthschen; 46. George und Hanns Pogrellschen; 47. Hanns Killeschen; 48. Zündler. Johann Friedrich Tschechschen; 49. dito Christian Schülerschen werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. Juli d. J. anberaumten

Termine

Termine an gewöhnlicher Gerichtsstäte persönlich einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrenlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verlohren gegangen: 1) das Hypothequen-Instrument vom 25sten Juni 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Bosseschen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Jenkendorf Priebusschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen-Instrument vom 20sten Januar 1795. für die herzogl. Saganische Deposital-Casse über 25 Rthlr. 15 sgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganschen Creises sub No. 3. belegene Häusler-Nahrung des Erdmann Wiesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganschen Rentamts-Deposito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen-Instrument vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen, 5 pro Cent Verzinsung für den Auszügler Gottfried Töpper zu Tschirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen-Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und itzige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb Tirke zu Tschirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Tschirndorf Saganschen Creises No. 11. belegene Bauer-Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen-Instrument vom 31. October 1806 für den minorennen Sohn des Gerichtsscholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf die zu Neudörfel Saganschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Johann Gottfried Scholz; 7) das Hypothequen-Instrument vom 1sten April 1809. für den Bauer Franz Niclaus zu Eisenberg, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder-Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub No. 13. belegene Scholtisey, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen-Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Weinschänk Johann Christoph Haichen zu Halbau eingetragen, auf der zu Wiesau Priebusschen Creises sub Nro. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche

haben

haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Nahrungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bey fehlender Bekanntschaft wird Herr Justiz-Commissions-Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht. Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Krappitz den 8ten April 1819. Auf dem sub No. 154. hierorts belegenen Ackerbürgergute des Franz Guhla haftet loco 2. ein Capital von 100 Rthlr. Cour. für den Kretschmer Lucas Forner zu Dobrau, welches ex Decreto vom 14ten September 1810. eingetragen worden ist, das über dieses Capital unterm demselben dato ausgefertigte Instrument ist dem Creditor rc. Forner verlohren gegangen und es hat letzterer auf dessen Amortisation angetragen. Wir haben uns demnach zum öffentlichen Aufgeboth dieses Instruments veranlaßt gefunden und fordern demnächst alle diejenigen, welche an dasselbe, oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten und besonders an dem auf den 9ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Stadtgerichts-Canzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarinm einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 8ten April 1819. Der hiesige Königl. Accise-Einnehmer Hinckelmann, welcher früher das Amt eines Servis-Rendanten bekleidete, hat in der letzteren Eigenschaft der Königl. hochpreuß. Krieges- und Domainen-Kammer nach Höhe 150 Rthlr. Caution geleistet und darüber von der gedachten Behörde eine mittelst Verfügung vom 20sten März 1800. dem Krieges- und Steuerrath Schüler zugekommen und von diesem unterm 10. April 1800. an den hiesigen Magistrat zur Aushändigung an den rc. Hinkelmann überschickte Recognition erhalten. Diese Recognition ist dem rc. Hinkelmann verlohren gegangen und es hat derselbe in Verfolg des Rescripts der Königl. Hochpreuß Regierung zu Breslau auf deren amortisation angetragen. Wir haben uns demnach zum öffentlichen Aufgeboth dieser Rekognition veranlaßt gefunden und fordern demnächst alle diejenigen, welche an dieselbe oder an die Post, worüber sie lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten und besonders an den auf den 9. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Stadtgerichts-Canzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Sperial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen davon werden prä-

präckudirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und die verlohren gegangene Rekognition selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Jauer den 17ten Juni 1819. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Riemermeisters Johann Gottlieb Hein der Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so werden nachträglich noch alle unbekannte Gläubiger desselben hiermit zu dem auf hiesigem Rathhause auf den 5ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vorgeladen, um sich mit ihren etwannigen Ansprüchen entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu verkaufen steht ein neues noch mit Tuch unbezognes meisterhaftes Billard von Mahagoniholz, nebst allem was dazu gehört, vor dem Schweidnitzer Thor zu Commende Höffgen beym

Tischlermeister Christian Eger.

Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kirschsaft, der sich ein Jahr conservirt, das Quart 16 gr. Cour.

Banco, Canditor, Odergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau den 7ten Juli 1819. Eine Anweisung von Höhe 86 Rthlr. 5 sgr. Cour. von Herrn A. H. Spiegel an Fr. Voller unterm 7ten Juli 3 M. dato ausgestellt, ist mir heute abhanden gekommen, ich sowohl als der Aussteller erklären solche für ganz ungültig, welches hiermit dem Inhaber zur Warnung geschiehet. Friedr. Voller.

*) Breslau den 8ten Juli 1819. Einem geehrten Publiko zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der Preiß für den Kalk in der Kalkbrennerey bey Breslau zunächst Grüneiche auf 3 Rthl. 22 sgr. Nom. Mze., die Salztonne 2 Bergscheffel haltend, herabgesetzt ist.

Langhans, Administrator der Kalkbrennerey.

*) Breslau den 7ten Juli 1819. Ein Knabe von guter Erziehung mit den nöthigen Schulkenntnissen ve. s hn, der Lust zur Conditorey hat, kann bald als Lehrling eintreten, und die näheren Bedingungen bey Unterzeichnetem erfahren.

Wilhelm Trewendt, Conditor, dem Theater gegenüber.

Breslau den 8. Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Nimptsch verstorbenen Pastor Preuß die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens

stens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 4. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Carlsbad verstorbenen Königl. Landraths Breslauschen Creises Carl Theodor Gottfried von Nimptsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 28. May 1819. Da der Strumpfmacher Johann Samuel Schmidt vermöge des am 25. May a. c. ergangenen Erkenntnisses für einen Verschwender erklärt worden. So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung demselben bey Strafe der Nichtigkeit keinen Credit zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Glogau den 2. Juni 1819. Behufs der Auseinandersetzung wird auf Antrag eines majorennen Erben, die den Johann Kusnickschen Erben zugehörige zu Kuznitzka sub No. 3. Cosler Herrschaft und Creises an der Klodnitz belegene zweygängige Wassermühle, welche nach der gerichtlichen Abschätzung auf 3942 Rthlr. 12 sgr. 8½ d'. Cour. gewürdigt worden und wovon die Taxe jeder Zeit bey uns eingesehen werden kann, in Terminis den 4ten August c. und zwar hier in Ober-Glogau und unsrer Canzley und peremtorie den 6ten December c. im Orte Kuznitzka selbst, subhastirt. Es werden dazu alle Kauflustige eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten, der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts, unter den in den Terminen näher bekannt gemachten Bedingungen zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Real-Prätendenten sub pöna präclusi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Köben an der Oder den 17. May 1819. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Kaufmann und Salz-Factor Carl Fiedler und dessen gleichfalles verstorbenen Ehegattin Caroline Friederike Fiedler geb. Schützin wird von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts in Gemäßheit des Allgem. Landrechts P. 1. Tit. 17. §. 137 seq die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft binnen spätestens 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigen Falles nach Ablauf dieser Frist nach erfolgter Theilung die etwa-

nigen

nigen Erbschaftsgläubiger ihren Regreß an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils nehmen können.

Das Königl. Stadtgericht.

vigore Commissionis.

Grünberg den 19ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der verwit. Frau Schönfärber Beate Friedrique Sucker geb. Förster und dem Schönfärber Herrn Friedrich August Schröder, durch den unter ihnen errichteten Ehe- und Erbvertrag, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 26sten Juni 1819. Der Müller Ignatz Ludwig in Peuker beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Brettschneide-, Graupen- und Oel-Mühle anzulegen und hat solcher hiezu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Slunhold.

*) Mittelwalde den 2. July 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag der Gläubiger des von hier ins Ausland entwichenen Tischler Johann Peter Neumann sein zu seiner Cride-Masse gehöriges sub No. 152. des Hypothequenbuches allhier belegenes auf 81 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichlich abgeschätztes Haus und dazu gehöriges Gärtchen und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungs-Termin den 6ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebothe ertheilt werden wird. Zugleich werden auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Neumann zu dem gedachten Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außengebliebenen von Masse unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

*) Zedlitz den 7ten Juli 1819. Heute Abend ¾ 7 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser einziges Mädchen Adelhaide an Zähnen und Stickhusten, in einem Alter von zehn Monaten. Tief betrübt zeigen wir, gütiger Theilnahme versichert, dieses Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Florentine v. Poser geb. Groß.
Conrad v. Poser, Major v. d. Armee.

Zweyte

Zweite Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Juny 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Joseph Stiehr die sub no. 10. zu Bischoffsau gelegene Colonieſtelle laut Kaufcontract dd. 20. Januar und 15. März et confirm. den 17. März c. a von seinem Vater Joseph Stiehr um 500 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel, für ihn ex decreto vom 12. Juny c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 22. Juny 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 12. December 1818 bis 12. Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Großsägewitz Breßlauer Creises.

1. Kauf des Gottfried Roßmann, um die Gottfried Haprichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 650 rthl.

II. Altenburg Schweidnitzer Creises.

2. des Johann Gottfried Rudolph, um die Gottfried Nitschkesche Freygärtnerstelle sub no. 2., pro 700 rthl.

3. des Johann Christoph Müller, um die Samuel Rudolphsche Freistelle sub no. 12., pro 300 rthl.

III. Floriansdorf Schweidnitzer Creises.

4. Johann Gottlob Hirsch, um einige zum Bauerguthe no. 24. gehörigen Realitäten, pro 600 rthl.

5. des Carl Aßmann, um die Franz Aßmannsche Freigärtnerstelle sub no. 15., pro 750 rthl.

6. des Carl Schleppe, um die väterl. Carl Schleppesche Freihäuslerstelle sub no. 27, pro 75 rthl.

IV. Fürstenau Neumärktschen Creises.

7. des Joseph Maysel, um die Franz Sauersche Dreschgärtnerstelle sub no. 32., pro 500 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Johann Gottlob Schröter, um die Franz Joseph Nitschkesche Freigärtnerstelle sub no. 20, pro 550 rthl.

V. Striese, Trebnitzer Creises.

9. des Johann Gottlob Stark, um einen von dem Bauer Nitschke erkaufte Hufe Acker, pro 675 rthl.

VI. Schebitz, Trebnitzer Creises.

10. des Gottfried Kynast, um die Philippsche Freistelle sub no. 1., pro 650 rthl.

11. des Daniel Laube, um die Daniel Meywaldsche Dreschgärtnerstelle sub no. 23, pro 420 rthl.

VII. Klein-Peiskeran, Ohlauer Creises.

12. des Franz Schlesinger, um die Gottlieb Gebauersche Freistelle sub no. 5, pro 392 rthl.

Grützner.

Neisse den 17 Juny 1819. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1. Januar c. bis heute, der Oberkretscham no. 13. zu Friedewalde durch den am 13. Febr. c. bestättigten Erbrezeß an den Johann Nepomucen Matschke, für 700 rthl. gediehen ist.

Neisse den 17. Juny 1819. Das Gerichtsamt Borkendorf macht hiemit bekannt, daß während des Zeitraums vom 17. December 1818 bis heute die Gärtnerstelle no. 24. zu Borkendorf durch den am 26. May c bestätigten Kaufcontrakts an den Landwehrsoldaten Franz Kretschmer, für 100 rthl. gediehen ist.

Jauer den 30. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer sind vom 1. July 1818. bis Ende April 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. In der Stadt und Vorstadt:

1. Verreich des subhastirt gewesenen Speerschen Hauses no 213. der Vorstadt an den Mauergesellen Schnabel für 340 rthl. — 2. Kauf des Brandweinschenken Anders, um das Schwenkesche Haus no. 116. der Vorstadt für 1400 rthl. — 3. Zuschreibung für die Demoiselle Wilh. Doroth. Stutz über das ererbte väterl. Haus no. 133. der Stadt für 1100 rthl. — 4. Kauf des Joh. Gotil. Schwenke um das Schnabelsche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt für 2100 rthl. 5. Zuschreibung für die Anna Ros verwittw. John über das ererbte marital Haus no. 221. der Vorstadt für 200 rthl. — 6. Zuschreibung an den Brandweinschenken Langer über das ererbte väterl. Haus no. 98 der Vorstadt für 550 rthl. — 7. Kauf des Mauergesellen Schnabel um das Grafsche Haus

Haus no. 15. der Vorstadt für 550 rthl. — 8. Kauf des Schneider Seiffert um das Stutzsche Haus no. 133. der Stadt für 1170 rthl. — 9. Kauf des Joseph Wittwer um die Weidneischen Grundstücke no. 162. und 163. der Vorstadt für 1800 rthl. — 10. Zuschreibung an die Mauermeister Bocksche Wittwe und Kinder über das ererbte Haus no. 216. der Vorstadt für 220 rthl. — 11. Verreich des subhastirt gewesenen Pohlschen Hauses no. 112. der Stadt an die verw. Frau Gehring für 1575 rthl. — 12. Kauf des Vorwerksbesitzer Münster um die Demuthsche Scheuer no. 6. für 155 rthl. — 13. Kauf des Tischlers Joseph Ehrlich um das Ludwigsche Haus no. 193 der Stadt für 700 rthl. — 14. Kauf des Bäcker Joh. Gottlieb Ludwig um seines Vaters beide Häuser no. 38. und 276. der Stadt und die Bäckerbank no. 1. zusammen für 2000 rthl. — 15. Kauf des Kaufmann Brethschneider um das Pretresche Haus no. 134. der Stadt für 1100 rthl. — 16. Zuschreibung an den Kaufmann Hieisemenzel über das ererbte mütterliche Haus no. 145. der Vorstadt für 500 rthl. — 17. Verreich des subhastirt gewesenen Carl Benj. Mehwaldschen Hauses no. 41. der Vorstadt an den Sattler Hanke für 751 rthl. — 18. Verreich der subhastirt gewesenen Mehwaldschen Scheuer no. 16. für 88 rthl. — 19. Kauf des Mauergesellen Frenzel um das Frankesche Haus no. 184 der Vorstadt für 200 rthl. — 20. Kauf des benannten Frenzel um den Füllerschen Garten no. 34. für 320 rthl. — 21. Kauf des Horndrechsler Grau um das Stricker Sigismund Schmidt Haus no 65. der Stadt für 1350 rthl. — 22. Kauf des Schlosser Christian Schotte um des Horndrechsler Grau Haus no. 288. der Stadt für 1000 rthl — 23. Kauf des Gastwirth Skobel um die Gehringschen Acker no. 12. und 8. zusammen für 5000 rthl. — 24 Kauf des Bäcker und Pfefferküchler Anders um das Körbersche Haus no. 10. der Stadt für 3600 rthl. — 25. Kauf des Riemer Kutscher um vorbenannten Anders Haus no. 175. der Stadt für 1000 rthl. — 26. Kauf des musikal. Instrumentmachers Brandeis um das Stephanische Haus no. 127. der Stadt für 1000 rthl. — 27. Kauf der Frau Post-Commissarius Baumgart um die Weichertsche Scheune no. 37. für 120 rthl — 28. Zuschreibung an den Schuhmacher Krengel über das Haus no 116. der Stadt und die Schuhbank no. 8. zusammen für 778 rthl. — 29. Zuschreibung an die verwittwete Schuhmacher Zinske über das ererbte marital. Haus no. 82. in der Stadt und die Schuhbank no. 1. zusammen für 783 rthl. — 30. Verreich des subhastirt gewesenen Gläserschen Hauses no. 212. der Vorstadt an den Töpfer Wenzel für 255 rthl. — 31. Kauf des Vorwerksbesitzers Wandel um die Schu=

Schubertschen Grundstücke no 92. der Vorstadt no. 22. der Gärten und no. 12. der Scheunen, zusammen für 1500 rthl — 32 Zuschreibung des von dem verstorbenen Züchner Zobel nachgelassenen Hauses no. 258. der Stadt an dessen Wittwe für 180 rthl. — 33. Kauf des Vorwerksbesitzers Carl Sieg. Kümner um die Günzelschen Grundstücke no. 128. und 130. der Vorstadt und no. 3. der Teichstücke, zusammen für 12000 rthl. Kauf: und 250 rthl. Schlüsselgeld. — 34. Kauf des Tischler Franz Anton Schneider um seines Vaters Haus no. 78. der Stadt für 1400 rthl — 35. Kauf des Gastwirth Schubert um das Wandelsche Vorwerk no. 136. der Vorstadt für 5500 rthl. — 36. Kauf des Kirschner Mathiaski um der verwittw. Zimpel Haus no. 232. der Stadt für 600 rthl. — 37. Kauf des Strumpfwirker Hauser um des Schleifer Michael Haus no. 45. der Vorstadt für 500 rthl. — 38. Kauf des Kaufmann Carl Heinrich Roppan um die väterlichen Grundstücke, nämlich: das Haus no. 43. der Stadt, das Haus nebst Garten no. 172. der Vorstadt und die beiden Gärten no. 11. und 18., zusammen für 3560 rthl. — 39. Kauf des Inwohner Wilh. Hellwig um das Rödersche Haus und Garten no. 195. der Vorstadt für 300 rthl. — 40. Kauf des Riemer Gottwald um das Dittmannsche Haus no. 95. der Stadt für 900 rthl. — 41. Verreich des subhastirt gewesenen Roseschen Hauses no. 965. der Vorstadt an die Rosina verwittw. Peucker für 540 rthl.

II. Aus dem Stadtdorfe Ober=Poischwitz.

42. Kauf des Carl Gottl. Elsner um das Blümelsche Haus no. 239. für 270 rthl. — 43. Kauf des Christian Wilh Dittrich um das Grindelsche Haus no. 230. für 250 rthl. — 44. Verreich des subhastirt gewesenen Kramerschen Hauses no. 197. für 45 rthl. an den Gottfried Raschke. — 45. Kauf des Zimmermeisters Blümel um das Huhndorfsche Haus no. 265. für 400 rthl. — 46. Kauf des Joh. Gottfr. Fichtner um des Johann Christian Sommer Grundstück no. 48. für 1400 rthl. — 47. Kauf des Gottlob Arndt um das Raschkesche Haus no. 197. für 70 rthl. — 48. Kauf des Gottfried Raschke um des Joh. Christoph Linig Haus no 41. für 130 rthl.

Ottmachau den 17. Juny 1819. Verzeichniß derer, von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a. confirmirten Käufe.

1. den 13. December 1813. Besitztitel=Berichtigung für den Häusler Caspar Meißner zu Sarlowitz von 2 Ackerstücken zusammen von 2¼ Scheffel Aussaat, pro 57 rthl. 25 sgl.

2. den

2. den 14. December 1818. dito für den Gärtner Andreas Buchmann zu Sarlowitz, von einem Ackerstücke von 1 Schfl. $5\frac{1}{3}$ Metze, pro 80 rthl.

3. den 30. December 1818. Kauf des Schneider Joseph Sauer, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Schfl., pro 100 rthl.

4. den 31. December 1818. des Tischler Joseph Peichert, um ein Ackerstück von 3 Schfl., pro 180 rthl.

5. eodem. Kauf des Ackerwirthschafter Joseph Jonscher, um 2 Ackerstücke von $3\frac{1}{2}$ Schfl und resp. $2\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 300 rthl.

6. eodem. des Bauer August Riesner zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von $7\frac{1}{2}$ Schfl., pro 710 rthl

7. den 31. December. Kauf des pfarrtheil Gärtner Franz Machunze, um ein Ackerstück von 3 Schfl, pro 150 rthl.

8. eodem. Kauf des Gärtner Franz Jaschke zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl., pro 100 rthl.

9. den 31. Januar 1819. Besitztitel-Berichtigung für den Bürger- und Ackerwirth Benedict Zedler, von einer Scheuer, einem kleinen Gärtchen und acht verschiedenen Ackerstücken zusammen von $35\frac{1}{2}$ Schfl. und 1 Morgen Aussaat, pro 2826 rthl. 20 sgl.

10 eodem. Verreich der hiesigen vorstädtischen Gärtnerstelle no. 79. nebst Garten, Scheuer und 5 Ackerstücke, zusammen von 14 Schfl. Aussaat an den Bauer August Riesner aus Sarlowitz, pro 1462 rthl.

11. den 16. Februar. Kauf des Freigärtner Anton Honke, um den sogenannten Gastgarten von 6 Schfl. Aussaat, pro 600 rthl.

12. den 16. Februar. des Rothgärber Franz Bieuert, um das brauberechtigte Haus no. 5., pro 1550 rthl.

13. eodem. des Freigärtner Caspar Priemer zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Schfl., pro 90 rthl.

14. eodem. des Freigärtner Caspar Jonscher zu Nitterwitz, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 110 rthl.

15. den 28 Februar. Kauf des Häusler Caspar Hanke, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Schfl., pro 117 rthl.

16. eodem. der hiesigen Kämmerei, um ein Gärtchen von 8 Metzen Flächeninhalt, pro 48 rthl.

17. eodem. des Häusler Anton Christ, um die vorstädtische Häuslerstelle no 129., pro 20 rthl.

18. eodem. des Häusler Michael Brunner, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 130, pro 24 rthl.

19. den

19. den 20. März des Schneider Ferdinand Jonscher, um ein Ackerstück von 2 Schfl., pro 220 rthl.

20. eodem. des Gärtner Joseph Schneider den 1sten zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. $10\frac{2}{3}$ Metze, pro 110 rthl.

21. den 21. März. des Gärtner Joseph Schneider den 2ten zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von 1 Schfl. $10\frac{2}{3}$ Metze, pro 110 rthl.

22. eodem. des Häusler Franz Wahner, um ein Ackerstück von 3 Schfl. 6 Metzen, pro 130 rthl.

23. den 31. März. des Ackerwirthschafter Joseph Jonscher, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 1 Metze und 13 Schfl. Aussaat, pro 910 rthl.

24. den 8. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Fechter, um ein Ackerstück von 2 Schfl., pro 128 rthl.

25. den 10. April. Besitztitel-Berichtigung für den Riemer Johann Franke von dem brauberechtigten Hause no. 49. und der vorstädtischen Häuslerstelle no. 136. nebst Garten zusammen, pro 806 rthl.

26. den 24. April. des Joseph Ansorge, um den hiesigen brauberechtigten Gasthof no. 62., pro 3350 rthl.

27. eodem. der unverehelichten Johanna Reimann, um die vorstädtische Häuslerstelle no. 85. nebst Garten und zwei Ackerstücke von 2 Schfl und resp. $1\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 470 rthl.

28. den 30. April. des Rathmann und Rothgärber Anton Fechter, um das brauberechtigte Haus no. 37., pro 1600 rthl.

29. eodem. des Tischler Carl Heintze, um ein Bielitz Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl, pro 220 rthl.

30. eodem. der Bäckermeisterin Magdalena Hoffmann, geb. Spaleck, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl, pro 100 rthl.

31. eodem. des hiesigen Müllersohn Joseph Zucker, um zwei Ackerstücke zusammen von 5 Schfl. Aussaat, pro 350 rthl.

32. den 21 May. des Gärtner Joseph Breitschneider zu Sarlowitz, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl, pro 100 rthl.

33. den 31. May. des Apotheker Hrn. Joseph Weiß, um die hiesige Apotheke no. 81., pro 5950 rthl.

34. den 12. Juny Besitztitel-Berichtigung für den Häusler Franz Schmidt zu Sarlowitz, von einem Ackerstücke von $1\frac{1}{4}$ Schfl., pro 56 rthl.

Winzig den 29. May 1819. Der Hübnersche Bauerguthskauf no. 14. zu Beschine pro 1950 rthl. ward heut confirmirt.

Oll-

Ottmachau den 16. Juny 1819. Verzeichniß derer bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Ottmachau confirmirte Käufe vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny ejusd. a.

A. Bei dem Freiherrl von Wimmersberg Lehn-Peterwitzer Gerichtsamte.

1. den 20 Januar 1817. Besitztitel-Berichtigung für die Wittwe Elisabeth Schönwiese von der Robothgärtnerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 33 rthl.

2. den 20. December 1818. Kauf des George Fischer, um die Robothgärtnerstelle no 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 42 rthl.

3. den 4. Februar 1819 des Anton Axmann, um die Freihäuslerstelle no. 33. zu Lehn-Peterwitz, pro 20 rthl.

4. den 6. Februar 1819. des Joseph Breuer, um die Freihäuslerstelle no. 38. zu Lehn-Peterwitz, pro 50 rthl.

5. den 6 Februar 1819. des Joseph Hildebrand, um die Freihäuslerstelle no. 40. zu Lehn-Peterwitz, pro 80 rthl.

6 den 9. März 1819. des Joseph Pelz, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Lehn-Peterwitz, pro 40 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Lobedau.

1 den 18. Januar 1819. des Joseph Holick, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Lobedau, pro 30 rthl.

2. den 20. April 1819. des Franz Ulbrich, um den Kretscham no. 1. zu Lobedau, pro 1330 rthl.

3 den 21. May 1819. des Carl Wagner, um die Schmidte no. 10. zu Lobedau, pro 1260 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

1. den 13. Februar 1819. des Anton Schelz, um die Robothgärtnerstelle no. 6. zu Reisewitz, pro 190 rthl.

2. den 4. May 1819 des Franz Scholz, um die Robothgärtnerstelle no. 7. zu Reisewitz, pro 100 rthl.

3 den 12. Juny 1819. Besitztitel-Berichtigung für den Franz Gründler von der Robothstelle no. 13. zu Reisewitz, pro 30 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Rathmannsdorf.

1. den 21. Februar 1819. des Anton Thomas, um die Robothgärtnerstelle no 25. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Ullersdorf.

1. den 18 Februar 1819. des Ignatz Haucke, um den Kretscham und Freistelle no. 6. zu Ullersdorf, pro 900 rthl.

2. den

2. den 13. März 1819. Kauf des Franz Kirchmann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 220 rthl.

3 den 2. April 1819. des Joseph Neumann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 215 rthl 15 sgl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarrtheyen zu Gläsendorf und Seifersdorf.

1. den 31. Januar 1819. der Anna Maria Paulin, um die pfarrtheil. Robothgärtnerstelle no. 10. zu Seiferdorf, pro 150 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Zedlitz.

1. den 25. März 1819. Kauf des Franz Jahnel, um die Robothgärtnerstelle no. 17. zu Zedlitz, pro 100 rthl.

2. den 14. Juny 1819. des Matthes Janke, um die Robothstelle no. 12. zu Zedlitz, pro 91 rthl. 13 sgl.

H. Bei dem Gerichtsamte des Senioratguthes Stübendorf.

1. den 31. März 1819 des Caspar Leipelt, um die Robothstelle no. 3. zu Stübendorf, pro 80 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein=Carlowitz.

1. den 26. April 1819. des Matthes Franke, um die Robothstelle no. 9. zu Klein=Carlowitz, pro 32 rthl.

Oels den 22 Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1 Jan. bis letzten Juny folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Ein Haus no. 37. an den Nagelschmidt Groß, für 1425 rthl.

2. Ein Haus und Garten no. 117. und 13¾ an den Hrn. von Gersdorf, für 1500 rthl.

3 Ein Haus no. 117. an den Controlleur Westphal, für 700 rthl.

4. Ein Haus no. 318. an den Pfefferküchler Hoffmann jun., für 3400 rthl.

5. Ein Haus no. 102. an den Gräupner Späthe, für 883 rthl.

6. Ein Haus no. 151. an den Tischler Gäber, für 770 rthl.

7. Ein Haus no. 254. an den Schuhmacher Krause, für 625 rthl.

8. Eine Dreschgärtnerstelle no. 425. an den Dreschgärtner Reichelt, für 230 rthl.

9. Eine Kramgerechtigkeit no. 719 an den Böttner Wenski, für 140 rthl.

10. Ein Haus no. 119 an den Tuchmacher Freihube, für 230 rthl.

11. Ein Wagenschuppen no. 270. an den Kaufmann Scholz, für 90 rthl.

12. Ein Haus no. 103. an den Schuhmacher Migale, für 252 rthl.

13. Ein Haus no. 448. an den Schmidt Scholz, für 665 rthl.

14 Ein Haus mit 7 Ackerbetten no. 518. an den L. G. Günther, für 400 rthl.

15. Ein Haus no. 447. an den Büttner Heinzelmann, für 360 rthl.

Dritte

Dritte Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. Januar bis ultimo Juny 1819. beim Königl. Stadtgericht aufgereicht und vollzogen worden, als:

Pro Januar. 1. Haus no. 75. und eines Stücks Festungs-Terrains vorm Nicolaithore vom Weißgärber Scholtz an seine Ehefrau, pro 9800 rthl.

2. Haus no. 1053b. von der verehl. Commissions-Räthin Werner an die verehl. Schönpflug, pro 3400 rthl.

3. dito no. 1363. vom Schneidermeister Krause sub hasta erstanden, pro 5450 rthl.

4. dito no. 1793. vom Fleischer Bräuer sub hasta erstanden, pro 2900 rthl.

5. dito no. 2024. und 2071. vom Destillateur Häusel an den Gutsbesitzer Schmidt, pro 40,000 rthl.

6 dito no. 11 auf dem Sand von Wittwe Weidmann ererbt von ihrem Ehemann, pro 1800 rthl.

7. dito no. 11. auf dem Sande von Schneidermeister Mayus an den Bierschenken Mohnert, pro 4300 rthl.

8. dito no. 1846. von der Wittwe Kramer an die verehl. Tielsch, pro 7000 rthl.

9. Bude no. 7. Wittwe Fischer ererbt von ihrem Ehemann, pro 300 rthl.

10. Haus no. 11. auf dem Sande von der Wittwe Weidmann an den Schneidermeister Mayus, pro 3700 rthl.

11 dito no 5 und 22. von der Wittwe Kracker an den Kaufmann Kracher, pro 20,000 rthl.

12. dito no. 950. vom Rosarienmacher Baumann sub hasta erstanden, pro 2080 rthl.

13. dito no 1283. vom Julius Meyer an den Destillateur Hellwich, pro 2800 rthl.

14. Haus

14. Haus no. 142. von der verehl. Kaufmann Illmer an die verehl. Kaufmann Thiel, pro 10,000 rthl.

15. dito no. 919. von der Wittwe Dreyer an den Lederhändler Breitbach, pro 7000 rthl.

16. Haus no. 967. und 971. Wittwe Rother, ererbt von ihrem Ehemann, pro 2800 rthl.

17. dito no. 981. vom Schuhmacher Kapsch sub hasta erstanden, pro 6000 rthl.

18. dito no. 100. vom Kretschmer Speer sub hasta erstanden, pro 1700 rthl.

19. dito no. 802. auf dem Stadtguth Elbing Wittwe Henneberg, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 270 rthl.

20. Ein Platz bisher zum Hause no. 767. jetzt aber zum Hause no. 765. gehörig vom Kaufmann Herzog an den Seifensieder König, pro 1400 rthl.

21. Haus no. 1159. vom Destillateur Nagel an den Kretschmer Gleiß, pro 6500 rthl.

Pro Februar 22. Haus no. 2103. vom Schlössermeister Gerhard an den Lohgärber Sturm, pro 2850 rthl.

23 Haus no. 1553. vom Tuchmacher Kleban an den Tuchmacher Conrad, pro 8710 rthl.

24. dito no. 276. und 281. vom Schlosser Bornmeister sub hasta erstanden, pro 1905 rthl.

25. Bude no. 184. vom Huthmacher Rother an den Zwirnhändler Böhme, pro 200 rthl.

26 Haus no. 152a vorm Nicolaithore vom Kaufmann Lorenz an die Kaufleute Eliason Heymann und Gottheiner, pro 11000 rthl

27. dito no. 118. vom Bäckermeister Kluge an den Bäckermeister Leidner, pro 4800 rthl.

28. dito no. 1247. vom Grosbinder Jahn an seinen Sohn Johann Balthasar Jahn, pro 7000 rthl.

29. dito no. 1267. von der Wittwe Birke an den Tapezirer Freudenbach, pro 5500 rthl.

30. dito no. 198. von der Wittwe Ungesalzen an die Wittwe Weigel, pro 10672 rthl.

31. dito no. 1270. und 1285. vom Kaufmann Jungnitz an den Drechsler Weske, pro 35,000 rthl.

32. Haus no. 1433. vom Fleischer Kreuslich an den Fleischer Kamm, für 1850 rthl.

33. Haus no. 7. vorm Sandthore vom Brandweinbrenner Dönisch an den Schneidermeister Grieger, für 900 rthl.

34. dito no. 1608. vom Gräupner Keißner an den Wurstmacher Nimbs, für 3000 rthl.

35. Haus no. 1610. und 1614. vom Rittmeister Hoffmann an den Kaufmann Scholz, für 6000 rthl.

36 dito no. 1874. vom Lieutenant Pleisch an den Schneider Müller, für 9350 rthl.

37. dito no. 1363. vom Schneider und Goldsticker Krause an den Tapezirer Wartensleben, für 8000 rthl.

38. dito no. 1121. vom Bäcker Bätzold an den Bäcker Mannstädt, für 8050 rthl.

39. dito no. 138. von der Wittwe Springer an den Partkrämer Springer, für 4000 rthl.

Pro März 40. Haus no. 1713. von der Wittwe Heinzel an den Bäcker Heinzel, für 4000 rthl.

41. Haus no. 1710. von den Härtelschen Erben an den Gräupner Ritschke, für 1560 rthl.

42. dito no. 1799. vom Destillateur Nagel an den Anton Gleiß, für 5850 rthl.

43. dito no. 1914. vom Anton Gleiß an den Destillateur Nagel, für 14000 rthl.

44 dito no. 1490. vom Lohnkutscher Schöbel an den Drechsler Böhr, für 3700 rthl.

45. dito no. 707 von der Wittwe Hänsel an den Getraidehändler Oswald, für 5500 rthl.

46. dito no 1943. von der Wittwe Geppert an den Agent Büttner, für 13450 rthl.

47. dito no. 873. Gräupner Bicks an den Schuhmacher Milde, für 11550 rthl.

48 dito no. 943. und 950. Kretschmer Mairio ererbt von dem verstorbenen Bakowsky, für 9000 rthl.

49 dito no. 1716. von dem Stadtkoch Kleinert an den Kaufmann Haase, für 16300 rthl.

50. dito no. 1740. von der Wittwe Grünig an den Siegellack-Fabrikanten Scholz, für 7320 rthl.

51. dito no. 756. vom Stellmacher Mohr an den Kaufmann Neumann, für 1.000 rthl.

52. Bude

52. Bude no. 9. auf dem Sande vom Stadtinspector Hilscher sub hasta erstanden, für 34 rthl.

53. Haus no. 2097. Kretschmer May ererbt vom Kretschmer Rother, für 21000 rthl.

54. dito no. 1846. von der Wittwe Tielsch an den Lohnkutscher Schövel, für 4800 rthl.

55 Haus no. 19 auf der Sandinsel vom Holzhändler Weiß an den Mahler Schmidt, für 6000 rthl.

56. dito no. 509. vom Lederzurichter Flache an den Tischler Feist, für 6000 rthl.

57. dito no. 90 von der Bätzoldischen Vormundschaft an den Billeteur Heilmann, für 4370 rthl.

58. dito no. 555. vom Destillateur Pfeiffer an den Canditor Fontano, für 10,000 rthl.

59. dito no. 1008. vom Schuhmacher Koch an den Tischler Schütze, für 5900 rthl.

60. dito no. 1624 von der Wittwe Krönert an den Saffianleser Dickfach, für 2850 rthl.

61. dito no. 74. von der Wittwe Kramsch an den Schuhmacher Föster, pro 3000 rthl.

62. dito no. 30. auf der Sandinsel vom Schneider Mayus an den Calculator Knechtel, für 2650 rthl.

63 dito no. 15$\frac{4}{4}\frac{1}{4}$. Wittwe Holzer ererbt von ihrem Ehemann, für 3000 rthl.

64. Bude no. 31. vom Zwirnhändler Kronpusch an den Partkrämer Krona, für 800 rthl.

65 Haus no. 2092. vom Schneider Weiß an den Destillateur Artzt, für 20,500 rthl.

66. dito no. 964. verehl Keisnern ererbt von der Wittwe Gunderlach, für 440 rthl.

67. Ein Stück Festung-Terrain zum Hause no. 1535. vom Magistrat an Schuhmacher Maslowsky, für 153 rthl. 13 sgl. 10$\frac{3}{4}$ pf.

68. Bude no. 98. vom Bürger Münch an den Tischler Brück, für 500 rthl.

69. dito no. 29. vom Zwirnhändler Kronpusch, an den Kaufmann Kny, für 250 rthl.

70. Ein zum Hause no. 725a. und jetzt zum Hause no. 726. verkauften Fleck vom Coffetier Berger an den Lackirer Hennersdorf, für 120 rthl.

71. Ein

71. Ein zum Haus no. 1531. gehörigen Garten vom Schuhmacher Walther an den Canonicus Forni, für 1200 rthl.

72. Haus no. 1609. Wittwe Pöpke ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann Gräupner Fröhlich, für 480 rthl

73. dito no. 1587. vom Tischler Schiedel an den Rauchfangkehrer Kitsch, für 12700 rthl.

74. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Tuchmacher Conrad, für 234 rthl.

75. Haus no. 1091. vom Glaser Unger sub hasta erstanden, für 8520 rthl.

76. dito no. 2097. vom Kretschmer May an den Müllermeister Kern, für 23,000 rthl.

77. dito no. 1118. von den Donatschen Erben an den Destillateur Krame, für 12,000 rthl.

78. dito no. 1139b. eines Stück Festung-Terrains vom Magistrat vor dem Ohlauer Thore an den Stadtrath Baldowsky, für 440 rthl.

79. dito no. 793a. vom Kretschmer Mittel an den Hürdler Fiebach, für 1740 rthl.

80. dito no. 1367. vom Cassirer Kunsdorf an den Kunstdrechsler Rothenbach, für 14000 rthl.

81. dito no. 1379. vom Cassirer Kunsdorf an den Lehrer Richter, für 4100 rthl.

82. dito no. 1010. vom Mälzer Hänel an das hiesige Kretschmer-Mittel, für 10700 rthl.

83. dito no. 1192. vom Gastwirth Hincke an den Grasbinder Brüchner, für 30,000 rthl.

84. dito no. 964. vom Lieutenant Keisner an den Züchner Lindner, für 1500 rthl.

85. Bude no. 16 von der Wittwe Quint an den Leinwandreißer Triebiger, für 500 rthl.

86. Haus no. 1356. vom Schmidt Lehmann an den Gräupner Müller, für 2050 rthl.

87. Ein Stück Festung-Terrain hinter der heil. Geistgasse vom Magistrat an den Schneider Jahn, für 71 rthl. 3 sgl.

88. Ein Stück Festung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Kaufmann Hollmann, pro 900 rthl.

89. Haus no. 832 von der Wittwe Wurdig an den Schiffer Jäschke, für 2630 rthl.

90. Haus no. 823. vom Schönfärber Schmieder sub hasta erstanden, für 2820 rthl.

Pro Mai 91. Bude no. 168. vom Holzuhrmacher Hummel an den Handschuhmacher Fischer, für 400 rthl.

92. Haus no. 814. vor der Wittwe Bo:bein an den Schuhmachermeister Pockieser, für 6000 rthl.

93. dito no. 354. vom Kramhändler Gerske an die verw. Oberamtmann Brade, für 4000 rthl.

94. dito 537. von der Wittwe Vogt an den Zimmergesellen Lahnert, für 3300 rthl.

95. dito no. 1666. Auctions-Commissär Lerner an den Tischler Greyer, für 19000 rthl.

96. Ein Stück Festung Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Magistrat an den Stallmeister v. Wunsch, für 160 rthl.

97. Haus no. 1547. Wittwe Thomas ererbt von ihrem Ehemann, für 2820 rthl.

98. dito no. 1882. von der Wittwe Ehrenwirth an die Wittwe Gernoth, für 3800 rthl.

99 dito no. 1044. im Bürgerwerder vom Kaufmann Henry an die Kaufmanns-Aeltesten, für 10000 rthl.

100. dito no. 1498. vom Destillateur Friedrich an den Kaufmann Korff, für 5150 rthl.

101. dito no. 2083. vom Großbinder Börner sub hasta erstanden, für 2850 rthl.

102. dito dito no. 354. von der verehl. Brade an den Kaufmann Callenberg, für 4200 rthl.

103. dito no. 860. vom Viktualien-Händler Ernst an den Stecknadler Hoppe für 7560 rthl.

104. dito no. 959. vom Partkrämer Kronauer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

105. dito no. 1585. von der Wittwe Korb an den Rauchhändler Raue, für 9000 rthl.

106. dito no. 1108. vom Agent Wallenberg an die Wittwe Oberamtmann Brade, für 9100 rthl.

107. Haus

107. Haus no. 349. von der Wittwe Rösler sub hasta erstanden, für 3033 rthl. 8 gr.

108. dito no. 1080. von der Wittwe Seiffert an den Schuhmacher Stange, für 4500 rthl.

109. dito no. 1706. vom Schuhmacher Morautschke an den Gräupner Rino, für 4825 rthl.

110. dito no. 645. vom Kaufmann Krause sub hasta erstanden, für 10010 rthl.

111. dito no. 132. von der Wittwe Stein an den Handschuhmacher Steppen, für 1050 rthl.

112. Baude no. 112. vom Posamentirer Maluche an den Handschuhmacher Regberg, für 730 rthl.

113. dito no. 240. u. 241. vom Partkrämer Domczinowsky an den Posamentirer Günther, für 1200 rthl.

114. dito no. 26. vom Partkrämer Beßner an den Posamentirer Günther, für 1500 rthl.

Pro Juny 115. Haus no. 802. auf dem Stadtguth Elbing an die Wittwe Henneberg an den Krambäudler Stipali, für 1000 rthl.

116. dito no. 1092. vom Destillateur Hoffmann sub hasta erstanden, für 12000 rthl.

117. dito no. 1609. von der Wittwe Pöpke an den Gräupner Naberoth, für 1825 rthl.

118. dito no. 1091. vom Glaser Anger an den Riemer Martin, für 10,000 rthl.

119. dito no. 1060. im Bürgerwerder vom Destillateur Schmidt an Destillateur Gabriel, für 8700 rthl.

120. Das Niemetzsche Haus auf der Lehmgruben vom Stellmacher Niemetz an den Rademacher Ullmann, für 1625 rthl.

121. Haus no. 610. vom Kaufmann Hoffmann an den Partkrämer Deinert, für 17700 rthl.

122. dito no. 867. vom Großbinder Brüchner an den Schlosser Hanke für 6500 rthl.

123. dito no. 2090. vom Kaufmann Brede an den Kupferschmidt Körber, für 12700 rthl.

124. Haus

124. Haus no. 959. vom Partkrämer Kro:auer sub hasta erstanden, für 930 rthl.

125. dito no. 926. vom Uhrmacher Klose an den Spitzfabrikanten Schimmelpfennig, für 9300 rthl.

126. dito no. 1533 vom Schneider Jahn an die verehl. Schenck, für 3700 rthl.

127. dito no. 1481a. die Wittwe Thiel ererbt von ihrem Ehemanne, für 2555 rthl.

128. dito no. 1534. vom Tuchmacher Conrad an den Tapezirer Wartensleben, für 5600 rthl.

129. dito no. 900. von der Wittwe Roland an den Bäcker Lehmann, für 3000 rthl.

130. dito no. 1065c. von der Wittwe Schiller an die verehl. Jahn, für 16200 rthl.

131. dito. no. 317. Wittwe Steinmetz ererbt von ihrem Ehemanne, für 3600 rthl.

132. dito no. 480. vom Destillateur Gabriel an den Schuhmacher Förster, für 9000 rthl.

*) Comprachczitz den 24. Juny 1819. das hiesige Gerichtsamt macht folgende Käufe bekannt.

1. Kauf des Mlenek, um die Schmiede Possession sub no. 27., pro 114 rthl.

2. Kauf des Johann Büttner, um die Bauerstelle sub no. 35., pro 114 rthl.

3. Kauf des Glatky, um die Coloniestelle sub no. 41., pro 88 rthl.

4. Kauf des Franz Hansel, um die Windmühle, pro 330 rthl.

5. Kauf des Mathes Perlik, um die Bauerstelle sub no. 36., pro 171 rthl.

6. Kauf des Anton Klose, um die Windmühle, pro 500 rthl.

7. Kauf des Lorenz Giese, um die Häuslerstelle, pro 28 rthl.

8. Kauf des Stanislaus Swoda, um die Colonistelle sub no. 46., pro 126 rthl.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 12. Juli 1819.

Zu verkaufen.

*) Oels den 21sten May 1819. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig; daß die Subhastation des dem Tuchmacher Samuel Betzke zugehörigen, zu Medzibor gelegenen Hauses Nro. $\frac{24}{27}$. und des Weinberges Nro. 3. zu Granowe zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2. August c. den 1sten September c., besonders aber in dem letzten Termine, den 11ten October 1819. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 8 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 600 Rthlr. das Haus, der Weinberg auf 240 Rthlr. zu 5 pro. Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herren Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 8ten July 1819. Die Anzeige des Wirthschafts-Beamten Carl Schönfeld, daß ihm der Pfandbrief auf Winzenberg N. Gr. No. 171. über 200 Rth. hiesigen Ortes entwendet worden hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin den 13ten dieses. Das Nähere auf der Messergasse No. 1908.

*) Breslau. Einige Domainengüter im Preiße 30 bis 60000 Rthlr., in der Entfernung 2 bis 7 Meilen von Breslau sind zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren beym

Agent Kelch am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ein gewisser Herr Hampel hat sich erdreustet in dem Nachtrage der Bresl. Zeitung No. 78. Seite 1739 zu dem in der hiesigen Kunstausstellung geschehenen Bildnissen No. 101. die in den schles. Provinzial-Blättern nicht rühmlichst beurtheilt uns als Verfasser zu nennen. Diese Zueignung erklären wir hierdurch gänzlich für falsch und unwahr, indem von den Kunstpro-

Ducken die von uns selbst verfertigt sind, zur hiesigen Kunstausstellung nichts gegeben worden ist. Hierdurch veranlaßt erklären wir, keinen Kupferstich und Steindruck der nicht mit unserer Namens-Unterschrift versehen ist, als von uns verfaßt anzuerkennen. Gebr. Henschel.

*) Breslau. Ob zwar ich schon vor drey Jahren jedermann ersucht habe, meinem ältesten Sohne Jakob Lachmann Goldsticker, mit welchem ich in gar keiner Verbindung mehr stehe, auf meinen Namen nichts mehr zu borgen, solches jedoch bisher noch geschehen ist, so wiederhole ich, daß ich für denselben nichts mehr bezahlen werde. Lachmann Goldsticker.

*) Breslau. Ein im besten Zustande befindlicher halb, auch ganz bedeckt, hinten und vorn in Federn hängender vor eine Familie sehr bequemer Wagen steht wegen Mangel an Platz um den sehr billigen Preiß vor 50 Rth. Cour. zu verkaufen. Näheres wird mitgetheilt im Specerey-Gewölbe Altbüßergasse No. 1675.

*) Breslau. Zur noch zweckmäßigen Einrichtung meiner Anstalt und vorzüglich um mehrere Schülerinnen noch aufnehmen zu können, habe ich meine Wohnung auf die Schuhbrücke in das Haus Nro. 1792. zum goldnen Hund genannt, eine Stiege hoch verlegt, und zeige zugleich an, daß ich noch ein Mädchen in Pflege und Kost aufnehmen kann. Auch ist sofort der von meinem sel. Manne verfaßte schlesische Kinderfreund, als auch sein Elementar-Lesebuch bey mir zu haben.

verwit. Friederike Latzel, Vorsteherin einer Erziehungs-Anstalt und Mädchenschule.

*) Breslau. Veränderungshalber ist auf einer Hauptstraße ein Haus, welches sich vorzüglich für einen Feuerarbeiter eignet, vortheilhaft zu verkaufen. Näheres beym Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau, Handlungs-Lehrling wird in eine Specereyhandlung verlangt. Das Nähere Reuschegasse No. 34.

*) Breslau. Es sind hier in der Stadt ein Paar Häuser nebst einem dazu gehörigen schönen Garten, nicht nur für einen Privatmann, sondern auch insbesondere für einen Coffetier äußerst passend, und worauf nur ungefähr der dritte Theil des Kaufs-Pretii baar eingezahlt werden darf, für einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere deshalb ist zu erfragen auf der Bischofsgasse in No. 1259. drey Stiegen hoch.

*) Breslau den 7. Juli 1819. Heut wurde mein gutes Weib mit einem Knaben glücklich entbunden. Dies zur Nachricht entfernten Anverwandten und Freunden. Reinboth, Canzlist beym Königl Rentamt.

*) Breslau. Wer an die unterzeichnete Wirthschafts-Casse irgend eine Forderung hat, dem wird hiermit bekannt gemacht, selbige bis Ende Juli d. J. in Empfang zu nehmen; indem späterhin nichts Rückständiges bezahlt werden wird.

Das Wirthschaftsamt der Schlanzer Güter.

*) Bres-

*) Breslau. Die längst gewünschten eisernen Apothekerkessel mit zwey Handhaben, desgleichen gelben Wiener Trippel, stählernes Drechslerwerkzeug und Bronze aller Art offeriren zu billigen Preißen

W. Heinrich et Scherpel am Ringe No. 579.

*) Breslau den 6ten Juli 1819. Daß wir unsere bisher im goldenen Baum am Ringe No. 1202. bestandene Stahl- Messing- und Eisenwaaren-Handlung von heute an in das Haus der Madame Marschel am Ringe No. 579. verlegt haben, beehren uns hiermit unsern sehr geschätzten Freunden, so wie dem gesammten verehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehlen uns bey dieser Gelegenheit mit den besten und möglichst billigen Waaren aller Art zur fernern geneigten Abnahme aufs angelegentlichste. W. Heinrich et Scherpel.

*) Breslau Daß ich meine Cichorien- Caffee- Niederlage, welche bis jetzt auf der Nicolaigasse in dem Hause, die drey Eichen genannt, gehabt habe, von heut an auf die Junkerngasse ohnweit der Post in Nro. 610 verlegt, (indem der Eigenthümer von dem Hause, die drey Eichen benannt, das darinn befindliche Handlungs-Lokale selbst übernommen hat) zeige hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Abnehmern ergebenst an, mit der gehorsamsten Bitte, mir auch fernerhin ihr mir bishero geschenktes Zutrauen fortdauren zu lassen.

J. G. Bober, Cichorien-Fabrikant.

*) Breslau. Im Monat December v. J. sind 2 Kisten sign. KPM. mit Fuhrgelegenheit anhero gekommen und noch nicht abgeholt worden; der wahre Eigenthümer melde sich in Breslau beym Güterbestätiger Kürwitz Reuschegasse No. 462.

*) Breslau. Aechter Grünberger Wein- Essig ist das Quart mit 9 sgr. Münze zu haben bey

J. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau den 8. Juli 1819. Von heute an wohne ich, Reuschegasse No. 121. eine Stiege hoch. Böhm, Garnisonprediger.

*) Breslau den 9ten July 1819. Der Rauchhändler Johann Daniel Grunwitz zeiget allen seinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit an, daß von jetzt an sein Waaren-Lager in den hintern Seitengebäuden rechts des Hauses No. 610. auf der Junkerngasse neben dem Königl. Ober-Postamt ist, und ersucht alle diejenigen, welche mit ihm in Rechnung stehn, solche bald zu berichtigen.

*) Breslau. Die heut vollzogene eheliche Verbindung meiner Tochter Jeanette mit dem Herrn Dr. C. S. Günsburg habe ich die Ehre allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Johanna verwitt. Baruch geb. Levy.

*) Bres-

*) Breslau. Grünberger Essig zum Einlegen der Früchte das Quart 10 sgr. Münze und holl Süßmilchkäse ist im Ganzen als Einzeln billigst abzulassen bey

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Den 12ten d. M. geht ein leerer Waagen von hier nach Landeck ab, und ist das Nähere zu erfragen in der Albrechtsgasse Nro. 1399. bey dem Lohnkutscher Walther.

*) Bunzlau den 29sten Juny 1819. Die aus 107 Rthlr. Cour. bestehende Nachlaß-Masse der verstorbenen Häusler Heinrich Klugischen Eheleute zu Tillendorf, soll unter deren hinterlassene bekannte Gläubiger vertheilt werden, welches dem Publico hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird, damit etwanige unbekannte Gläubiger binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königl. Stadt-Gericht dagegen ihre etwanige Gerechtsame wahrnehmen können.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 10. Juli 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottlieb Danielschen Vormundschaft in Mühlseifen das von Defuncto hinterlassene sub No. 142. in Mühlseifen belegene und auf 560 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 11. August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwanigen Gerechtsame bis zum Termino licitationis peremtorie ihre Ansprüche allhier zu melden und anzuzeigen vorgeladen, widrigenfalls sie damit in so weit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden werden.

*) Frankenstein den 6. Juli 1819. Daß die Subhastation der Franz Langerschen Freygärtnerstelle sub Nro. 29. zu Bärwalde aufgehoben worden, mithin der auf den 23sten August c. anberaumte Biethungs-Termin cessirt, wird hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Heinrichau den 25sten Juny 1819. Da gegenwärtig die nachträgliche Vertheilung des Vermögens des verstorbenen Gärtners Bernhard Michael aus Bälmsdorf bevorsteht, so werden in Gemäsheit des §. 7. Tit. 50. Thl. I. der allg. Gerichts-Ordnung hiermit sämmtlich unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen binnen längstens 14 Tagen bey uns anzumelden, und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgt, und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten werden halten können.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Berlin den 5. Juli 1819. Die glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau geb. Gedicke von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an

Plümicke, Major der Artillerie.

Dienstags den 13. Juli 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXVIII

Bekanntmachung.

*) Durch die vereinten und beharrlichen Anstrengungen der Physiker und Impfärzten, so wie durch die thätige Mitwürkung der Creis-Behörden hat das allgemeine und öffentliche Vaccinations-Geschäft, auch im vorigen Jahre laut den darüber eingegangenen Berichten, die erfreulichsten Resultate gegeben, indem sich die Total-Summa der im Jahre 1818. Geimpften auf 18198. beläuft, dahingegen wir im Jahre 1817. nur 17816. Impflinge zählten. Nach den neuesten aus amtlichen Quellen geschöpften Angaben zählte man im Jahre 1818. im Breslauer Regierungs-Departement 511,514 Menschen; da nun die Anzahl der im vorigen Jahre vaccinirten 18198 beträgt, so verhalten sich diese zu der ganzen Volksmenge ohngefähr wie 1 zu 28 oder wie 1000 zu 28000. Bey dem Eifer und der vereinten Thätigkeit der Impfärzte und Behörden, würden ohnstreitig noch günstigere Resultate aus dem allgemeinen Impfgeschäft hervorgegangen sein, wenn dasselbe nicht in mehreren Creisen mit mancherley Hindernissen zu kämpfen gehabt hätte. Die bedeutendsten Stöhrungen und Unterbrechungen wurden durch die Ausbrüche der exanthematischen Kinder-Krankheiten besonders des Scharlachfiebers herbeygeführt, welches in der Stadt Breslau und im Wohlauer, Guhrauer, Militsch-Trachenberger, Oels Bernstädter Trebnitzer und Namslauer Creise mehr oder minder verbreitet, herrschte. Von verschiedenen Seiten her wurde das Departement von den Menschenpocken bedroht, die in einigen Grenzkreisen grassirten. Im Strehlenschen und Militsch Trachenberger Creise wurde die Seuche auch wirklich eingeschleppt, allein bey den ernstlichen Sanitäts polizeylichen Vorkehrungen, welche von allen Seiten dagegen getroffen, wurden eben sobald wieder unterdrückt, so daß in allen nur 28 Blattet Kranke, und unter diesen 3 Todte gezählt wurden. Ein hohes Ministerium der Geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, hat diese Verdienstlichkeit der Physiker und Impfärzte des Departements anerkannt, und in dieser Hinsicht uns per Rescriptum vom 9ten huj. zur Prämien-Ertheilung an nachstehende Physiker und Impfärzte ermächtiget, welche sich bey der vorjährigen allgemeinen Vaccination durch Sachkenntniß, Thätigkeit und Uneigennützigkeit vorzüglich ausgezeichnet haben:

1) dem

1) Dem Creis = Physiko Doctor Schlegel in Breslau 50
2) Dem Creis = Physico Dr. Neubrück in Steinau 50
3) — — — Hofrath Dr. Müller in Winzig 50
4) — — — Dr. Klose in Strehlen 50
5) — — — Dr. Helmer in Brieg 30
6) — — — Dr Guttwein in Guhrau 30
7) — — — Chyrurgo Haude in Strehlen 25
8) — — — Chyrurgo Greger in Namslau 25
10) Dem Stadt = Chyrurgo Niesar in Creutzburg 25
11) — Creis = Chyrurgo Muche in Oels 25
— — Ludwig in Wartenberg 25
— Land = Chyrurgo Schösinius in Rostersdorf 25
13 Dem Stadt = Chyrurgo Schmidt in Trachenberg 15
14) — — — Homilius in Wartenberg 15
15) — — — Krause in Medzibor 15
16) Dem Land = Chyrurgo Seibt in Rothsürben 15
17) Dem Creis = Chyrurgo Faber in Brieg 15
und 18) Dem Stadt Chyrurgo Mangold in Militsch 15

Uebrigens hat das hohe Ministerium uns noch beauftragt, auch den übrigen Physikern und Impfärzten, welche zur Vorbereitung der Vaccination mitgewürkt haben, seinen Beyfall zu erkennen zu geben, und es erwartet dasselbe von ihnen, daß auch sie fortfahren werden, mit verdoppelten Eifer sich diesem Geschäft zu widmen, und sich solchergestalt zur öffentlichen Anerkennung ihrer Verdienstlichkeit, und zu künftig auszusetzenden Remunerationen zu qualificiren.

Breslau den 27ten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

Breslau den 2ten Juli 1819. Zur Vergütigung derjenigen Schäden, welche durch: 1) das Feuer am 4. Novbr. 1818. im Tischler Ullrichschen Hause auf der Altbüßer Gasse; 2) das Feuer am 5. Novbr. 1818. im Destillateur Baumschen Hause am Neumarkte, und 3) das Feuer am 6. Januar d. J. im Hause der verwitt. Kaufmann Marschel am Ringe; verursacht worden, ist nach Abzug derjenigen Summen, welche aus den Beständen der städtischen Feuer = Societäts = Casse darauf abschläglich bereits bezahlt worden sind, ein Quantum von 5657 Rth. 6 ggr Cour. annoch erforderlich. Nach unserm und der wohl. Stadtverordneten = Versammlung = Beschluße vom 2ten April d. J., soll die städtische Feuer = Societät von der Total = Feuer = Versicherungs = Summe am Ende des vorigen Jahres 1818. per 9,883,930 Rthlr. 2 ggr. Cour. von jedem 100 Rthlr. aufbringen. Dies gewährt eine Einnahme von 8236 Rthlr. 14 ggr. 7½ pf. Cour. und es ergiebt sich daher

her ein Ueberschuß von 2579 Rthlr. 8 ggr. 7½ pf. Cour., welcher der künftigen Ausschreibung zu Guthe kommt. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät vorstehende Uebersicht mittheilen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 14 Tagen vom 12ten d. M. angerechnet zu berichtigen, und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreuzers Cour. von jedem Reichsthaler der Beitrags-Summe durch unsere Raths-Ausreuter von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Stadt-Zollamte an den städtischen Feuer-Societäts-Cassen-Rendanten Herrn Otto erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Jordansmühle den 12ten Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen minorennen Johann Gotlieb Pregall zugeschriebene, in Frauenhayn Schweidnitzer Creises gelegene Bauergut, dem Antrag seiner hinterlassenen Mutter, der jetzt verehl. Anna Rosina Stumpf gemäß, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden den 25sten August vor dem unterschriebenen Gerichtsamt verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhayn einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden, oder Zahlungsfähigsten, dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Nahrung, welche auf 1080 Rthlr. ausgefallen, kann beym Königl. Stattgericht in Schweidnitz, beym Gerichtsamt in Manze, im Gerichts-Kretscham zu Frauenhayn und bey unterschriebenen Justitiario, zu jeder schicklichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Zedlitzsches Frauenhayn und Rungendorfer Justizamt.

Prose, Justit.

Wüstewaltersdorf den 1sten Juni 1819. Im Wege der Execution soll auf Antrag eines Realgläubigers zu dessen Befriedigung das in Friedrichberg gelegne Coloniehaus auf den 13ten August c. an Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher vor dem Gerichtsamt hier mit Ablegung ihrer Gebothe wegen der Adjudication des Hauses zu erwarten, gedachten Tages einzufinden.

Das Gerichtsamt

Fürstenstein den 30sten Januar 1819. Im Wege der Execution soll die zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises belegene Wasser- oder sogenannte Grundmühle des Johann Gottlieb Grieser, welche ortsgerichtlich auf 2999 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich subhastirt werden. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Biethungs-Terminen, den 22sten April, den 22sten Juny und den 23sten August d. J., welcher letzte peremtorisch ist, in hiesiger Amtscanzley Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag in Termino peremtorio an Meist-

Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Kretscham zu Alt-Liebichau einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Frankenstein den 9ten Februar 1819. Das gräflich v. Pfeil Kunsdorfer Gerichtsamt subhastiret im Wege der Execution die unter dem Dorfe Kunsdorf Nimptschschen Creises an der großen Lohe belegene und auf 3550 Rthl. detaxirte dem Müllermeister Anton Wenzel zugehörige sogenannte Kändchenmühle sammt denen Zubehörungen an Aeckern, Wiesenwachs und Strauchwerk und präfigiret zu Biethungs-Terminen den 15ten April, 15ten Juni, peremtorie aber den 16ten August dieses Jahres, ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an den gedachten Termine, vorzüglich aber auf den letzen, in der herrschaftlichen Amts-Canzley zu Oiersdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen, den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden sich versichert zu halten.

Liegnitz den 17ten April 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 1. der zerstreuten Aecker belegenen Sechs Scheffel Acker, bisher dem Kaufmann Hennig gehörig, welche auf 1216 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr, den 10ten July c. Vormittags um 11 Uhr und den 12ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingeben wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 18. May 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht gericht hieselbst subhastiret das allhier auf dem Burglehne sub No. 235. belegene, auf 378 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Haus der Tuchmacher-Wittwe Gebauer geb. Figas, ad instantiam eines Gläubigers im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 3ten August d. J. früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Vice Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatione

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 28sten May 1819. Auf den Antrag des Herrn Rittmeisters v. Sowinsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse 1) der Reserve-Escadron des 6ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments pro Januar und Februar 1814.; 2) an die Reserve-Escadron des 3ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments pro März 1814 bis May 1815. und 3) der 1sten schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron des combinirten 1sten und 3ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments seit dem 1sten Juny 1815. bis incl. Februar 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Menzel auf den 11ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-Commissarius Riedel in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden abe haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland, als ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktischen Kreises organisirten 1sten Bataillons des aufgelöseten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche auf dem Zeitraum vom 1sten Juny 1813. bis ultimo März 1814. an die Kasse des genannten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Mens auf den 29sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen und der Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 14ten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, dem Guthsbesitzer v. Axleben Magnus genannt, gehörigen Guthes Ober-Thomaswaldau auf den Antrag der Geheimen Ober-Finanzrath v. Bülowschen Erben als Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetz worden ist. Alle unbekannte Gläubiger

biger, welche nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Thl. 1. allg. Gerichtsordnung an gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, werden daher öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 12ten Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Böttticher auf dem hiesigen Schloße entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte, bei dem hiesigen Oberlandesgericht zur Prozeß Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Hofiskäle Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Guth oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehr erwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten April 1819. Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Marxschen Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Schumachers und Erbsaßen Johann Christian Marx ad St. Mauritium vor dem Ohlauer-Thore hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in Termino liquidationis den 22sten July c. Vormittag um 9 Uhr allhier entweder persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Mandatarien (wozu den hier Orts unbekannten Gläubigern die Herrn J. C. Enge, Paur und Müller I. in Vorschlag gebracht werden) ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig sein möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Namslau den 3ten Juni 1819. Der im Jahr 1813 unter dem 7ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ins Feld marschirte, während des Feldzugs aber dem Vernehmen nach krank gewordene und in ein Lazareth gebrachte und seit dieser Zeit vermißte Landwehr-Soldat Andreas Sobanja, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria geb. Philipp zu Buchelsdorf hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 11ten September 1819. angesetzten Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für tod erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung frey gelassen werden wird. g.)

Gräfl. v. Strachwitzsches Gerichtsamt der Herrschaft Buchelsdorf.

Lessing.

Peterswaldau den 6. May 1819. Der im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogene, beym 3ten Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene und späterhin an die Armee abgegebene Johann Carl Mende aus Ober-Leppersdorf

dorf wird, da er bis jetzt in seinen früheren Wohnort nicht zurück gekehrt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Marie Rosine geb. Binner hierdurch vorgeladen binnen 3 Monaten und spätestens in Termin den 11ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amthause auf dem Kreppelhose zu erscheinen und über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben widrigenfalls die zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Ehe wegen böslicher Verlassung durch Erkenntniß getrennt werden wird.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Neumarkt den 1. May 1819. Wegen der Militair-Personen, welche bey dem Armee-Corps, das in Frankreich zurück blieb jetzt aber zurückgekehrt ist, gestanden haben und denen die unterm 25sten November v. J. erlassene Edictal-Citation wegen des angeblich im Jahre 1813. durch Plünderung verlohren gegangenen für den Freybauerguts-Besitzer Gottlieb Jocksch zu Keulendorf von der Finanz-Deputation der Königl. Regierung zu Breslau, wegen der an die Münz-Deputation zu Neumarkt abgelieferten 3 Mark 11 Loth 6 Gran fein Silber unterm 31sten August 1809. ausgestellten Münz-Schein über 57 Rthlr. 2 gr. 6 pf. sub Nro. 13041. des Breslauschen Regierungs-Departments und Nro. 58374. der Seehandlungs-Deputation, wegen ihres Abmarsches aus Frankreich nicht mehr hat bekannt gemacht werden können, werden alle diejenigen, welche an den gedachten Münzschein Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nochmals aufgefordert, sich dieserhalb innerhalb drey Monaten und spätestens den 13ten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung hieselbst zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an besagten Münz-Schein werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Vonickau Keulendorfer Gerichtsamt.

Moll.

Parchwitz den 20sten April 1819. Das Großbandisser Gerichtsamt citiret den Schuhmacher Johann Christoph Giersch aus Großbandis, welcher sich während dem von seiner Ehe-Consortin Charlotte geb. Jäschke wieder ihn angestellten Scheidungs-Prozeß von hier entfernt, und aller Bemühungen ungeachtet sein Aufenthalt nicht zu erforschen gewesen, hierdurch edictaliter dergestalt, daß derselbe sich in dem zu Publikation des in dem erwähnten Ehescheidungs-Prozeß gefällten Urtel erster Instanz anberaumten Termine den 13ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr allhier in meiner Behausung einfinden, und die Publikation gedachten Sentenzes, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben solle, daß demohngeachtet damit in contumaciam vorgegangen und bey dessen Rechtskraft derselbe auch in Execution gesetzt werden solle, wornach sich der Giersch zu achten. g.)

Dickow.

Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Augustin Glaubitzschen Bauergut Folio 9. des Järischauer Hypothekenbuchs haften folgende nach der Angabe der Augustin Glaubitzschen Erben längst abgegolten Intabulata No. 1. 73 Rthlr. 18 sgr. Besitzer laut Consens vom 8ten April 1775. von der Kirche zu Järischau erborgt; Nro. 2) 89 Rthlr. 27 sgr. hat eben derselbe laut Consens de

eodem

eodem dato von der Probst Imberschen Fundation erborgt; 3) 80 Rthlr. hat derselbe von dem fürstl. Stift laut Consens de eodem dato erborgt; Nro. 4) 163 Rthlr. 1 sgr. 4 d'. ist Besitzer seinem Sohne Anton Glaubitz laut Erbvergleich vom 18. November 1776 am Muttertheil schuldig geworden. In Folge Antrages der Augustin Glaubitzschen Erben werden alle diejenigen, welche an gedachte intabulirte Schuldposten und die darüber ausgefertigten Hypotheken-Documente aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben angewiesen: sich spätstens bis in dem den 14 September c. Vormittag 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Connotations-Termin zu gestellen, ihre besagten Ansprüche anzugeben und zu justificiren entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Präclusions-Urtel erlassen, und die Amortisation der Hypotheken-Documente und Löschung der Intabulata ohne Weiters erfolgen wird. Königl. Preuß. Landgericht

Haynau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aufgeboth des nachstehenden Hypothiken-Instruments über 1000 Rthlr. Königl. Preuß. Cour., welche Besitzer Johann Gottfried Bartsch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28sten Juny 1804. bis Termin Michaeli d. a. von dem Oeconom Herrn König in Haynau laut Hypotheken-Instrument vom 28sten Juny 1804 erborgt, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und weche 1000 Rthlr. unterm 11ten October d. a an die Amtmann Kretschmersche Curatel zu Merzdorf sub jure antiquo von Term. Michaelis 1804. cedirt worden sind, auf dem Freigute Nro. 4. zu Nieder-Steinsdorf des vorigen Besitzers Johann Gottfried Bartsch und nunmehrigen, Herrn Lieutenant Carl v. Harras verfügt worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfandinhaber, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii angesetzten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer Rechte bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes und der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsamt.

Wecker., Justit.

Hirschberg den 6ten May 1819. Zur Regulirung und Ausmittlung derer Erbschaftsschulden in der Bauer Johann Gottlieb Kahlschen Verlassenschafts-Sache in Arnsdorf ist ein Termin auf den 27. Juli 1819. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannte Erbschaftsgläubiger der Johann Gottlieb Kahlschen Nachlaß-Masse vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen nebst Beweismitteln zum Protokoll zu geben, außenbleibenden Falls aber die Präclusion ihres Vorzugs-Rechtes vor den übrigen Creditoren, so wie die Verweisung ihrer Forderung an die besondern Erben pro rata zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Beylage

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grünberg den 5ten Juni 1819. Vom Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hieselbst sind vom 1sten October 1818. bis ultimo May 1819. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Sattler George Friedrich Kauf, um Bierhahns Acker no. 383., für 60 rthl.

2. des Apotheker Christian Gotthilf Walters, um Pirschers Brauhof, no. 7., für 7000 rthl.

3. desselben, um Pirschers Apotheker-Gerechtigkeit no. 1., für 1000 rthl.

4. des Drechslers Anton Kotzschars, um Pfohls Haus no. 486. im 4ten Viertel, für 2050 rthl.

5. des Bäcker August Weber, um Stegmanns Weingarten no. 602., für 170 rthl.

6. des Kutschner Gottfried Schreck, um Schreibers Ackerfleck, für 105 rthl.

7. des Tuchmacher Gottlieb Staude, um Sanders Wohnhaus no. 471. im 4ten Viertel, für 1850 rthl.

8. des Häusler Christian Jochinkes, um Schultzes Acker zu Sawade, für 250 rthl.

9. des Tuchmacher Samuel Brucks, um Schädels Weingarten no. 735., für 150 rthl.

10. des Tuchmacher Gottfried Müllers, um Stephans Krautbeete no. 57., für 130 rthl.

11. des Tuchmacher August Decker, um Schädels Haus no. 387. im 4ten Viertel, für 925 rthl.

12. des Hofmann Gottfried Fischer, um der Maschken Acker, für 180 rthl.

13. Des Töpfer Gotthilf Fleischer, um der Maschken Acker, für 420 rthl.

14. des Tuchhändlers Elias Bothe, um der Maschken Acker, für 200 rthl.

15. des

15. des Tuchmacher Christian Schreck Kauf, um Schrecks Acker, für 50 rthl.

16. des Tuchfabrikanten Benjamin Conrad, um Schulzes Weingarten no. 423., für 310 rthl.

17. desselben, um dessen Weingarten no. 424., für 310 rthl.

18. desselben, um dessen Weingarten no. 433, für 80 rthl.

19. der Schmiedewittwe Anna Elisabeth Lehmann, um Lehmanns Bürgerwiese no. 271., für 310 rthl.

20. derselben, um Lehmanns Wiese, für 550 rthl.

21. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Burgerwiese no. 52., für 370 rthl.

22. desselben, um dessen Gräserey no. 366., für 490 rthl.

23. des Posamentier Carl Friedrich Meißner, um Meißners Weingarten no. 1365., für 471 rthl.

24 desselben, um dessen Weingarten no. 327., für 210 rthl.

25 desselben, um dessen Weingarten no. 509., für 185 rthl.

26. des Tuchmachers Samuel Brucks, um Königs Acker no. 418., für 100 rthl.

27. des Windmüllers Johann Christoph Förster, um Fiebigs Windmühle no. 14., für 2600 rthl.

28. des Tuchmachers Gottlieb Heide, um Eckerts Wohnstube no. 5., für 700 rthl.

29. des Winzer Johann Friedrich Fischer, um Clauß Weingarten no. 1802., für 100 rthl.

30. des Böttcher Samuel Becker, um Hentschels Haus no. 330. des zweyten Viertels, für 3000 rthl.

31. der Anna Beata Kappeln, um Meißners Gräserey no. 327., für 190 rthl.

32. des Häusler Gottfried Feind, um Jäschkes Wiese, für 200 rthl.

33 des Tuchmacher Carl Daniel Starsch, um Kleints Wohnhaus no. 258. im vierten Viertel, für 500 rthl.

34. Des Tuchmacher Carl Friedrich Schönknechts, um Drelses Haus no. 155 im zweiten Viertel, für 350 rthl.

35. des Carl Friedrich Jeuthe, um Richters Weingarten no. 431., für 160 rthlr.

36. desselben, um dessen Wohnstube no. 5., für 300 rthl.

37 des Tuchmacher August Schädel, um Heinrichs Weingarten no. 673., für 140 rthl. 16 gr.

38. des-

38. desselben Kauf, um deren Weingarten no. 677, für 244 rthl. 10 gr.

39. des Tuchmachers August Lange, um Jeuthes Stube no. 5., für 400 rthl.

40. des Tuchmachers August Reckzeh, um Reckzehs Haus no. 225. im 4ten Viertel, für 600 rthl.

41. der Apotheker Walther Kauf, um Steinsch Weingarten no. 738 b. für 100 rthl.

42. des Färber Wilhelm Seimert, um Bierhahns Weingarten no. 1779., für 136 rthl.

43. des Züchner Gottfried Riedel, um Bruttigs Heidestück no. 524., für 825 rthl.

44. des Gärtner Georg Jmruck, um Bürgels Acker no. 498, für 850 rthl.

45. des Coffetier Johann Christian Kintzel, um Schirmers Haus no 78. im dritten Viertel, für 1050 rthl.

46. des Armendiener Johann Heinrich Lange, um Schulzes Haus no. 108. im 1 Viertel, pro 800 rthl.

47 des Gastwirth Samuel Rothe, um Kurzmanns Acker no 511., für 600 rthl.

48. des Commerzienraths Förster, um Jeuthes Scheunenhof no 33, für 500 rthl.

49. desselben Kauf, um dessen Budenrecht no. 7., für 300 rthl.

50. des Schornsteinfeger Franz Stempels, um Schirmers Weingarten no. 1565., für 800 rthl.

51. des Ziegelstreicher Heinrich Michael, um Riedels Weingarten no. 1773, für 60 rthl.

52. des Nagelschmidt Nicolaus Schenke, um Mustrophs Weingarten no. 686., für 850 rthl

53 der Maria Dorothea Mühlen, um Schlossers Haus no. 479. im vierten Viertel, für 1300 rthl

54. des Johann Christian Schulz, um Fechners Weingarten no 901., für 190 rthl.

55. des Winzer Joh. Schulz, um Ringmanns Weingarten no 1364., für 80 rthl.

56 des Kaufmann Samuel Mannigel, um Ditkes Stube no. 1., für 400 rthl

57 des Tuchmacher Carl Fietzes, um Fietzes Wohnhaus no. 34, im ersten Viertel, für 1975 rthl.

58. der

58 der Johanne Eleonore Kube Kauf, um Fiezes Weingarten no 528, für 300 rthl.

59 derselben, um dessen Weingarten no. 530., für 100 rthl.

60. derselben, um dessen Weingarten no. 944, für 110 rthl.

61. derselben, um dessen Weingarten no. 947., für 60 rthl.

62. derselben, um dessen Weingarten no. 1019., für 100 rthlr.

63. derselben, um dessen Weingarten no. 1018., für 100 rthl.

64. derselben, um dessen Weingarten no. 1017., für 120 rthl.

65. derselben, um dessen Wiese no. 269., für 364 rthl.

66. des Tuchmacher August Nielitz, um Pfälzes Weingarten no. 1775., für 200 rthl.

67. des Kammsetzer David Fritsche, um Baumgarths Weingarten no. 466., für 200 rthl.

68. a des Sattler George Friedrich Richter, um Bierhahns Acker no. 382., für 40 rthl. b des Tuchmacher Samuel Kahl, um Meißners Grasfleckel, für 19½ rthl. c des Bäcker Johann Christian Liersch, um dessen Grasefleck, für 10½ rthl. d des Tuchmacher Gottlob Kahl, um Meißners Grasefleck, für 19½ rthl. e. des Tuchmacher Traugott Obst, um Meißners Grasefleck, für 19½ rthl. f des Commerzienrath Förster, um Jeuthes Grabebeete no. 36., für 43 rthl. g. der Anna Maria Schreck, um Schrecks Grabebeete no. 303., für 40 rthl.

*) Kupp den 16ten Juni 1819. Verzeichniß derer beym Justizamte Kupp vom 1. Novbr. 1818. bis ultimo May 1819 confirmirten Käufe:

1. des Valentin Wellna, um die väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Dambrowka, für 90 rthlr.

2. des Blumenthaler Colonisten Johann Stiller, um ein vom Großdöberner Bauern Andreas Schimalla ihm verkauftes Grundstück, für 67 rthl.

3. desselben, um ein vom Großdöberner Bauern Thomas Matiolka erkauftes Grundstück, für 62 rthl.

4. des Jakob Balka, um die Johann Wallasche Bauerstelle no. 6. zu Schaikowitz, für 343 rthl.

5. der Maria Gonsky verehl. Kaniuth, um deren väterliche Koloniestelle no. 3. zu Massow, für 236 rthlr. 16 gr.

6. de Christian Saßnaschen Eheleute zu Großdöbern, um die Geigersche Bauerstelle no. 29. daselbst, für 397½ rthl.

7. des Johann Kubiß, um die Wawrzin Sawasche Coloniestelle no. 6. zu Damratschhammer, für 400 rthl

8. des Johann Kampa, um die Anton Schustersche Gärtnerstelle no. 50. zu Jellawa, für 29 ½ rthl.

9. des

9. des Christian Engel, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Heinrichsfelde, für 300 rthl

10. des Philipp Klaus, um dessen väterliche Coloniestelle no. 2. zu Georgenwerk, für 200 rthl.

11. des Peter Gräll, um dessen väterliche Coloniestelle no. 10. zu Neuwedel, für 200 rthl.

12. des Jakob Wiench, um die Johann Seidelsche Coloniestelle no. 17. zu Massow, für 266 rthl 16 gr.

13 Des Christian Czeykawsky, um Johann Michlicksche Coloniestelle no. 11. zu Zedlitz, für 140 rthl. 20 gr.

14. des Mattus Pietralla, um die Anton Mazieysche Coloniestelle no. 1. zu Neu=Schalkowitz, für 80 rthl.

15. des Johann Pampuchs, um die Sobek Kaniasche Coloniestelle no. 6. daselbst, für 330 rthl.

16. des George Gräll, um die Jakob Michalekſche Coloniestelle no. 9. zu Neuwedell, für 800 rthl.

17 des Andreas Kotschock, um dessen väterliche Bauerstelle no. 9. zu Schalkowitz, für 274 rthl 6 gr.

18 des Gottfried Kottwitz, um die Thomas Ganiasche Häuslerstelle no 5. zu Sawisz, für 650 rthl.

19. des Johann Chulewa, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 16. zu Damratschhammer, für 56 rthl.

20. des Jakob Frania, um dessen väterliche Freihäuslerstelle und Kretscham no 10. daselbst, für 260 rthl 16 gr.

21. des Christian Raminger, um dessen väterliche Coloniestelle no. 19. zu Seidlitz, für 150 rthl.

22. der Jakob Jameyrschen Eheleute, um die Andreas Kampasche Bauerstelle no 75 zu Schalkowitz, für 300 rthl.

23. des Simon Sylla, um dessen väterliche Robotbauerstelle no. 15. zu Poppellau, für 500 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Wohlau der 21sten Juni 1819 Besitzveränderungen bei der Stadt und der dazu gehörigen Dörfer vom 1. December 1818. bis ultimo May 1819:

1. Kauf des George Friedrich Michels, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no 8. zu Reudchen, für 150 rthl.

2. des Müller Wittge, um das Schuhmacher Mohsche Haus no. 17. zu Wohlau, für 1300 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Kürschner Joseph Altwasser, um das Gärber Garnsche Haus no. 150., für 700 rthl.

4. des Seiler Wattenbach, um den Gehlschen Garten no. 222., für 510 rth.

5. der Wasserbau-Inspector Bausckeschen Eheleute, um das Schlosser Richtersche Haus no. 90, für 900 rthl

6. des Stellmacher Lauterbach, nm einen Garten-Antheil vom Stellmacher Burgermeister no. 154b., für 140 rthl.

7. Zuschreibung des Garnhändler Pohlschen vorstädtschen Hauses no. 171., an die nachgelassene Wittwe, um 336 rthl.

8. desgleichen des von dem Pohl nachgelassenen vorstädtschen Gartens no. 155., an dieselbe, für 330 rthl.

9. desgleichen der von demselben hinterlassenen combinirten Ackerstücke no. 61. und 62. in Pohlnischdorf, um 797 rthl. an eben dieselbe.

10. desgleichen des von dem Böttcher Ludwig nachgelassenen Hauses no. 88 an die hinterlassene Wittwe, für 480 rthl.

11. Kauf des Gastwirth Germsiger, um der verehl. Böttcher Fischer gehörige Acker- und Wiesen Loos no. 168. und 136., für 100 rthl.

12. des Herrn Kämmerers Pietsch, um einen Antheil von dem der Pohlen gehörigen Garten no. 155, für 20 rthl.

13. des Färber Kiefert, um das Acker- und Wiesen-Loos no. 135. und 112., für 100 rthl.

14. des Kämmeter Herrn Pietsch und Töpfermeister Scholz, um das v. Pogrellsche Haus no. 175., für 510 rthl.

*) Hilbersdorf den 24sten Juni 1819. Das Gerichtsamt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottfried Scholz, um die Bauerstelle sub no. 9., pro 450 rthl.
2. des Carl Fiedler, um die Freistelle sub no 58., pro 300 rthl.
3. um die Freystelle sub no. 24, pro 305 rthl.
4. des Gottlieb Tyrpitz, um das Bauergut sub no. 7., pro 307 rthl.
5. um die Freystelle sub no. 52. an den George Tyrpitz, pro 408 rthl.
6. des Gottfried Weiß, um die Stelle sub no. 5., pro 300 rthl.
7. des Carl Liebig, um die Wassermühle sub no. 48., pro 3300 rthl.
8. des Heinrich Thäler, um die Freistelle sub no. 43, pro 400 rthl.
9. des Gottfried Weiß, um die Freistelle sub no. 38., pro 205 rthl.
10. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 1., pro 200 rthl.
11. des J. G. Scholz, um die Freistelle sub no. 50., pro 400 rthl.
12. des Gottlieb Philipp, um die Freistelle sub no. 42., pro 161 rthl.
13. des David Scholz, um die Freistelle sub no. 17., pro 250 rthl.

*) Neustadt den 24sten Juni 1819. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. Bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Metzker der Garten n. 46b., für 400 rthl

2. dem Weber Carl August Sperlich das Haus no. 21. der Niedervorstadt, für 117 rthl. 15 sgr. Die Ackerstücke no 335., für 270 rthl.; no. 19½., für 85 rthl; und Scheuer no. 46., für 100 rthl

3. dem Herrn v. Adlersfeld das Haus no. 220., für 225 rthl.

4. dem ic. Joh. Hocke das Haus no. 81. der Niedervorstadt, für 59 rthl.

5. dem Heinrich Habel der Garten no 16b. der Obervorstadt, für 150 rth.

6. dem Tuchmacher Jos. Pagon die Scheuer no. 111. der Niedervorstadt, für 200 rthl.

7. dem Fleischer Johann Mende das Haus no. 102., für 600 rthl.

8. dem Schleifer Jos Baumann das Haus no. 214., für 200 rthl.

9. dem Kaufm. Julius Friedländer das Haus no. 2, für 3000 rthl.

10. dem Heinrich Habel das Ackerstück no. 431., für 200 rthl.

11. den Johann Edlingerschen Eheleuten der Gartenantheil no 76. und die Ackerstücke no. 77 und 78., für 200 rthl.

12. dem Tuchmacher Augustin Weese das Haus no. 42., für 1000 rthl.

13. dem Fleischer Anton Weese die Scheuer no. 12 b. und das Ackerstück no. 68a., für 700 rthl.

14. der Weberin Catharina Herrmann das Haus no. 88., für 198 rthl.

15. Dem Weber Ignatz Tietze das Haus no. 17. der Niedervorstadt, für 250 rthl.

B. Bei Leuber. 16. dem Joseph Klemme das Bauergut no. 26., für 1200 rthl.; und die städtische Wiese no. 67., für 400 rthl.

17. dem Franz Klemme ¼ Hube Land no. 37b., für 400 rthl.; und die städtischen Ackerstücke no. 337. 380 und 356b., für 800 rthl.

C. Bey Schnellewalde. 18. dem Johann Schammra das Haus no. 24, für 17 rthl.

19. dem Johann Borkert das Haus no. 15., für 17 rthlr.

20. dem Häusler George Schneider das Haus no. 77., für 51 rthl.

21. dem George Glatzel das Bauergut no. 132., für 387 rthl.

22 dem George Glatzel das Haus no. 54., für 50 rthl.

23. dem Gottlieb Lochter das Haus no. 176, für 44 rthl.

24. der Anna Rosina Stephan verehl. Schwarzer das Haus no. 121., für 16 rthl.

25. dem Martin Langer das Haus no. 175., für 31 rthl.

26. der

26. der Catharina Herrmann das Bauergut no. 78., für 83 rthl.

27. dem Hanns George M tzner das Bauergut no. 93, für 276 rthl.

28. dem Gottlieb Herrmann das Bauergut no. 58., für 200 rthl.

D. Bei Schweinsdorf. 29. dem Anton Alexander das Bauergut no. 2., für 1630 rthl.

E. Bey Kreschendorf. 30. das Bauergut no. 18., für 550 rthl.

31. dem Johann George Pohl das Haus no. 6., für 97 rthl., und

F. Bei Zeiselwitz. 32. dem Joseph Schwarzer die Gärtnerstelle no. 1., für 165 rthl. — gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Bunzlau den 25sten Juni 1819. Auf der Herrschaft Thamm Glogauschen Creises sind in dem halben Jahre vom 1. Januar bis letzten Juni 1819. nachfolgend bezeichnete Käufe geschehen:

1. Des Christian Deutschmann, um das Bauergut no. 5. zu Buchwald, pro 600 rthl.

2. Der Dorothea Elisabeth Lange geb. Schuster, um das Deputatisten-Haus zu Thamm, pro 630 rthl., und

3. Des Gottfried Wilke, um die Häuslerstelle no. 15. zu Thamm, pro 53 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

Körwihn, Justit.

*) Falkenberg den 24sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Friedrich Naschke, um 4 Scheffel Acker, pro 261 rthl.

2. des Major v. Eisenschmidt, um den Conte Grase- und Säegarten, pro 1500 rthl.

3. der Frau v. Rosteutscher, um das Haus sub no. 59., pro 1100 rthl.

4. des Wirthschaft Inspectors Parckert, um eine Scheuer, pro 200 rthl.

5. des Sattler Barnschän, um $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 21 rthl.

6. des Tischler Zimmermann, um das Haus sub no. 21., pro 600 rthl.

7. des Jakob Fäg, um das Haus sub no 6., pro 800 rthl.

8. des Carl Dutke, um $2\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 112 rthl.

9. des Weber Fuhrich, um das Haus sub no. 109., pro 232 rthl.

10. des Weber Franke, um das Haus sub no. 81., pro 280 rthl.

11. des Carl Fiweger, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro 64 rthl.

12. des Carl Dutke, um ein Schaffer-Gärtchen und Koppetz-Wiese, pro 84 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

Glatz den 25sten Juni 1819. Auf die Ministerial-Befehle resp. vom 9ten und 16ten d. M. sollen den 19ten Juli d. J. und wenn es nöthig, auch die folgenden Tage, Vormittags um 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hierselbst, in dem Magazin-Gebäude an der äußern Frankensteiner Gasse, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages, an Meistbiethende gegen Cour. Zahlung in kleinen Abtheilungen, öffentlich verkauft werden: 16500 Preuß. Quarte abgelegenen Fruchtspiritus, bis zu 69 Graden Stärke nach Tralles, in 46 Gebinden und 2887 Preuß. Cent. 92 Pfd. ord. Gerstengraupe wozu das unterzeichnete Proviantamt mit dem bemerken eingeladet, daß die Käufer beyder Artikel die neutarifmäßige Nachschuß-Accise, welche ihnen im Licitations-Termine bey der Ausbiethung jedes einzelnen Fasses Spiritus besonders bekannt gemacht werden wird und die pro Cent. Graupe 8 gr. 9 pf. beträgt, berichtigen müssen. g.)

Königl. Preuß. Proviantamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu Bolkenhayn ist eine Tuchscheererey auf vier Gesellen vollständiges Werkzeug nebst einen dazu gehörigen großen Garten, 3 Stück Acker zu 6 Scheffel jährlich Aussaat, um billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Hummerey No. 868 beym Eigenthümer.

*) Breslau. Eine junge Dame von guter Familie wünscht bey einer angesehenen Familie in Breslau oder in der Nähe von Breslau auf dem Lande gegen eine jährliche Pension von 100 Rthlr. Preuß. Cour. aufgenommen zu werden, sie besitzt unter andern auch musicalisches Talent und könnte sich dadurch zugleich dem Hause sehr nützlich machen. Nähere Nachricht hierüber giebt Madam Hellwig in 7 Churfürsten am Ringe.

*) Breslau. In No. 23. auf der Herrngasse ist die 3te Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, kommende Michaely zu vermiethen. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer in No 4. auf dem Markte.

*) Breslau. (Mahagonie Journiere) sehr prachtvoll gearbeitet, zu Vorderblättern sind, nebst ein Paar Bohlen dergl. Holz zu haben bey

F. H. Härtel, 3 Kränze.

*) Breslau. Ganz neue ächte brabanter Sardellen, welch schon seit einigen Jahren gänzlich fehlten, hat dieser Tage einen Transport in bester Qualität empfangen und verkauft selbige per Anker und Pfundweise zu den möglichst billigsten Preißen

J. T. Koschel, Ohlauergasse in 3 Hechten.

Bres-

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse Nro. 1103. ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen, die zweyte Etage aus 2 Stuben, Alkove, 2 Bodenkammern und Keller bestehend.

*) Breslau. Es sind in der Stadt auf gelegenen Straßen Häuser gegen Landgüter zu vertauschen, wovon sich eins 30000 Rth. und das andere 50000 Rth. verinteressirt. Auch sind zwey schöne Rittergüter um einen billigen Preiß zu verkaufen, wovon eins 90000 Rthl. mit 30000 Rthl. Angeld ohnweit Breslau, und eins bey Hirschberg von 120000 Rthlr., welche mit Regalien versehen sind. Das Nähere ist vor dem Ohlauer Thore No. 31. eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau den 10. Juli 1819. Ein braunfleckiger und getigerter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, von starken Körperbau und kurzer Ruthe ist vorigen Donnerstag den 8ten dieses abhanden gekommen, und wahrscheinlich einer Hündin nachgelaufen. Wer denselben sich genommen, oder bey wem er sich eingefunden, wird recht sehr gebethen davon Anzeige auf der Junkerngasse in No. 600. zu machen, und dafür 1 Friedrichsd'r Douceur zu erwarten. Auch wird dies demjenigen zugesichert, welcher zu dessen Wiedererlangung sichern Nachweis geben kann.

*) Breslau. Das Schirmeische Fuhrwerk geht wie sonst nach Berlin; auch sind andre billige Fuhren auf kurze und weite Reisen zu erfragen

Reißergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ein Stall für 2 Pferde nebst Gelaß zu Heu und Stroh ist zu vermiethen Weidengasse No. 1080.

*) Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß den 3ten Juni c. bey Kottwitz ein Leichnam männlichen Geschlechts aus der Oder gezogen worden. Derselbe war mit einer schwarztuchnen Weste ohne Knöpfe und schwarztuchenen Beinkleidern bekleidet, hatte fahllederne Stiefeln an und ein schwarzseidnes Halstuch, welches um den Kragen der Weste gebunden, diese auf dem Körper zusammen hielt. Da derselbe gänzlich unbekannt ist, so wird dessen Auffindung nach §. 156. der Crim. Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht. g.)

*) Leubus den 23. Juni 1819. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des zur Kriegsreserve entlassenen Grenadier vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente Johann Christoph Muche von Wilxen ist über dessen Vermögen unterm heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher von dem unterzeichneten Königl. Gerichte alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino präjudiciali et peremtorio den 17ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley entweder in Person, oder durch zuläßige gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Documente oder andre Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel bey ihrem Außen-

bleiben

bleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch der offene Arrest über das Vermögen des Gemeinschuldners erlassen und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterspand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Bernstadt den 24. Juni 1819. Der Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgermeister Wiedmer, wird am 23sten August d. J. Vormittag um 9 Uhr an die Erben und an die unbekannten Gläubiger in hiesiger Gerichtsstube vertheilt werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

v. Scheibner, vig. Com.

*) Trachenberg den 7ten Juli 1819. Das unterzeichnete Fürstenthumsgericht macht dem Publico hiemit bekannt, daß der zum öffentlichen Verkauf der Franz Joseph Rachkochen Schmide zu Powitzko auf den 30sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumte peremtorische Termin wieder aufgehoben worden ist.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Löwen den 21sten May 1819. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises auf dem Graben Nro. 133. gelegene Haus, wozu sechs Metzen Aussaat-Acker gehören und welches deductis deducendis auf 88 Rthlr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag einer Real-Gläubigerin verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 25sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren und zugleich wird dieser Termin dem seinen Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Creditor Artillerist Gottlieb Dollach bekannt gemacht, und derselbe unter der Warnigung des §. 401. des Anhangs der allgemeinen Gerichtsordnung dazu vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parchwitz den 15ten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig, welches in Grundstücken am Werth auf 1957 Rthlr. und in circa 1000 Rthlr an Waaren, Effecten und ausstehenden Schulden bestehet, von dem hiesigen Königl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten h. Concursus eröffnet und dessen Anfang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf

den

den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justizrath Scheurich zu Liegnitz und der Königl. Domainenamts-Controlleur Herr Hepner hieselbst, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnigung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse praecludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Da übrigens zugleich die Anlegung des öffentlichen Arrestes verfügt worden, so werden hiermit auch alle, welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Pretiosen, Kaufmannswaaren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Seinigen zu verabfolgen, vielmehr davon innerhald 4 Wochen dem Stadtgericht Anzeige zu machen, und mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabfolgung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelder und Sachen verschweiget und zurück behält, soll im Entdeckungfall noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 13. April 1819. Das weil. Johann George Kraynsche, auf 456⅔ Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut No. 27. in Reimswaldau wird wegen der Menge Schulden subhasta gestellt und sind Termini zur Biethung sowohl, als zur Liquidation auf den 28sten May, 29sten Juni und peremtorio auf den 29sten Juli anberaumt worden. Zu diesen in der Schölzerey zu Reimswaldau abgehalten werdenden Terminen laden wir zahlungsfähige Kauflustige zu gehörig zu bedeckenden Gebothen in Cour. Vormittags um 9 Uhr mit dem Bedeuten, ein, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden alle Kraynsche Real-Gläubiger mit der Warnung, vorgeladen, daß der von ihnen im peremtorischen Termine Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum immerwährenden Stillschweigen verurtheilt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glatz den 19. May 1819. Da das Schneider Kennertsche sub No. 147 auf der Judengasse hieselbst belegene und auf 575 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 4ten August Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 14. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

Betreffend die Verdingung von Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Material- und Lagerstroh-Bedarf für die Vestungen Neisse und Cosel.

*) Es sollen die Lieferungen für die Garnison-Anstalten zu Neisse und Cosel pro 1820 an Stein-Kohlen, Beleuchtungs-Materialien und Lagerstroh dem Mindestfordernden auf dem Wege der öffentlichen Licitation in Entreprise gegeben werden. Diese Licitation wird am 12ten August d. Jahres in Oppeln im Amts-Gebäude der Königl. Regierung 1te Abtheilung früh um 9 Uhr abgehalten werden, wozu Entreprise-Lustige sich einzufinden haben. Die Bedingungen, unter welchen auch die Bestellung einer Caution mit dem Betrage einer präsumtiven einmonatlichen Vergütigungs-Summe gehört, werden vor Eröffnung der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 1. Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird das zur Anton Kaiserschen Verlassenschaft gehörige sub No. 25. zu Sobloth Neumarktschen Creises belegene, aus 2 robothsamen Huben Acker zu Felde nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende und ortsgerichtlich, auf 2161 Rthlr. 24 sgr. taxirte Bauergut im Antrage der Wittwe Theilungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungs-Termine, als der 16te April, 15. Juni und 10. August c. angesetzt worden und es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in denselben besonders aber im letztern peremtorisch anstehenden Termine den 10ten August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch genugsam informirte Mandatarien zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben sofort zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley, als auch bey den Gerichten in Sobloth eingesehen werden.

Königl Justizamt zu St Vincenz. Junanitz.

Breslau den 20sten April 1819. Da das dem Kaufmann Eberhard Lindemann gehörige in der Albrechts-Straße gelegene und mit Nro. 1302. bezeichnete Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 31700 Rth., zu 6 pro Cent. hingegen auf 26416⅔ Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 19ten August c., den 20sten Octbr. c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitations-Termine den 20sten December d. J. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Muzel entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudication ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Oels den 21sten Juny 1819. Das dem Schneider Eichhorn zugehörige Nro. 184. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 275 Rthlr. Cour. geschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekengläubiger den 13ten September Vormittag 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 3ten July 1819. Das unterfertigte Gericht macht hiemit bekannt, daß das auf 170 Rthrl. gerichtlich gewürdigte Haus des heimlich entwichenen Tuchmacher Mattes Ruffert sub Nro. 226. belegen in hiesiger Vorstadt an der Kunzendorfer Straße auf Antrag der Realgläubiger subhasta gestellt, und zum Biethungs-Termine der 13te September d. J. peremtorisch festgesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Wohlau den 5ten July 1819. Da die verwitt. Ober-Grenz-Jäger Müller geb. Woitzky zu Bertelsdorf dahin angetragen hat, ihr hieselbst am Ringe belegenes sub Nro. 25. verzeichnetes brauberechtigtes Haus nebst Aecker und Wiesen, zu Befriedigung ihrer darauf eingetragenen Real-Gläubiger sub hasta auszubiethen und Termini licitationis auf den 13ten August, 10ten September und peremtorie den 15ten October dieses Jahres anberaumt worden, so werden diejenigen, welche gesonnen und vermögend sind besagtes Haus und Zubehör zu kaufen, von dem Stadtgericht hierdurch eingeladen, sich in den bestimmten Terminen und besonders in dem letztern Vormittags um 10 Uhr alhier auf dem hiesigen Rathhause zur Licitation einzufinden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grüssau den 22sten May 1819. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter wird das sub Nro. 29. zu Vogtsdorf gelegene, zum vermögen des daselbst verstorbenen Müller Kristen gehörige, und auf 184 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Grundstück im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß subhastirt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13ten September c. a. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheineen, ihr Geboth

both abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird. Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Nieder-Kunzendorf den 31sten May 1819. Auf den Antrag des Dominii Dittmannsdorf Waldenburger Kreises, soll die dem George Friedrich Freund unter Nro 152. in Dittmannsdorf gelegene Freistelle nebst den dazu erkauften Dominial Aeckern, welche zusammen auf 2468 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden Schuldenhalber in den hierzu angesetzten 3 Terminen nähmlich den 5ten August, 6ten October und 8ten December d. J., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Kynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Frankenstein den 22. May 1819. Die sub No. 8. zu Dürrbrockuth Nimptscher Kreises belegene Gottlieb Franzsche Freistelle ortsgerichtlich auf 325 Rth. 16 sgr. Cour. gewürdiget wird Erbtheilungshalber im Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben des verstorbenen Besitzers freywillig in dem einzigen Biethungs-Termine den 5ten August c. Vormittags um 9 Uhr subhastirt. Indem wir solches hierdurch öffentlich bekannt machen laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die Gerichts-Canzley auf das herrschaftliche Schloß zu Dürrbrockuth zur Abgabe ihrer Gebothe ein.

Das Patrimonial-Gericht von Dürrbrockuth und Siegroth.

Oppeln den 14ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll im Wege einer nothwendigen Subhastation die zu Dembiohammer-Colonie sub Nro. 3. gelegene, auf 100 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Coloniestelle nebst dazu gehörigen Grundstücken, in dem auf den 7ten August Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf spätere eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Michelsdorf den 10ten Juni 1819. In Michelsdorf bey Wüstwaltersdorf soll das Julius Flecknersche Auenhaus, welches 260 Rthl. taxirt worden, auf den 26sten August c. Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Gläubiger des Fleckner und zwar letztere zu Angabe ihrer Forderungen sub pöna präclusi et perpetui hiermit vor das Gericht citirt.

Das Gerichtsamt.

Citatio Creditorum

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Ziemietzky zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte

bekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis zum 31sten December 1818. an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Garnison-Bataillons Nro. 11. und 12. und das jetzt vereinten Garnison Bataillon Nro. 12. (2ten schl.) aus irgend einem rechtlichen Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüch anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten May 1819. Auf den Antrag des Guts-Besitzers Johann Heinrich Unterricht auf Eisdorf werden hiermit alle bey dem Armee-Corps in Frankreich gestandene Militair Personen, welche an folgende, auf ebengenannten im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Striegauschen Creise belegenen Gute intabulirten Capitalien, als: a) 4000 Thlr. schles. sub No. 1. oder 3200 Rthlr. Preuß. Cour., welche der ehemalige Besitzer Christoph Heinrich v. Festenberg dem Johann George Freyherrn v. Herthorn als ein Darlehn schuldig geworden, ex Decreto vom 30sten May 1721. eingetragen; b) 2000 Thlr. schles. sub No. 3. oder 1600 Rthl. Preuß. Cour. für den Adam Heinrich Groß, als ein dem vorbenannten früheren Besitzer vorgestrecktes Darlehn, intabulirt den 22sten August 1721. und c) 17000 Thlr. schles. sub No. 3. oder 13600 Rthlr. Preuß Cour. rückständige Kaufgelder, für die v. Gellhornsche Curatel sub reservatione juris hypothecâ am 27. October 1747 intabulirt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, aus irgend einem rechtlichen Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Fuhrmann auf den 13. October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine im Ober-Landesgerichtshause allhier persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Braffert, Justiz Commissionsrath Enger und Justiz-Commissarius Müntzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche umständlich anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, an das Gut Eisdorf und die obbemeldeten darauf eingetragenen resp. 3200 Rthlr., 1600 Rthlr. und 13600 Rthl. unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und die gedachten Capitalien selbst im Hypothekenbuche von Eisdorf ohne Weiteres dann werden gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Christian Otto aus Leuthen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei

den

den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Ast anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, und nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 23sten April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minorennen Franz Graf v. Oppersdorfschen Kindern Justiz-Commissionsrath Wichura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Oppersdorf zu Ober-Glogau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in liegenden Gründen, zum Theil auch schon der Kaufgeldermasse für solche und in ausstehenden Forderungen bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 14ten August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Warheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Justizcommissionsrath Beier und Justizcommissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ludwigsdorf gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Carl Langner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 27. August 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schaitscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens

und

und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 30sten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officials fisci der aus Boitmannsdorf gebürtige, entwichene Cantonist Michael Gißmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 27sten August dieses Jahres vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Olbersdorf Frankensteinschen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Strehlen in Niederschlesien den 26sten October 1818. Vom hiesigen Königl. Preuß. Stadtgerichte wird der von Karschau gebürtige seit 13 Jahren verschollene, vormalige hiesige Destillateur Johann Gottlob Raschke, oder bey seinem erfolgten Ableben desselben Descendenten, wegen der Erbesauseinandersetzung mit seiner Schwester Anna Maria verehl. Stellbesitzer Werner geb. Raschke zu Karschau, auf den Antrag derselben, hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem zu seiner Verantwortung anberaumten peremtorischen Termine den 2ten September a. f. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf unserer Gerichtsstube, entweder persönlich oder schriftlich zu melden. Derselbe wird bey seinem Stillschweigen oder Ausbleiben für todt erklärt, sein sämmtliches Vermögen aber seiner genannten Schwester verehl. Werner verabfolgt und wird den etwannigen sonstigen Erben und Nachkommen des Verschollenen, wegen ihren diesfälligen Erbansprüchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Liegnitz den 27sten März 1819. Nachdem über die Kaufgelder des hieselbst in hiesiger Vorstadt sub Nro. 240. gelegenen dem Oeconom Heinrich August Kretschmer zugehörigen Wallgartens der Liquidations Prozeß auf den Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 13ten Juny v. J. eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben sowohl aus dem Civil- als vorzüglich aus dem Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation

und

und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Hasse vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 15ten April 1819. Der aus Postelwitz gebürtige Carl Christian Pache, welcher im Jahre 1813. in Dörndorf zum Militair ausgehoben worden, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner leiblichen Schwester Anna Rosine vorgeladen, in dem auf den 14. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt von Postelwitz.

Offene Arreste.

*) Breslau den 22sten Juni 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Tuchkaufmanns Alexander Michalowski wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 22sten Juni c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 12ten Juli c. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Michalowskischen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

Hermsdorf unterm Kynast den 29. April 1819. Von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch-Kynastschen Gerichtsamte wird hiermit, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Johann Joseph David in Warmbrunn Concurs eröffnet worden, allen und jeden, welche irgend etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften, zum Nachlasse gehörend hinter sich haben, zu wissen gefügt und

ange-

angedeutet, an Niemand das Mindeste hievon auszuantworten, vielmehr dem hiesigen Gerichtsamte ungesäumt davon getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer an dieselben habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum anher abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesem Verbote entgegen etwas ausgeantwortet oder bezahlt wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber von Sachen oder Geldern dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines an denselben habenden Unterpfand- oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch-Kynastsches Gerichtsamt,

AVERTISSEMENTS.

*) Festenberg den 5. Juny 1819. Das hieselbst sub Nro. 197. gelegene, dem Tuchfabricant Christian Samuel Pachaly zugehörige Haus, welches auf 332. Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers, subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations Termin auf den 17ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 5. July 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist in der auf den Antrag der Erben im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozeßes verfügten Subhastation der dem verstorbenen Freihäusler Johann Gottfried Bör zu Neu-Weisbach zugehörig gewesenen Freihäuslerstelle Nro. 23. daselbst, welche auf 50 Rthlr. geschätzt worden ist, ein öffentlicher Biethungstermin zum Verkauf des Grundstücks, wie auch zugleich ein Liquidations-Termin zu Anbringung der Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 2ten September Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Pfaffendorf anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sowohl, als auch die unbekannten Gläubiger, und zwar letztere unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Langenöls den 24sten May 1819. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers weyland Gottlieb Treutmann das hieselbst sub das hieselbst sub Nro. 7. im Ober-Dorfe belegene, auf 110 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 26sten August c. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Treutmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich werden ausgeschloßen werden.

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 21sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Lorzendorf macht hierdurch folgenden confirmirt gewordenen Kauf bekannt: nehmlich den Kauf des Ignatz Satory, um des Valentin Goltsche Bauerguth sub No. 4., pro 1500 Rthl.

*) Schurgast den 26sten Januar 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bürgers Friedrich Arndt, um die in der Stadt sub Nro. 44. belegene Franz Herzogsche Possession, per 1490 Rthl.

*) Raudten den 29sten Juni 1819. Der bürgerliche Schuhmachermeister Friedrich Bandz, hat den Garten sub No. 10. mit Gerber-Werkstatt in der Glogauer Vorstadt zu Raudten von dem Kürschnermittels Ober-Aeltesten Tobias Reiche, um 200 Rthlr. Cour. erkauft.

*) Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Krippitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des Johann Gottlob Schwarzbeck, um die Christian-Fitznersche Schmiede sub No. 16., pro 100 Rthlr.

2. des Caspar Pritsche, um die Aulichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 145 rthl.

*) Strehlen den 20, Juny 1819. Das Gerichtsamt Mückendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. der Kauf des Johann Gottfried Werner, um die Katschkersche Dreschgärtnerstelle sub no. 10., pro 200 rthl.

2. des Carl Prescher, um die Gottlieb Scholzsche Freigärtnerstelle sub no. 16, pro 630 rthl.

3. des Johann Gottlob Michler, um die Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 20., pro 280 rthl.

4. des Johann George Neumann, um die Christian Scholzsche Freigärtnerstelle sub no. 14., pro 362 rthl.

*) Streh-

*) Strehlen den 20sten Juny 1819. Das Gerichtsamt Warkotsch macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. den Kauf des via subhastationis des Heinrich Klese, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 8, pro 260 rthl.

2. des Johann Gottfried Züchner, um die Siegismund Gabrielsche Freygärtnerstelle sub no 18., pro 700 rthl.

3. des Johann Gottlieb Ruppert, um den Gottfried Goldmannschen Kretscham sub no 7., pro 800 rthl.

*) Ziegenhals den 10. Juny 1819. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Tradition der Ruthe Acker no. 162. an Spielvogel, pro 85 rthl.
2. desgl. des Hauses no. 150. an Kynast, pro 612 rthl.
3. desgl. des Hauses no. 45. an Knauer, pro 900 rthl.
4. desgl. der Ruthe Acker no. 35. an Baar, pro 240.
5. desgl. des Hauses no. 71. an Walter, pro 1329 rthl 15 sgr.
6. Kauf des Hackenberg, um die Scheuer no. 23., pro 23 rthl.
7. desgl. des Tietze, um die Ruthe Acker no. 231., pro 110 rthl.
8. Tradition des Hauses no. 4. an Prieснitz, pro. 85 rthl
9. Kauf des Tutewohl, um den Garten no. 128., pro 150 rthl.
10. desgl. des Schubert um die Ruthe Acker no. 252., pro 81 rthl. 23 sgr.
11. desgl. desselben, um die ½ Ruthe Acker no 185., pro 69 rthl. 5½ sgr.
12. Tradition des Hauses no. 42. an Müller, pro 249 rthl. 10 sgr.
13. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 60., pro 165 rthl.
14. Tradition der Ruthe Acker no. 35. an Görlich, pro 144 rthl.
15. desgl. der 4½ Ruthen Acker no. 9. 10. 11. 18. und 33. an Lachmann, pro 692 rthl.
16. desgl. der Ruthe Acker no. 43. an Grundey, pro 144 rthl.
17. Kauf des Trauttmann, um die 2 Ruthen Acker no. 253. und 255, pro 200 rthlr

Bei dem Justizamte Wellenhof sind vorgekommen:

1. Kauf des Böhm, um die Häuslerstelle no. 22., pro 38 rthl.
2. des Klein, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 340 rthl.

*) Schmiedeberg den 29sten Juny 1819. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis Ende Juni 1819. confirmirt worden:

A. Schmie-

A. Schmiedeberg 1. Johaann Gottlieb Triebeneck mit verwitt Gödsche no. 275 Rthlr., für 1300 rthl. 2. Carl Lahmer mit Christian Gottlieb Klose no. 28, für 100 Rthl. 3. Franz Wese mit Christoph Wolff Fleischbank no. 23., für 48 Rthlr. 4. David Lucke mit Anton Steiner no. 30., für 350 Rthlr. 5. Johann Gottfried Brodt mit verwitt. Reimann no. 1. für 2200 Rthlr. 6. Johann Siegismund Gebauer mit verwitt. Barchewitz no. 366., für 2000 Rthlr. 7. Johann Gottlieb Milbe mit verwitt. Klein no. 16., für 70 Rthlr. 8. Samuel Tietze mit Johann Carl Friedrich Tietze no. 429., für 150 Rthlr. 9. Siegismund Wiesner mit Sattler Härtelschen Schuldenmasse no. 67, für 100 Rthlr. 10. Benedict Niering mit verwitt. Knoblich no. 28/99. für 1600 rthlr. 11. Verehlicht Erbe mit verwit. Gödlich no. 120., für 160 rthl. B. Michelsdorf. 12. Johann Gottfried Wiesner mit Christian Heinrich Conrad no. 119., für 275. rthlr. 13. Christian Gottlieb Conrad mit Johann Benjamin Gabriel Schubert no. 164., für 160 rthl. 14. Christian Gottlieb Heering mit David Mietlehner no. 114., für 162 rthl. C. Hermsdorf. 15. Johann Gottfried Thamm mit Gottfried Fingers Erben no. 209., für 141 rthl. 16. Johann Siegiemund Kriegel uo. 55., für 50 rthl. 17. Anton Schirm mit Johann Siegmund Krügel. no 55., für 70 rthl. 18. Johann Benjamin Lorenz mit Gottlieb Lorenz no. 222, für 70 rthl. 19. Johann Gottlieb Rummler mit Johann Gottlob Rummler no. 38., für 300 rthl. 20. Christian Gottlieb Rummler mit Gottlieb Klemmer no. 201. für 80 rthl. D. Dittersbach. 21. Carl Gottfried Schier mit verehl. Leder no. 100., für 300 rthl. 22. Johann Gottlob Arnold mit Johann Gottfried Rummler no. 99., für 61 rthl. 23. Johann Gottlieb Neunherz mit Johann Gottlob Neunherz no. 76., 185 rthl. E. Haselbach. 24. Johann Gottlieb Stumpe mit Christoph Friedrich Beiers Erben no. 46., für 200 rthl. 25. Johanne Rosine Hämpel mit Christian Benjamin Neunherz no. 74, für 250 rthl. 26. Johann Benjamin Klenner mit Christian Benjamin Pohl no. 26, für 100 rthlr. F. Hohenwalde. 27. Johann Christoph Hoffmann mit Badermannschen Erben no. 19., für 108 rthl. G. Arnsberg. 28. Benjamin Wimmer mit Johann Benjamin Schmidt no. 37., für 140 rthl. 29. Johann Herrmann Finger mit Johann Gottfried Finger no. 26., für 100 rthl. 30. Benjamin Lorenz mit Johann Gottfried Mache no. 6., für 500 rthl 31. Johann Benjamin Rüffer mit Johann Gottfried Schmidt no. 2., für 900 rthl. 32. Immanuel Benjamin Künzel mit der Hartmannschen Schulden-Masse no. 17. für 2225. rthl. H. Hohen-

henwiese. 33. Christian Gottlieb Schmidt mit Christian Benjamin Süssenbach no. 82., für 130 rthl. 34. Johann Benjamin Kuttig mit Christian Gottlieb Mattern no. 11, für 240 rthl. 35. Benjamin Ehrenfried Rudolph mit Siegismund Wilhelm Rudolph no. 82, für 130 rthl. I Bärndorf. 36. Christian Benjamin Adolph mit Johann Christoph Hertwig no. 45., für 108 rthl. 37. Johann Gottlieb Böhmelt mit Johann Gottfried Friebel no. 112., für 115 rthl. 38. Johann Siegmund Binner mit Johann Gottlieb Böhmelt no. 24., für 170 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pohlnisch-Neudorf den 24sten Juny 1819. Bey dem hiesigen Königl. Justizamt sind folgende Käufe confirmirt worden;

1. Kauf des Franz Labusga, um das Bauergut sub no. 37., pro 157 rth.
2. des Anton Storek, um die Häuslerstelle sub no. 22., pro 14 rthl.
3. des Mathes Pawleta, um die Stelle sub no 14., pro 30 rthl.
4. des Martin Otzik um eine Freistelle, pro 20 rthl.
5. des Joseph Jurek um die Bauerstelle sub no. 59., pro 101 rthl.
6. des Thomas Kossik, um die Bauerstelle sub no. 53., pro 91 rthl.
7. des Kaniut, um das Bauergut no. 65., pro 400 rthl.
8. des Martin Otzik, um die Bauerstelle sub no. 39., pro 285 rthl.
9. der Witwe Axmann, um die Häuslerstelle, pro 97 rthl.
10. des Thomas Kowolik, um das Bauerguth sub no. 30., pro 63 rthl.

*) Gleiwitz den 28sten Juny 1819. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1818. bis ultimo April 1819. confirmirt als:

1. Jacob Blaczik, um den Konietznischen Hopfengarten no. 61., für 121 rthl.
2. John Baildon, um denselben Hopfengarten, für 200 rthl.
3. Johann Francioch, um die 2½ Haferbeeteacker no. 191., für 740 rthl.
4. Sattler Scholz, um das Haus no. 94. der Beuthner Vorstadt, für 285 rthl.
5. Züchner Oppolsky, um das Haus no. 50. der Beuth. Vorstadt, für 2100 rthl.
6. Lorenz Michallik, um das Bauerguth no. 5. zu Zernik, für 100 rthl.
7. Bartek Schliwa, um das Häusel no. 72. der Ratib. Vorstadt, für 88 rthl.
8. Antonia Thomas, um 3 Haferbeete Acker no. 83., für 660 rthl.
9. Bartek Schyma, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Sopnnek, für 100 rth.

*) Neisse

*) Neisse den 14. Juny 1819. Das hiesige Königl. Hofrichter-amt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben im 1sten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1. Waltdorf. Verreich der Häuslerstelle no. 77. an den Jos. Kausch, pro 180 Rthl.

2 dito. Kauf des Gottfried Kühne, um die Häuslerstelle no. 76., pro 70 Rthl.

3 dito. Des Joseph Holsteiner, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 70 Rthl.

4. dito. Der Helene verehl. Schullehrer Neugebauer, um ¼ Hube Acker vom Bauergute no. 15., pro 207 Rthl. 15 sgr.

5. dito. Des Anton Breuer, um ¼ Hube Acker vom genannten Bauergute, pro 207 Rthl. 15 sgr.

6 dito. Des Michael Kohlsdorf, um ⅓ Hube Acker von demselben Bauergute, pro 415 Rthl.

7. dito. Des Joseph Bernert, um die Häuslerstelle no. 172., pro 150 Rthl.

8. dito. Des Häusler Joseph May, um 2 Ackerstücke von 2½ Schefl. Aussaat vom Bauergute no. 4. daselbst, pro 57 Rthl.

9. dito. Des Anton Pache, um das Bauergut no. 60., pro 600 Rthl

10. Borkendorf. Des Johann Meyer, um die Häuslerstelle no. 107. pro 110 Rthl.

11. dito. Des Joseph Brosig, um das Bauergut no. 57., pro 450 Rthl.

12. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 96. an den Ignaz Francke pro 40 Rthl.

13. Ritterswalde. Kauf des Revier-Jägers Franz Hielscher, um die Gärtnerstelle no. 42., pro 200 Rthl.

14 Volckmannsdorf. Des Michael Losse, um das Bauergut no. 21., pro 597 Rthl.

15 Deutschkamitz. Kauf des Michael Stephan, um die Häuslerstelle no. 49., pro 40. Rthl.

16. dito. Des Gärtners Franz Hecke, um 1¼ Schefl. Acker vom Bauergute no. 22., pro 26 Rthl 26 sgr.

17. dito. Desselben, um 4½ Schefl. Acker vom Bauergute no. 12. daselbst, pro 85 Rthl. 21 sgr. 6 d'.

18. dito.

18. dito. Desselben, um 2 Schfl. Acker vom Bauergute no. 55. daselbst, pro 16 Rthl.

19. Hermsdorf. Des Balthasar Scholz, um die Häuslerstelle no. 20. pro 30 Rthlr.

20. Altewalde. Verreich der Häuslerstelle sub no. 141. an den Ignatz Langer, pro 40 Rthl.

21. Oppersdorf. Verreich des Bauerguths no. 64. an den Joseph Rincke, pro 1317 Rthl. 15 sgr

22. dito. Kauf des Franz Glatzel, um das Bauergut sub no. 82., pro 800 Rthl.

23. dito. Des Müller Joh. Caspar Rüger, um 2 Ackerstücke vom Bauergute no. 15. daselbst, pro 40 Rthl.

24. dito. Des Michael Rieger, um die Häuslerstelle no. 36., pro 60 Rthl.

25. Kaundorf. Des Amand Plischke, um die Freygärtnerstelle no. 1. pro 200 Rthl.

26 Mogwitz. Des Jos. Seidelmann, um die Häuslerstelle no. 73., pro 60 Rthl.

27. dito. Des Paul Schneider, um das Bauergut no. 30., pro 640 Rthl.

28. dito. Des Gärtners Jos. Grützner, um 13 Schfl. Acker vom Bauerguthe no. 4 daselbst, pro 370 Rthl.

29. Beigwitz. Des Jos. Hoferichter, um das Freybauergut no. 18. pro 1280 Rthl

30. Prockendorf. Des Joseph Lickert, um die Häuslerstelle no. 54. pro 150 Rthl.

31. dito. Des Mathes Lincke, um die Häuslerstelle no. 2., pro 200 Rthlr.

32. dito. Kauf des Freybauers Cas. Drutschmann, um ¼ Hube Acker vom Bauergut no. 16. daselbst, pro 120 Rthlr.

33. Petersheyde. Des Aloys Alt, um die Häuslerstelle no. 56., pro 15 Rthlr.

34. Raasdorf. Des Anton Henschel, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 40 Rthlr.

35. dito. Des George Heckel, um die Freyhäulerstelle no. 40., pro 65 Rthl.

36. Bischofs=

36. Bischoffwalde. Des Jos Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 50 Rthl.

37. dito. Des Aloys Tielsch, um die Häuslerstelle no. 74., pro 90 Rthl.

38. dito. Des George Weisbrich, um das Bauergut no. 3., pro 500 Rthl.

39. Deutschkamitz. Verreich des Bauerguts no. 37. an den Joseph Putze, pro 1000 Rthlr.

40. Kaundorf. Der Gärtnerstelle no. 45. an den Augustin Schneider, pro 150 Rthl.

41. Köppernick. Der Häuslerstelle no. 35. an den Joseph Meyer, pro 32 Rthl.

42. Heydau. Kauf des George Stephan, um die Gärtnerstelle no. 71., pro 130 Rthl.

43. dito. Des Joh. Joseph Stephan, um die Häuslerstelle no. 41., pro 50 Rthl.

44. dito. Verreich des Bauerguts no. 20. an den Jacob Steiner, pro 343 Rthl.

45. dito. Kauf des Franz Zwiener, um die Häuslerstelle no. 8., pro 54 Rthl.

46. dito. Verreich der Häuslerstelle no. 48. an den Lorenz Hoffmann, pro 120 Rthl.

47. Peyland. Verreich der Gärtnerstelle no. 17. an den Mathes Meisel, pro 133 Rthl.

48. Nowag. Kauf der Amand Jahnelschen Eheleute, um das Bauergut no. 7., pro 1700 Rthl.

49. Dürrkamitz. Verreich des Bauerguts no. 35. an die Barbara verehl Riedel, pro 357 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

50. Reinschdorf. Kauf des Gärtners Anton Hellmann zu Eckwerzheyde, um ein Ackerstück von 1 Scheffel 12 Metzen vom Bauergut no. 5., pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

51. dito. Des Gärtners Joseph Gressen von Eckwerzheyde, um ein Ackerstück von 1 Schfl. 12 Metzen von gedachtem Bauergut, pro 40 Rthl. 16 sgr. 3 d'.

52. Reinschdorf. Des George Schlamann, um die Häuslerstelle no. 46., pro 30 Rthl.

53. dito. Des George Ditze, um die Häuslerstelle no. 50., pro 70 Rthlr.

54. Neuwalde. Des Franz Hohausel, um das Bauergut no. 48., pro 350 Rthl.

55. Giersdorf Des Hyronimus Stehr, um das Bauergut no. 48., pro 682 Rthl. 24 sgr. 11 d'.

56. Steinsdorf. des Jacob Wottke, um das Bauergut no. 61., pro 1280 Rthl.

57. Riemerzheyde. Des Joseph Spettke, um das Bauergut no. 43., pro 1117 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

58. Lentsch. Des George Birnbach, um die Freygärtnerstelle no. 15. pro 145 Rthl.

59. Ober-Jeulritz Des Johann Berger, um die Häuslerstelle no. 15, pro 100 Rthl.

60. Schmolitz. Des Joseph Klein, um die Häuslerstelle no. 9., pro 350 Rthl.

61. Bielitz. Verreich des Bauerguts no. 22. an den Joseph Stenzel, pro 800 Rth.

62. Grosbriesen. Kauf des Jos. Baucke, um das Bauergut no. 59., pro 800 Rthl

63 Hennersdorf. Des Anton Hillebrandt, um das Bauergut no, 8., pro 360 Rthl.

64 dito. Des Häuslers Simon Gebauer, um 5 Scheffel Acker vom Bauergute no 79., pro 200 Rthl.

*) Strehlen den 20sten Juni 1819. Das Gerichtsamt Ruppersdorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Den Kauf des Johann Gottlieb Buttau, um die Gottfried Klußsche Freygärtnerstelle sub No 23., pro 400 Rthl.

2. Den Kauf des Gottfried König, um die Gottfried Gallesche Dreschgärtnerstelle sub No. 29., pro 245 Rthl.

*) Lüben den 30. Juni 1819. Die Friderike Juliane Ernstine Klaar geb. Rothkirch, hat das Haus und Garten ihres ersten Ehemannes David Buchwald, vor 500 Rthl. käuflich übernommen.

Das Stadtgericht.

*) Brieg den 6 Mai 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gottl Langner die in Cantersdorf sub No. 47. gelegene Freyhäuslerstelle in der Erbtheilung mit den Erben seiner Frau und Vorbesitzerin den 16. April 1819., um 50 Rthl. angenommen hat.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beylage Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 14. Juli 1819.

Zu verkaufen.

*) Ober-Glogau den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-Zülz sub Nro. 5. belegene, dem Jacob Müller gehörige Freibauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr, 16. Novbr. dieses Jahres und am 12ten Januar 1820. Kauflustige werden hiezu vorgeladen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschat Ober-Glogau.

Zuverauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 15ten früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Junkerngasse in den zwey goldnen Rossen der goldnen Gans grade über, einen Flügel, Clavier, Galanterie-Waaren, verschiedene Wäsche, Leinwand, einige Reste Tuch, ein Paar große Spiegel, Möbels gegen baare Zahlung in Cour verauctioniren.

Lerner, Auctions-Comiss.

*) Breslau. Mittwoch den 21sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr werden unter dem Tuchhause in der Tuchkammer No. 9. circa 171 Stein Schaafwolle, desgl. im goldnen Hirschel auf der Carlsgasse circa 200 Stein Zwirn gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden. Die Auction nimmt unter dem Tuchhause zu erst ihren Anfang.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Erustgassen-Ecke.) J. G. Schücht allgemeines Choral-Buch für Kirchen, Schulen, Gesangvereine, Orgel- und Pianoforte-Spieler vierstimmig gesetzt 3 Theile 8 Rth. I. S. Bach, Preludes et Fugnes dans tous les tons majeurs et mineurs pour Pianof. 1 et 2e Partie a 2 Rthlr. 12 gr. Carl Blum, Scherz und Ernst, dreistimmige Canons ohne Begl. 29s W. 10 gr. Ders. Lieder für 2 Singstimmen mit Pianof. 28s W. 16 gr Gabler, Andante et 9 Variations pour 2 Cors et Pianof. oe 41. 16 gr. A. F. Häser, 12 Gedichte für eine Sopranstimme mit Begl. des Pianof. 1 Rthl. 8 sgr. Mozart Cosi fan tutte Clavierauszug 5 Rthl. A. Mühling 6 Polon. brill. pour le Pianof a 4 mains 20 gr. Rossini l'Inganno felice (die Getäuschten) Clavierauszug 3 Rthlr. Steibelt 8 Variat et 1 Fantaisie p. le pianof sur la Cavatine de Tancredi 16 gr.; nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

*) Bres.

*) Breslau. Laut getroffener Auseinandersetzung mit meinem Compagnon Hrn. P. Pilet habe ich die unter der Firma: Hinckel et Pilet bisher bestandene Handlung mit allen Activis et Passivis allein übernommen, und bin entschlossen, solche ganz aufzuheben. Weil mich jedoch Umstände veranlassen, meinen Geschäften nicht mehr selbst vorzustehen, so habe ich meinen Bruder den Herrn C. G. Hinckel, und meinen Schwager den Kaufmann Herrn G. Pöhlmann zu meinen Bevollmächtigten ernannt. Ich erkläre daher, daß ich diesen gedachten Herren die volle Disposition über mein Vermögen übertragen habe, und daß ich von heute an ohne Zuziehung derselben, kein auf mein Vermögen Bezug habendes Geschäft unternehmen, oder ein solches, wenn diese es nicht genehmigen sollten, anerkennen werde. Gegenwärtige Erklärung soll so lange Kraft haben, bis ich dieselbe in diesen Blättern widerrufe.

Carl Christian Wilhelm Hinckel.

In Bezug vorstehender Bekanntmachung fordern wir hiermit alle diejenigen, so an die unter der Firma Hinckel et Pilet bestandenen Handlung, so wie an den Herrn Carl Christian Wilhelm Hinckel selbst Forderungen zu haben glauben, hiermit auf, uns solche binnen heute und vier Wochen anzuzeigen, und nach ausgemittelter Richtigkeit den Umständen gemäß von uns Zahlung zu gewärtigen. Dagegen ersuchen wir auch alle diejenigen, so der Handlung Hinckel et Pilet, oder dem Hrn. Hinckel schuldig sind, umgütige Abmachung ihrer Rechnungen, die Gelder aber an Niemanden anders als an nur Unterzeichnete, oder an unsern in der Handlung Hinckel et Pilet arbeitenden Hrn. Ernst Müldener auszuzahlen, weil wir nur so die Zahlung als richtig geschehen anerkennen werden. Dem resp. Publiko bieten wir zugleich das ganze noch vorräthige schöne Waarenlager zu sehr billigen Preißen an, die weil aufzuräumen wünschen, noch weit unter denen des Einkaufs sind, und schmeicheln uns daher eines recht fleißigen gütigen Besuchs.

Cal Gotthelf Hinckel.

G. Pöhlmann.

*) Reichenbach den 5ten Juli 1819. Um mein Metier ruhiger betreiben zu können, bin ich gesonnen, mein Kaffeehaus auf der Klostergasse No. 129 nahe am Ringe und den daran liegenden wohl angelegten mit treflichen Obstbäumen besetzten Garten, nebst den beyden am Garten gelegenen kleinen Häusern sub No 131. und 133. mit dabey befindlichen Gärtchen, so wie das ganze Inventarium, wie es jetzt in Pacht steht, aus freyer Hand zu verkaufen. Im Hause Nro. 129. befinden sich auf gleicher Erde eine Wohnstube nebst Alkowe, eine Brandtwein und Flaschenkammer, ein Tanzsalon, Billardstube mit Billard, eine Küche und ein sehr guter Wein- und Bierkeller. Oben sind 4 Stuben, 2 Alkoven, eine Saalkammer und Küche. Am Garten ist ein Gartenhaus, eine Kegelbahn mit 12 großen Fenstern und noch 2 Stuben. Alles ist ein an einandes hängendes Ganze und eig-

net

net sich ganz einen Gasthof zu etabliren. Kauflustige und Zahlungsfähige können sich bey mir melden und das Nähere erfahren. Binnen 6 Wochen kann der Kauf geschlossen und zu Michaelis alles übernommen werden.

Rogenschewsky.

*) Breslau. Ein sehr bequemes Logis auf der Hummerey ist als Absteige-Quartier oder auch für eine einzelne Person zu vermiethen. Das Nähere Schweidnitzerstraße No. 616. im Gewölbe.

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer mit und ohne Stubenkammer vorn heraus ist auf der Schweidnitzerstraße bald zu beziehen. Das Nähere ist Parterre 803. zu vernehmen.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in dem Hause No. 1633. zum weißen Storch genannt, ist der erste Stock, bestehend aus 4 Stuben, 1 Alkove, 2 Kucheln, 2 Bodenkammern und einem verschloßnen Keller zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt mit der Post

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzring.

Breslau. Es sind hier in der Stadt ein Paar Häuser nebst einem dazu gehörigen schönen Garten, nicht nur für einen Privatmann, sondern auch insbesondere für einen Caffetier äußerst passend, und worauf nur ungefähr der dritte Theil des Kaufs-Prätii baar eingezahlt werden darf, für einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere deßhalb ist zu erfragen auf der Bischofsgasse in No. 1259. drey Stiegen hoch.

Pohlnisch-Neukirch den 27sten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Czisses Cosler Creises 1 Meile von der Creis-Stadt Cosel, 2½ Meile von Rattibor ohnweit der Oder sub Nro. 31. gelegene auf 598 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte dem Anton Nowog gehörige Freygärtnerstelle nebst Realitäten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die Biethungs-Termine sind auf den 13ten Juli, 13ten August und peremtorie auf den 13ten September d. J. angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähig werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders, in dem letzten Termine in der Gerichts Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, es hat demnächst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygärtnerstelle gegen baaare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Richter.

Jordansmühle den 11ten Juny 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger, das dem Gott-

fried

fried Keyl zu Peterkau Strehler Kreises bisher zugehörig gewesene, aus 2 Hufen Acker bestehendes und incl. der dabei befindlichen Vieh- und Wirthschafts-Inventarienstücke, auf 2526 Rthlr. 17 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, und daß hiezu die Biethungs-Termine auf den 6. July, 31ten August und 7ten Septbr., wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem unterschriebenen Justizamt anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen insbesondere im letzten Termine als den 7ten Septbr. früh um 8 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley in Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Keylschen Gläubiger, dem Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag dieser Nahrung erfolgen wird. Zugleich werden alle dem Gericht bekannte und unbekannte Gläubiger des Gottfried Keyl hiermit aufgefordert, ihre an den Gemeinschuldner habenden Forderungen, längstens bis zum 6ten July beim Gerichtsamt schriftlich, oder zum Protocoll anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in der Folge nicht weiter gehöret und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt werden wird; desgleichen, werden alle etwanigen Pfandinhaber des Keyl hiermit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen etwanigen Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente, mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts, an sonst Niemanden, als an das Deposit. des unterschriebenen Gerichtsamts zu Händen und gegen Quittung des Deposit. Cassen-Rendanten Herrn Renntmeister Schor zu Manze abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, im Wege der Execut anderweitig von ihnen beigetrieben werden sollen. Gräfl. v. Sandrezkysches Justizamt der Manzer Majorats Güter.

Prose, Justit.

Hirschberg den 13. May 1819. Der unter der Häuserzahl sub No. X. zu Dreschburg bey Kupferberg im Schönauer Creise belegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und dem Johann Christoph Opitz gehörige Garten nebst Ackerstücke, welches unterm 24. April d. J. auf 354 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzers Johann Gottlieb Hoffmann wegen noch nicht geleisteter Kaufgelder-Zahlung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist zu diesem Behuf ein Biethungs-Termin auf den 5ten August d. J. auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Kupferberg anberamt worden. Es werden nun zu demselben hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Geboth zum Protocoll zu geben, auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

Donnerstags den 15. Juli 1819

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung

wegen des neuen Chausee-Zoll-Tarifs.

Es haben des Königs Majestät den nachstehend abgedruckten neuen Chausee-Zoll-Tarif vom 31sten Januar d J. für die Provinzen disseits der Weser zu vollziehen geruhet. Die Erhebung der nach solchem aufgeführten und gegen den zeitherigen Tarif verminderten Zollgefälle soll mit dem 16. Juli d. J. auf der neuen Berliner Kunststraße vorerst ihren Anfang nehmen; bey den alten mit Creishülfe gebauten zollbaren Straßen hingegen soll der Einführung dieses neuen Tarifs noch bis nach Eingang einer zu erwartenden Allerhöchsten Bestimmung Anstand gegeben werden.

Chaussee-Geld-Tarif für 1 Meile von 2000 Preußischen Ruthen.

	ggr.	pf.
1) Frachtwagen oder zweyrädrige Frachtkarren so wie zweyrädrige Bauerkarren		
a) beladen für jedes Pferd oder andere Zugthier . . .	1	6
b) ledig dito	—	8
Wenn die Räder obiger Frachtwagen und der Karren 6 Zoll und darüber breit sind, so zahlt das Pferd oder Zugthier		
a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
2) Extra-Posten, Kutschen, zweyrädrige Kabriolets und jedes andere Fuhrwerk zum Fortschaffen von Personen beladen oder ledig für jedes Pferd	1	—
3) Fuhrwerke, welche unter obigen nicht begriffen sind, namentlich vierrädrige Land- und Bauerwagen, wenn sie die eignen ländlichen Erzeugnisse verfahren, auch von Schlitten, für jedes Pferd oder andere Zugthier		

a) beladen

a) beladen	—	8
b) ledig	—	4
4) Von einem Pferde oder Maulthier, beladen, mit einem Reiter oder ledig	—	4
5) Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Esel	—	2
6) Fohlen, Kälber, Schweine, Schaafe, Ziegen, die einzeln geführt werden, sind frey, — von fünf Stück	—	2
u. 7) Schweine, Schaafe, Ziegen in Heerden, von zehn Stück	—	4

Alle Fuhrwerke, welche mit Kopfnägeln oder Stiften beschlagen sind, welche ½ Zoll und darüber vorstehen, zahlen den doppelten Tarifsatz.

Ausnahmen.

Chaussee=Geld wird nicht erhoben:

a. von Königl. und der Prinzen des Königl. Hauses Pferde oder Wagen, die mit eignen Pferden oder Maulthieren bespannt sind,

b) von Fuhrwerken und Reitpferden, welche Regimenter und Kommandos beym Marsche mit sich führen; so wie von Lieferungswagen für die Armee und Festungen im Kriege,

c) von Königl. Couriers und den der fremden Mächte, von reitenden Posten und von leer zurückgehenden Postfuhrwerken und Postpferden,

d) von Feuerlöschungs- und Hülfs=Kreisfuhren,

e) von Wirthschafts=Fuhren, Pferden und Vieh der Ackerbesitzer innerhalb der Grenze ihrer Gemeinde oder Feldmark,

f) von den Fuhrwerken, welche Chaussee-Baumaterialien anfahren,

g) von den Fuhrwerken oder Pferden der bey dem Chaussee=Wesen angestellten Bau=Beamten innerhalb ihres Geschäfts=Bezirks, auch ist

h) nachträglich durch eine Allerhöchste Cabinets=Ordre vom 28sten April d. J. allen mit thierischem Dünger beladenen Fuhrwerken die Chaussee=Zollfreiheit allgemein bewilliget worden.

Nach vorstehenden Bestimmungen soll vom 16. Juli d. J. ab, genau verfahren werden. Breslau den 30ten Juni 1819. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juni 1819. Von dem Graf v. Königsdorfschen Gerichtsamte der Güter Bettlern und Lohe wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 189 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte den Gottfried Kuhnertschen Erben gehörende Freygärtnerstelle zu Lohe auf den der genannten Erben im Wege der nothwendigen Subhastation gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und zum einzigen und peremtorischen Biethungs=Termine der 28ste

August dieses Jahres anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 28sten August dieses Jahres peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Stube zu Bettlern entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Grundherrschaftl. Gerichtsamt zu Bettlern und Lohe.

Brassert.

*) Goldberg den 15ten Juni 1819. Die Hälfte des sub No. 218. hieselbst gelegenen dem Tuchmachergesellen Samuel Abraham George und der Florentine Beate Junge gehörigen Hauses, welche in Ansehung ihres Werthes nach dem Bauanschlage auf 2307 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 1140 Rthlr. Cour. abgeschätzt werden, soll auf den Antrag des George und des Vormundes der minorennen Junge mittelst freywilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Hälfte dieses Hauses zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß die Hälfte dieses Hauses dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 8ten May 1819. Die beiden hieselbst am Markte gelegenen brauberechtigten und zusammen auf 2940 Rthlr. abgeschätzten Häuser Nro. 37. und 80. des jetzigen Vorwerksbesitzers und Hauptmanns Herrn Ludwig sollen in dem auf den 19ten July 15ten Septbr. 8ten Novbr. d. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztre peremtorisch ist, im Wege der freiwillig angetragenen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag gewärtigen

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guttentag den 12ten May 1819. Die dem Simon Schikora zugehörige zu Zborowsky sub Nro. 6. des Hypotheken-Buchs belegene Freistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen, auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino den 6ten August c. a. im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden, und alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zborowsky entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ge-

both zu thun und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Liegnitz den 20sten Januar 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 2. der sogenannten zerstreuten Aecker allhier vor dem Haynauer Thore belegenen Kaufmann Hennigschen Ackerlandes von 12 Scheffeln, welches auf 2640 Rt. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs=Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 14ten April c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 14ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 14ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich zur bestimmten Zeit in Person, oder durch mit gerichtlicher Special=Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keinne Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Musse zu inspiciren. Die Taxe des gedachten Ackerstücks ist aus Versehen unrichtig bemerkt worden, indem solches nicht auf 2640 Rthl. sondern nur auf 2440 Rthl. abgeschätzt worden ist.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Camenz den 3ten Juni 1819. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers, wird das sub Nro. 43. zu Dörndorf gelegene, auf 3063 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut hiermit subhasta gestellt, Termini licitationis sind auf den 5ten August, 7ten October und auf den 16ten December d. J. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt und Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahentens, an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial=Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz

Haynau den 24sten May 1819. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des auf 3652 Rthlr. gewürdigten Gasthofes zum schwarzen Adler ist ein Termin auf den 29sten July Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr angesetzt worden und hat der Meist= und Bestbiethende unter Zustimmung der Vormundschaft und des Waisenamts den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Jauer den 30sten April 1819. Die zu Riemberg Goldbergschen Creises belegene Franz Austsche Freystelle nebst Bleiche, Acker und Garten, welche gerichtlich auf 1884 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, wird hiermit auf den Antrag der rc. Austschen Erben zum Erfolg der Erbtheilung subhastirt und werden hiezu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem einzigen Biethungs=Termine den 29sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe

zu

zu Rieniberg vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das freyherrl. Rittersitz v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt.

Hoffmann.

*) Glogau den 10ten July 1819. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation schuldenhalber das zu Schlawa sub Nro. 38. belegene, auf 1286 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte massive Haus in Termino den 11ten August, 8ten Septbr. und 6ten October dieses Jahres Vor- und Nachmittags aldort auf dem Gerichtszimmer dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft, und nach Einwilligung der Real Creditoren zugeschlagen werden, was hierdurch Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Schlawa.

*) Trebnitz den 30sten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläbigers wird die auf hiesigen Klosteranger sub Nro. 52. belegen, im Jahre 1814 gerichtlich auf 594 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Erbsaßstelle des Schuhmacher Jacob Gaide zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 16ten September c. um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüther.

*) Oels den 7ten July 1819. Das dem Bauer Gottfried Koch zugehörige zu Schawoine Trebnitzer Kreises gelegene Bauerguth, nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen, Inventarien-Stücken, welches auf Höhe von 1400 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Termine auf den 19ten August, 20sten September und peremtorisch auf den 21sten October 1819. anberaumt, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauerguth nebst Zubehör an dem letzgenannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Bauerguths nebst Zubehör zu Schawoine, kann jeder Kauflustige von der Taxe nebst Kausbedingungen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bei dem Dorfgerichte zu Schawoine sich näher informiren.

Das fürstl. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt der Trebnitzer Güther.

Seeliger.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieben zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. d. Knesebeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine

mine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Casse des zu Lauban garnisonirenden zweiten Bataillons des ersten Liegnitzer (vormaligen ersten schlesischen) Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Putzhändlerin Auguste verwit. Fritsche geb. Siegismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12ten März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 15ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänglich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 30sten Juni 1819. Nachdem zufolge Antrages der Erben des zu Boitmannsdorf verstorbenen Guts-Pächters und Kretscham-Besitzers Johann Weisser der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Weisserschen Nachlaß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen rechtlichen Wirkung eröffnet, die nähere Zeit der Eröffnung selbst auf die Mittagsstunden des heutigen Tages festgesetzt und Terminus zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche an den Nachlaß auf den 17ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden hierdurch alle und jede Gläubiger, die entweder an die Person des ꝛc. Weisser oder den Kaufgelderrest des von demselben im Besitz gehabten bereits im Wege der Subhastation verkauften Kretscham zu Boitmannsdorf irgend einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Vollmacht nach § 97. Tit. 50. P. 1. allgemeinen Gerichts-Ordnung versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Görlich und Kuchelmeister zu Neisse vorgeschlagen werden, in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hier in Heinrichau zu erscheinen, ihre Forde-

Forderungen zu liquidiren und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden zu justificiren, auch ihre Erklärung wegen Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissarii Cyrves bestellten Interims-Curators und sonst wegen Einleitung der Sache nöthigen Anträge abzugeben, hiernächst die gebührende Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für einwilligend in die Beschlüsse der erschienenen Gläubiger sowohl wegen des Curators, als auch der etwa sonst zu treffenden Maßregel würden geachtet, sondern auch ihrer etwannigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, davon noch übrig bleiben wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen rc. Weisser etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, diese Gelder oder Sachen unter diesfälliger Anzeige, jedoch unter Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, bey Vermeidung, daß im Fall der Wittwe Weisser oder Vormündern etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Das freyherrl. v. Hundt Boltmannsdorfer Gerichtsamt.

Fritsch, Justit.

Neustadt den 15ten April 1819. Bereits unterm 5ten October 1818. stand ein Termin zur Anmeldung unbekannter Eigenthümer, Cessionarien und Interessenten von dem abhanden gekommenen Instrumente vom 18 en März 1791. über 100 Thlr. schl. infirirtes Vermögen der Bauerswittwe Eva Maria Simon geb. Merferth auf dem sub hasta verkauften Bauergute Nro. 18. zu Zeiselwitz an, in welchem sich aber Niemand gemeldet und auf Präclusion und Amortisation des Instruments angetragen worden ist, die Bekanntmachung der Vorladung unter den in Frankreich damals nochstehenden Militair Personen war jedoch da der Rückmarsch inzwischen erfolgt, nicht geschehen und um deshalb haben wir einen nochmaligen Termin auf den 9ten August d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer Sessions-Stube angesetzt. Wir fordern daher alle unbekannten Interessenten aus dem damals in Frankreich gestandenen Militair-Personen hiermit auf, bis dahin und spätestens in diesem Termine ohnfehlbar ihre Ansprüche an das genannte Instrument bey uns anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie auch damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das im Deposito liegende Capital per 100 Thlr. schl. der Eva Maria geb. Merferth extradirt werden wird. g.)

Das Stadtgericht.

Neumarkt den 13ten November 1818. Der unter dem ehemaligen v. Schimonskischen Infanterieregiment zu Schweidnitz gestandene Soldat Joseph Otte aus Gossendorf, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario auf den 30sten August 1819. Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termin entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein etwaniges Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden seine etwanigen zurückgelassenen

fenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in gedachten Termine zu melden, ihr Erbrecht zu bescheinigen und haben dieselben bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten Erben des vorgeladenen Joseph Otto dessen Vermögen eingehändigt werden wird. g.)

Das Schaubert Gossendorffer Gerichtsamt.

Fischer.

Oels den 14ten May 1819. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht fügt hierdurch dem Landwehrmann Christian Schirdewahn vom 13ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment zu wissen; daß seine Ehewirthin Anne Rosine geb. Schönfeld, wider ihn klagend angebracht, daß er mit Hintenansetzung der ihr angelobten ehel. Treue sie seit dem Jahre 1813 gänzlich verlassen, ohne daß sein Auffenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb sie auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schirdewahn öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin bey uns melden, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Assessor Reitsch beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beyzuwohnen; im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte; so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bösliche Verlassung für zugestanden angenommen, und als Folge dessen die Ehescheidung würklich erkannt, und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also derselbe zu achten hat. g.)

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. July 1819.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	143⅙	—
Hamburg Banco	4 W.	—	152
detto detto	2 M.	—	151¼
London	3 M.	—	6 15
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	103¾	—
Augsburg	2 M.	—	102⅓
Berlin	a Vista	—	100¼
detto	2 M.	—	99⅙
Wien in 20 Xr.	a Vista	103¾	—
— —	2 M.	—	102¼
detto in W. W.	a vista)	42⅙	—
detto	2 M.)	41½	41⅙
Holländ. Rand.-Ducaten		95¼	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	94
Friedrichsd'or	10½	10
Conventions-Geld	—	2½
Münze	176	176½
Banco Obligations	—	88½
Staats Schuld-Scheine	68¼	67¾
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	73
Stadt-Obligations	106⅓	—
Wiener Einlösungs-Scheine	42⅔	42
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107¼	107
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glegau den 18. Juny 1819. Seit dem 1. Januar 1817. bis zum 18. Juny curr. sind bei dem Königlichen Stadt-Gericht zu Schlawa und nach benannten Gerichtsämtern folgende Besitz-Veränderungen resp. in die Hypotheken-Bücher eingetragen und confirmiret worden, als:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Thorhaus Kauf-Contrakt des Schlossers Johann Biermarcks, um 111 rthlr.

2. Ackerkauf Contrakt des Schuhmachers Müller, um 200 rthl.

3. Oelpochekauf Contrakt des Joseph Büttner um 200 rthl.

4. Wiesekauf Contrakt des Kutschners Riedel, um 200 rthlr.

5. Wiesekauf Contrakt des Bleichers Bothe, um 500 rthl.

6. Hauskauf Contrakt des Tuchmachers Krause, um 440 rthl. und

7. Hauskauf Contrakt des Dombkowski, um 100 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

8. Schmiede-Kauf Contrakt des Gottfried Zimmerling, um 450 rthl.

9. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Johann Heinrich Jähn, um 320 rthl.

10. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Colonist Gottfried Röder, um 48 rthl.

11. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Johann George Peschel, um 300 rthl.

12. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Faustmann, um 100 rthlr.

13. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Schneiders Johann Heinrich Pfarr, um 140 rthl.

14. Klein-

14. Kleinkutschnerstelle Kauf Contrakt des Christian Kliem, um 80 rthl. 12 gr.

15. Bauer Nahrungskauf Contrakt des George Jauer, um 770 rthl.

16. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Peschel, um 120 rthl.

17 Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottlob Eckert, um 229 rthl. 8 gr.

18. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Trenner, um 300 rthl.

19. Bauer Nahrungskauf Contrakt der Maria Elisabeth Nicke, um 600 rthl.

20. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Invaliden Gottfried Rauch, um 54 rthl.

21. Klein Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Schneiders Gottfried Peschel, um 45 rthlr.

22. Großgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gerichtsschulzen Wilhelm Schmidt, um 700 rthl.

23. Freigärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian John, um 1000 rthl.

24. Kutschner Nahrungskauf Contract des Gottfried Trenner, um 37 rthlr. 8 gr.

25. Kutschner Nahrungskauf Contrakt des Christian Stober, um 20 rthl.

26. Großkutschnerstelle Kauf Contrakt des Johann George Kutzner, um 500 rthl.

27. Mühlenkauf Contrakt des Christian Scheibel um 650 rthl.

28. Colonistenstelle Kauf Contrakt des Müllers Heinrich Wittig, um 80 rthl.

III. Bei dem Gräflich v. Potworowski Schwasener und Tschwirtschener Gerichtsamt.

29. Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Junge, um 100 rth.

30. Freibauer Nahrungskauf Contrakt des Christian Fengler, um 600 rthl.

31. Fisch-

31. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des George Friedrich Gircke, um 80 rthlr.

32. Windmühlekauf Contrakt des Gottlob Juntke, um 1204 rth.

33. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Johann Brettschneider, um 2700 rthl.

34 Bauer Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Pawel, um 1000 rthl.

35. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Fengler, um 60 rthlr.

36. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Bordesse, um 30 rthl.

37. Dreschgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Mücke, um 340 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Sucker, um 124 rthlr.

39. Freigärtner Nahrungskauf Contrakt des Gottfried Springer, um 275 rthl.

40. Fischgärtner Nahrungskauf Contrakt des Christian Springer, um 100 rthl.

41. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des George Friedrich Mücke, um 152 rthlr.

42. Nahrungskauf Contrakt des Freigärtners Samuel Anders, um 2300 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein Logisch.

43. Schmiedekauf Contrakt der Anna Rosina Kahl verehel. Niche, um 350 rthl.

44. Windmühlekauf Contrakt des Gottlieb Kutzner, um 1000 rth.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Golgowitz.

45. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Wittig, um 75 rthlr.

46. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Christian Uhsemann, um 56 rthl.

47. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt der Wittwe Barbara Elisabeth Beutner gebornen Pusch, um 255 rthlr.

VI. Bei

VI. Bei dem Gerichtsamte zu Ma:nau.

48. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Christian Kerber, um 176 rthl.

49. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Joseph Schlaffke, um 120 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Schrien

50. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Schmidt, um 100 rthl.

51. Gärtnerstelle Kauf Contrakt des George Friedrich Licke, um 42 rthl. 16 gr.

52. Bauergutskauf Contrakt des George Ackermann, um 533 rthl. 8 gr.

53. Dreschgärtnerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Neufert, um 150 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Gustau.

54. Freistellekauf Contrakt des Wirthschafts Beamten Hildebrandt, um 280 rthl.

55. Kutschnerstelle Kauf Contrakt des Samuel Schröter, um 102 rthl.

56. Erbscholtiseykauf Contrakt des Christian Sander, um 320 rth.

57. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Christian Storch, um 200 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schlatzmann.

58. Häuslerstelle Kauf Contrakt des Zimmermanns Samuel Mende, um 130 rthl.

59. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gotlieb Webers, um 240 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau

60 Gartenkauf Contrakt des Samuel Röhr, um 480 rthl

61. Bauerguts Kauf Contrakt des Johann Jakob Jammer, um 800 rthl.

62. Gärtnerstelle Kauf Contrakt des Ignatz Schulz, um 700 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamte zu Cosel.

63. Freihäuslerstelle Kauf Contrakt des Gottfried Hoffmann, um 69 rthl. 8 gr.

64. Bauer Nahrungskauf Contrakt des Christian Kurtz, um 320 rth.

65. Windmühlekauf Contrakt des Gottfried Blümel, um 1175 rth.

66. Dresch-

66 Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottfried Pohl, um 110 rthl.

67 Windmühle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Dehmel, um 320 rthl.

68. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Christian Peschel, um 112 rthl.

69. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Jacob, um 68 rthl.

70. Bauerguts Kaufcontrakt des Christ. Hoffmann, um 373 rthl. 8 gr.

71. Bauernahrungs Kaufcontrakt des Gottfried Rose, um 800 rthl.

72. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Christian Reimann, um 112 rthl.

73. Bauerguts Kaufcontrakt des Christian Senftleben, um 426 rthl. 16 gr.

74. Bauerguts Kaufcontrakt des Joh. Heinrich Kinzel, um 320 rthl.

75. Bauerguts Kaufcontrakt des Gottfr Senftleben, um 426 rtl. 16 gr.

XII. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorfer Güther.

76. Dreschgärtnernahrungs Kaufcontrakt der Maria Elisabeth Adam, um 245 rthl.

77. Colonistenstelle Kaufcontrakt des Gottfried Peschel, um 500 rthl.

78 Schmiedekauf Contrakt des Carl Gottlieb Arnoldt, um 650 rthl.

79. Colonistenstelle Kaufcontrakt des Johann George Peltner, um 100 rthl.

80 Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Gotil. Märckel, um 80 rthl.

XIII. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.

81. Windmühle Kaufcontrakt des Gottlob Lincke, um 550 rthl.

82. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Johann Heinrich Seidel, um $8\frac{26}{3}$ rthl.

83 Freistelle Kaufcontrakt des Windmüllers Hoffmann, um 500 rthl.

84. Gärtnerstelle Kaufcontrakt des Gottlob Riedel, um 135 rthl.

85. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt der Anna Rosina Jacob, um 250 rthl.

86. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des Friedrich Erade, um 60 rthl.

87. Dreschgärtnerstelle Kaufcontrakt des George Dö li g, um 150 rthl.

XIV. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

88. Bauernahrungs Kaufcontrakt des Christian Kinzel, um 290 rthl.

89. Wassermühle Kaufcontrakt des Gottlieb Strempel, um 500 rthl.

90 Häuslerstelle Kaufcontrakt des Gerichts-Schulzen Joachim, um 100 rthl.

91. Groß-Freihäuslerstelle Kaufcontrakt des Gottfried Schmidt, um 700 rthl.

92. Klein-

92. Kleinhäuslerstelle Kaufcontrakt des Färbers Heinrich Schober, um 85 rthl.

93. Häuslerstelle Kaufcontrakt des Schneiders Christian Weid um 150 rthl.

XV. Bei dem Gerichtsamte zu Brödelwitz.

94. Freistelle Kaufcontrakt des Johann George Goltz, um 400 rthl.

95. Freistelle Kaufcontrakt des Friedrich Erdmann, um 400 rthl.

XVI. Bei dem Gerichtsamte zu Leschkewitz.

96. Gärtnerstelle Kaufcontrakt des George Friedrich Scheurich, um 180 rthl.

XVII. Bei dem Gerichtsamte zu Hochkirch.

97. Gasthaus Kaufcontrakt des Anton Kauschke, um 450 rthl.

98. Freihäuslerstelle Kaufcontrakt des Heinrich Seiffert, um 250 rthl.

99. Pfarrhäuslerstelle Kaufcontrakt des Johann Christoph Großmann, um 75 rthl. 8 gr.

Oberglogau den 11. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind für das 1ste halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

a. Klodnitz.

1. Kauf des Joseph Wunschik, über den Garten, Hofraum und Gebäulichkeiten einer Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

b. Rheinschdorf.

2. des Franz Przesdziang, über eine Gartenstelle, pro 337 rthl.

3. der Johanna Wanjerek, geb. Wieczorek über eine Angerhäuslerstelle, pro 29 rthl.

c. Wiegschütz

4. des Melcher Linck, über ein Ackerstück, pro 57 rthl.

5. des Paul Wlosch, über ein Ackerstück, pro 140 rthl.

d. Kamionka.

6. des Johann Smykatta, über eine Freihäuslerstelle, pro 336 rthl.

e. Dittmerau.

7. der Johann Patzeltischen Eheleute über eine Freigärtnerstelle, pro 114 rthl.

f. Kuznitzka.

8. des Andreas Koschmieder, über eine Häuslerstelle, pro 34 rthl.

9. des Simon Kasnik, über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl.

g. Mech=

g. Mechnitz.

10. Kauf der Joh. Kurraschen Eheleute, über ein Bauerguth, pro 710 rthl

11. der Joh. Thomanekschen Eheleute, über ein Ackerstück, pro 26 rthl.

12. des Carl Kurra, über ein Bauerguth, pro 628 rthl.

h. Poborschau.

13. des Joseph Damrath, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

14 des Anton Bugiel, über ein Ackerstück, pro 600 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Gläsen.

a. Gläsen.

15. des Anton Titze, über eine Häuslerstelle, pro 48 rthl.

16. der Gemeinde Gläsen, über ein Ackerstück, pro 24 rthl.

b. Steubendorf.

17. des Franz Kinner, über eine Freihäuslerstelle, pro 120 rthl.

18. des Anton Pohl, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

19. des Johann Schäfer, über ein Ackerstück, pro 60 rthl.

c. Carlsberg.

20. der Susanna Priesnitz, über eine Coloniestelle, für 24 rthl.

21. des George Feiler, über eine Coloniestelle, pro 47 rthl

III. Bei dem Gerichtsamt dem säcularisirten Probstey Casimir.

22 des Hanns George Tschunkert, über eine Robothhäuslerstelle, pro 60 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a. Pommerswitz.

23. des Franz Allert, über eine Freihäuslerstelle, pro 60 rthl.

24. des Joh. George Sauer, über eine Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.

b. Alt Wiendorf.

25 des Johann George Miltner, über eine Freihäuslerstelle, pro 126 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. Schwesterwitz.

26. des Johann Glatzel, über eine Angerhäuslerstelle, pro 11 rthl.

27. des Johann König, über eine Freigärtnerstelle, pro 415 rthl.

b. Twardawa

28. des Casimir Namysto, über ein Bauerguth, pro 302 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a. Steblau.

29. des Franz Loos, über eine Häuslerstelle, pro 7 rthl.

30. Kauf

30. Kauf des August Hullin, über eine Freihäuslerstelle, pro 92 rthl.
31. des Jacob Gonzior, über eine Häuslerstelle, pro 44 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt Gieraltowitz.

32. des Joseph Köhler, über eine Angerhäuslerstelle, pro 57 rthl.
33. des Stephan Jtzyzek, über eine Freihäuslerstelle, pro 30 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamt Blascheowitz.

34. der Julianna Zobtzik, über eine Angerhäuslerstelle, pro 6 rthl.

XI. Bei dem Gerichtsamt Freivogtey Leschnitz.

35. des Michael Kopietz, über eine Wassermühle, pro 300 rthl.
36. des George Mrozek, über ein Ackerstück, pro 266 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Krobusch.

37. des Forstmeister Meyer, über eine Wassermühle, pro 1500 rthl.
38. des Franz Niemietz, über ein Bauerguth, pro 450 rthl.

Amt Parchwitz den 7. Juny 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz macht folgende Käufe hiermit bekannt:

I. Vorstadt Parchwitz 1. Philipps Kauf, um den Stacheschen Ackergarten, pro 300 rthl. 2. Oehms Kauf, um den mütterlichen Garten, pro 100 rthl. 3. Stelzers Kauf, um das Deegsche Ackerstück, pro 170 rthl. 4. Adjudication des Biehnschen Diensthauses an Hürdler, pro 228 rthl. II. Heidau 5. Kowierske, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl. 6. John, um die väterliche Schmiede, pro 700 rthl. 7. Kuerske, um Aursches Diensthaus, pro 350 rthl. III. Großläswitz 8. Burghard, um Häckers Gartenstelle, pro 600 rthl. 9. Elguth, um Bergholds Angerhaus, pro 385 rthl. 10. Zuschreibung der Blischkeschen Wassermühle an die geschiedene Blischke, pro 880 rthl. IV. Koitz 11. Gähls Kauf, um die Hänselsche Freistelle, pro 300 rthl. V. Leschwitz 12. Hirsch, um die Jörstersche Freistelle, pro 600 rthl. 13. Beyer um Hirsches Diensthaus, pro 300 rthl. 14. Aursch, um das Kürskesche Angerhaus, pro 120 rthl. 15. Kienast, um ein Ackerstück von Leuschner, pro 50 rthl. 16. Handke, um ein Ackerstück von Scholz, pro 38 rthl. VI. Altlaes John, um die Machnersche Dienstgärtnerstelle, pro 200 rthl.

Brieg den 4. März 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schankpächter Leder dem rc. Ehrenfest die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub no. 13b belegene Besitzung am 1. d. M. um 1440 rthl. abgekauft hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage.

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen persionirt gewesenen Addreß-Commissarius Kremser die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwannigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g,)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 25sten Juni 1819. Alle diejenigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche im Jahr 1815. mit immobilen Preuß. Truppen bequartiert gewesen sind und den ihnen dafür zuständigen Servis noch nicht eingezogen haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, sich unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billets, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. August c. a. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey der Servis-Casse deshalb zu melden und den ihnen gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen obigem Zeitraume nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf die ihnen zu stehende Bonification zu Gunsten der Kämmerey-Casse Verzicht leisten und demnach das übrig bleibende Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Die Servis-Deputation.

Breslau den 29. Juni 1819. Bey der Pfandbriefszinsen-Auszahlung ist von der Casse hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft gestern für den eingezogenen gekündigten Pfandbrief O. S. Nro. 60. auf das Domainenamt Bodland a 1000 Rth. ein Cassenschein ausgegeben worden, welcher in unrechte Hände gekommen. Wir fordern daher den Inhaber zur sofortigen Rückgabe dieses Scheins mit der Erklärung auf, daß der substituirte Pfandbrief an Niemanden als den rechtmäßigen Empfänger extradiret werden wird und warnen zugleich das Publikum für der Annahme dieses Scheins.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft.

*) Breslau den 13. Juli 1819. Frisch gebrannter Kalk ist wieder angekommen und um den billigen Preiß von 3 Rth 10 sgr. Nom. Münze zu haben bey E. Minor Spangenbergs Eidam, Paradeplatz No. 2.

*) Bres-

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Cudowa auf halbe Kosten.) Wer davon Gebrauch zu machen wünscht, melde sich gefälligst bey Herrn Kaufmann Jäschke unterm Eisenkram, wo er die nähern Bedingungen erfahren wird.

*) Breslau. Aechten Grünberger Wein = Essig liegt zum kostenden Preiß in Fässeln von 3 Eymern in Commission, und ist auch daselbst im Einzeln ächt und billig in der äußern Nicolaigasse No. 418 zu haben bey

Wilhelm Fichtner.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Schlosserwerkstatt und eine Tischlergelegenheit in der Neustadt No. 1498.

*) Breslau. Ein mit einem Fabrik = Zeichen versehener, am Sonntag Abend auf der äußern Nicolaigasse verlohren gegangener neuer feiner Hut, welcher vom ehrlichen Finder, bey mir abgegeben wird, soll vom Eigenthümer gern durch ein gutes Douceur eingelößt werden.

Rother, Huthfabrikant auf der Ohlauer Straße.

*) Breslau. Pro Quartal Michaeli, oder auch schon Anfang October d. J. ist bey Körner vor dem Nicolai Thor ein Logis von 2 Stuben und einem gemeinschaftlichen Entree an eine stille Familie zu vermiethen.

*) Breslau. Meublirte Zimmer nebst Bedientenstube sind bald zu beziehen in No. 1328 an der grünen Baumbrücke. Das Nähere 3 Stiegen hoch beym

Obsthändler Haller.

*) Breslau. Eine Orgel im besten brauchbarsten Zustande, von gutem Ton, leichter Spielart und gefälligem Aeußern, mit 8 Stimmen, nämlich 6 im Manual und 2 im Pedal (letzteres ganz neu gebaut) ist in Raudten beym Herrn Cantor Scholz sehr billigen Preißes zu haben. Dieses Orgelwerk hat unter andern noch das Vortheilhafte, daß der Organist in Ermangelung eines Balkentreters, vermittelst eines extra angebrachten Blasebalkens sich mit leichter Mühe selbst Wind verschaffen kann.

*) Breslau. Auf der großen Ohlauergasse Nro. 939. ist eine Wohnung, bestehend in 5 Stuben, einem Cabinet, Küche, Keller und Zugehör, mit ohne Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und Michaeli c. zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in der Catharinengasse No. 1367. die 3te Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere auf der Schuhbrücke No. 1704. eine Stiege hoch.

*) Breslau. In No. 54. Reuschegasse ist der 3te Stock, desgl. ein Gewölbe nach der Straße belegen, mit daran stoßend heitzbarer Stube, beydes zu Michaeli c. zu vermiethen.

*) Breslau. Mit Bezug auf die im vorigen Zeitungsblatte befindliche ein-

einseitigen Bekanntmachungen der Herren Carl Hinckel und G. Pöhlmann zeige ich zur Vermeidung jedes Mißverständnisses hiermit ergebenst an, daß die unter der Firma Hinckel et Pilet bisher bestandene Handlung mit meiner Einwilligung aufgehört hat, daß ich die völlige Auflösung derselben durch Uebernahme und Regulirung der Activa und Passiva jener Waaren ohne alle weitere Theilnahme überlassen habe, daß ich aber eine Handlung gleicher Art für meine alleinige Rechnung nächstens hier etabliren, sie eröffnen und deshalb dem hochgeehrten Publiko in kurzer Zeit das Weitere ausführlich einzeigen werde.

Der Kaufmann Pilet.

*) Breslau. Ein solider Mann, der die Handlung und das doppelte italienische Buchhalten auf das Gründlichste erlernt, und schon betrieben hat, auch die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht sein Unterkommen in eine Handlung oder auf irgend eine andere Art, wo man von seinen Kenntnissen Gebrauch machen kann, zu finden. Nähere Auskunft darüber bey dem Agent Hrn Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schuhbrücke in Nro. 1786. ist ein Arbeitsladen. Das Nähere im 2ten Stock daselbst zu erfragen.

*) Habelschwerdt den 7ten Juli 1819. Der Müller Franz Bartsch in Neu-Gersdorf beabsichtigt, auf seiner Feldgärtnerstelle in Alt-Gersdorf eine Mehl-, Grütz- und Graupen-Mühle, und der Müller Joseph Scholz in Urnitz einen Mehlgang bey seiner Oel-, Grütz- und Graupenmühle, beyde auf ihrem eigentlichen Grunde und Boden, anzulegen, und haben solche hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Ediktes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt.

Sinnhold.

*) Hohlstein den 7. Juli 1819. Das fürstlich v. Hohenzollen Hechingensche Justizamt Hohlstein subhastirt die in Wenigwalditz sub No. 25. belegene, auf 264 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigte Freyhäusshäuslerstelle des verstorbenen Häuslers Gottfried Nitsche und ladet Kauflustige zu dem auf den 15ten September d. J. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in die hiesige Canzley zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und intabulirten Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottfried Nitsche zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

*) Reich-

*) Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Creuzburgschen Kreises gelegene Gottlieb Schubertsche freie Erbscholtisey und respect. Kretscham auf 4543 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Novbr. a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethenbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Gläubiger, so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, Gebothe, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtiget, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremtorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub poena praeclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Nostitz Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

*) Greiffenstein den 13ten July 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Karl Heinrich Rinkischen Vormundschaft in Röhrsdorf die vom Defuncto hinterlassene sub Nro. 74. in Röhrsdorf belegene und auf 612 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte Bleiche hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie steht auf den 14. Septbr. a. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird; zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwannigen Gerechtsame, bis zum Termino licitationis peremtorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzuzeigen, vorgeladen, widrigenfalls sie damit, in soweit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Pohlnisch-Neuchkirch den 28sten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Lohnau Cosler Kreises sub Nro. 47 2 Meilen von der Kreisstadt Cosel und 2 Meilen von Ratibor gelegene dem Johann Himmel gehörige, auf 54 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten von 16 □R. Flächen-Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten August d. J. zu Polnisch-Neukirch angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf der hiesigen Justizamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa ferner eingehende Gebothe zu gewärtigen. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Freytags den 16. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Trebnitz den 30sten Juni 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution, die dorfgerichtlich auf 223 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Catholischhammer sub No. 21. belegene Häuslerstelle des Christian Schwabe n bst Zubehör und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 17. Sept. c. anstehenden einzigen Biethungstermine in hiesige Canzley Vormittags 9 Uhr vor, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Schloß Rattibor den 22. Juni 1819. Die auf 36 Rth. Cour. gewürdigte Simon Kramorzsche Freyhäuslerstelle zu Sollarnia soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

*) Oels den 7ten Juli 1819. Die zu Pühlau sub No. 16. belegene, auf 740 Rthlr. 17 gr. von den Dorfgerichten gewürdigte Freystelle soll den 18ten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pühlau einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter vormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Graf York v. Wartenburg Pühlauer Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 4. Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers Gottfried Laubner gehörige, vor dem Niederthore sub No. 68. belegene, auf 250 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Obstgarten in Termino den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 23sten Juni 1819. Auf den Antrag des ehemaligen Freistellen- und Mühlen-Besitzers George Friedrich Vogt zu Dromsdorf wird die zu Lohnig

nig Striegauschen Creises belegene, auf 620 Rthlr. 19 sgr. 5 1/4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freystelle nebst Windmühle, Obstgarten und 2 Scheffel Aussaat des George Friedrich Otte daselbst hiermit subhastirt, es haben sich demnach die besitz- und zahlungsfähigen sachverständigen Kauflustigen in dem einzigen Biethungs-Termine hiezu auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Dromsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden soll.

Das freiherrl. v. Tschammer Dromsdorf Lohniger Gerichtsamt.

Hoffmann.

*) Wohlau den 5ten Juli 1819. Auf Andringen eines Real-Gläubigers soll das der verstorbenen Frau Hauptmann v. Chlum zugehörige hieselbst auf der evangelischen Kirchgasse gelegene sub No. 76. verzeichnete braueberechtigte Haus und Zubehör an Acker und Wiese, so zusammen auf 1153 Rthlr. 10 sg. gerichtlich abgeschätzt worden, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 16. August den 13ten September und peremtorie den 18ten October a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige belieben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr hier auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf ein nach dem letzten Termin eingehendes Geboth nicht geachtet werden wird. Uebrigens haben alle bekannte und unbekannte Real-Creditoren und besonders der redliche Inhaber des Instruments über ein auf diesem Hause für den in Breslau verstorbenen Amtsrath Meyling eingetragenes Capital von 200 Rthlr. Cour., sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten zu melden, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Zugleich dient hiebey zur Nachricht, daß die Taxe des Hauses und Zubehör zu jeder schicklichen Zeit bey dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 10. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Erben des verstorbenen Freygärtner Johann Caspar Titze zu Zilzendorf auf Subhastation der daselbst gelegenen, ihnen zugehörigen ortsgerichtlich auf 279 Rthlr. 15 sgr. Cour. geschätzten Freystelle sub No. 21. angetragen worden, so haben wir Terminum licitationis peremtorium auf den 16ten September c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Zilzendorf angesetzt. Wir fordern daher Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Tietzeschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Stelle hängt im Gerichtskretscham zu Zilzendorf aus und kann auch in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Baron v. Saurma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

*) Grünberg den 12ten Juni 1819. Schuldenhalber sollen die zum Nachlaß des Tuchmachermeisters Johann Gottfried Decker hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 326. im 4ten Viertel, taxirt 243 Rthlr. 16 gr.; 2) der Weingarten Nro. 198., taxirt 112 Rthlr. 4 gr.; 3) der Weingarten No. 1349. mit einem 3ten Antheil eines Weinhäusel, taxirt 137 Rthlr. 7 sgr.

7 gr.; 4) der Weingarten Nro. 1387., taxirt 73 Rthlr. 16 gr. in Termino den 16ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 19. Juni 1819. Das zum Tuchmacher Carl Gottlob Kubeschen Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 215. im 3ten Viertel taxirt 799 Rthlr. 8 gr. soll in Termino den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaße des verstorbenen Gottfried Laubner zugehörige und im 1sten Viertel sub Nro. 18. belegene, auf 1685 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus in Termino den 28sten August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Assessor Köcher verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und es hat sodann der Meistbiethende zu erwarten, daß ihm das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Bröficke zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis ult. December 1818. an die Casse des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments Nro. 18. (vormals 11ten Schlesischen Landwehr, Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Dziuba und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Ratibor den 2ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Godow Pleßner Kreises gebürtige, entwichene Cantonist Jureck Hull dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 30sten August

gust d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termin gest llen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen enrollirten Kantonisten, und zwar: 1) der Jonek Kubitza aus Cubrau; 2) der Blasek Kuß aus Staude; 3) der Jonek Grychlick aus Timmendorf; 4) der Simon Winkler eben daher; 5) der Joseph Gawlus aus Deutsch-Weichsel; 6) der Vincenz Kurzitza aus Pohlnisch-Weichsel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Lendzin Pleßner Creises gebürtige entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Kucz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Koslau gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) der Franz Barber; 2) der Michael Pillarz; 3) der Carl Krzoska, 4) Joseph Mosch; 5) der Andres Brusdzko; 6) der Franz Schimke; 7) der Melchior Richtarsky; 8) der Clement Richtarsky; 9) der Philipp Marquitzka; 10) Johann Rohrer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 11. October 1819. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha,

scha, anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Langenbielau den 31sten März 1819. Da das Hypothequen-Instrument de dato Langenbielau den 15ten October 1783. über 233 Dukaten 8 gr. oder 700 Rthlr. Cour., welche im alten Hypothequenbuche der Gemeinde großen neuen Antheils alhier auf dem Gottlieb Püschelschen (ehehin Joseph Bartischschen) Bauergute hieselbst sub No 6 Fol. 21 d. für den anno 1794. verstorbenen ehemalige hiesigen Häusler Ignatz Hornig eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypothequen-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. August d. J Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich, oder durch zuläßige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des genannten Besitzers des verpfändeten Bauergutes die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräfl v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

*) Görlitz den 5ten Juni 1819. Nachdem in dem von uns, zu des hiesigen bürgerlichen Tuchmachermeisters Immanuel Friedrich Knebels Vermögen anhägigen Creditwesen, Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den Funfzehnten Octbr. l. J. coram Dep. Herrn Stad. Dr. Sohr anberaumt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Knebelsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu vorbestimmten Terminszeit, Vormittags um 9 Uhr auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch behörig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählende Bevollmächtigte, von welchen im Mangel Bekanntschaft die Herren Rämisch und Scholze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre habende Anforderungen behörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschloßen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten, wird hiermit aufgegeben, zu ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zuläßigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bei dem vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

*) Ko-

*) Koschentin den 26sten Juny 1819. Auf den Antrag der Gebrüder Carl Anton und Johann Eisermann wird ihr am 14ten Februar 1813. zum Militair ausgehobener und dem 11ten Linien-Infanterie-Regimente (2ten schlesischen,) zugetheilte Bruder Joseph Eisermann aus Lissagura bei Boronow Lublinitzer Creises in Ober-Schlesien gebürtig, welcher von der Zeit seiner Aushebung an, von sich nichts hat hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem zu seiner Vernehmung in der mütterlichen Marianna Eisermannschen Nachlaß-Sache auf den 15ten October 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Canzeley zu Koschentin angesetzten Termine, entweder persönlich, oder durch einen zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu stellen und seine Vernehmung zu gewärtigen. Im Ausbleibungs-Falle wird derselbe für todt erklärt, und das auf ihn fallende Erbtheil unter seine Brüder vertheilt werden.

Fürstl. Hohenlohe Ingelfingsches Koschentiener Justizamt.

*) Gleiwitz den 15ten Juni 1819. Von Seiten des Gerichtsamts der Güter Chudow Beuthner Creises, wird hierdurch der im Jahre 1813. bey dem damaligen Königl. Preuß. 10ten Reserve-Infanterie-Regiment gegenwärtig 22ten Infanterie-Regiment 5ten Compagnie, als Soldat gestandene Wilhelm Raitza aus Chudow, welcher nach dem Atteste des Regiments-Commandeur vom 30sten December 1818. in der Schlacht von Dresden im Jahre 1813. verwundet, alsdann vermißt worden und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen auf Antrag seiner Ehefrau der Josepha geb. Kaczmarczyk öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 16ten Octobr. Vormittags um 8 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibendenfalle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Frau abgeleisteten Diligenz-Eide, er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Das gräfl. v. Bobrowskysche Gerichtsamt der Güter Chudow.

Neumarkt den 13ten November 1818. Auf den Antrag der Ehefrau des im Jahre 1808. verschollenen Bauerguthsbesitzers Christian Schneider von Poselwitz Liegnitzschen Creises wird derselbe hirmit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario auf den 30sten August 1819. Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Bei seinem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zu melden, ihr Erbrecht zu bescheinigen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß das Vermögen des vorgeladenen Christian Schneider den sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Landrath v. Höcke Poselwitzer Gerichtsamt.

Löwenberg den 17ten November 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg, wird der aus Hagendorf gebürtige seit 31 Jahren abwesende Häuslersohn Gottfried Volprecht auf Ansuchung des ihm bestellten Curatoris und seiner bekannten nächsten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem den

27sten August 1819 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin auf hiesigen Rathhause persönlich, oder durch einnen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten, ohnfehlbar zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction der Sache verfahren, und dem Befinden nach, auf Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt, dessen in 47 Rthlr. 18 sgr 2 d'. bestehendes Vermögen aber seiner zurückgelassenen Ehegenossin und seinen Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9ten Juny 1819. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Jokisch der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 18ten August l. J. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche zu haben meinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit darzuthun. Wer in diesem Termin nicht erscheint, auf dessen Forderung wird späterhin keine Rücksicht genommen, sondern selbiger mit seinem Anspruche von der Concurs-Masse ab- und an die Person des Gemeinschuldners verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schloß-Muskau den 22. April 1819. Hanna verehl. Noack geb. Pollack zu Mulkwitz in der Standesherrschaft Muskau in der Ober Lausitz hat gegen ihren Ehemann George Noack, weil sie derselbe seit dem Jahre 1810. heimlich verlassen, bey uns Ehescheidungsklage erhoben. Da nun dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht ausfindig zu machen gewesen, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgerufen, binnen drey Monaten und zwar spätestens den 27sten August c. wiederum in seine Heimath nach Mulkwitz zurück zukehren und an gedachten Tage vor uns in der Hofgerichts-Canzley zu erscheinen, die Klage seines Eheweibes mit Angabe und Beibringung der Beweismittel über die etwanigen Einwendungen zu beantworten, widrigenfalls nach dem Antrage der Klägerin, soweit er rechtlich ist, in contumaciam gegen ihn verfahren und erkannt werden wird.

Standesherrliches Hofgericht.

Lauban den 13ten Januar 1819. Von dem Magistrate der Kreisstadt Lauban werden nachbenannte Personen: 1) Herr Christian Gottlieb Dittmann, ein Sohn des vormaligen hiesigen Raths-Scabin, weil. Herrn Siegismund Dittmanns, welcher 1761. gebohren und nach beendigten Studien 1791. von Leipzig weggegangen, ohne seitdem von seinem Leben und Aufenthalte einige Nachricht zu geben; 2) Johann Gottlieb Scholze, ein Sohn des Bürgers und Fleischhauermeisters, Johann Gottlob Scholzes alhier, der 1773. gebohren und 1792. als Fleischerbursche nach Schlesien auf die Wanderschaft gegangen, seit dem aber von sich keine Nachricht ertheilet hat; desgleichen 3) der Buchbinder Friedrich Hellmund, weil. Herrn Christian Gottfried Hellmunds, Organistens und Music Directors Sohn zweiter Ehe, welcher sich zuletzt in Jaszo in Ungarn aufgehalten; von dem aber seit 1782. keine weitere Nachricht vorhanden ist, da er von dort weggekommen, ohne daß selbst bei den Bemühungen der dortigen Allerhöchsten Staats-Behörden einige Kunde von seinem Leben und Aufenthalte zu erlangen gewesen; nächstdem 4) Ernst August Dresler, ein Sohn des Bürgers und Peruquiers Joh.

Gottlob

Gottlieb Dresler hierselbst, welcher 1786. gebohren und 1807. als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen; seit dem Jahre 1807. aber von Pirna aus die letzte Nachricht von sich gegeben; und endlich 5) Barbara Isackin, eine Tochter des verstorbenen Lorenz Isacks zu Langenradisch, Pilsär Kreisses in Böhmen, als Schwester und präsumitive Erbin des 1816. alhier verstorbenen Bürgers und Maurergesellens, Johann Isacks, von welcher der Verstorbene seit 1791. die letzte Nachricht erhalten, und von deren Leben und Aufenthalte, so wie von des letzgedachten Isacks sonstigen Erben, der eingezogenen Erkundigungen ohnerachtet, keine Auskunft zu erlangen gewesen, auf Ansuchen ihrer Erben und resp der ihnen bestellten Abwesenheits-Vormünder, hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie oder ihre etwanige Erben oder aber diejenigen, welche sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an deren Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, binnen 9 Monaten und längstens im Termine den Vierten Decbr 1819. Vormittags um 10 Uhr, vor unterzeichneten Magistrate oder in dessen Registratur, unter Beibringung gehöriger Legitimation, sich melden, hierauf weiterer Weisung sich gewärtigen, im Falle ihres Außenbleibens aber resp. für todt und abgelebt, rücksichtlich aber für präcludiret werden erkläret, ihr etwaniger Nachlaß hingegen den sich bereits gemeldeten Erben werde zugesprochen oder sonst nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden. Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Nitzsche, Budor und Weinert alhier vorgeschlagen.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

*) Bauerwitz den 12ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der Lisckaschen Vormundschaft der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Catharina verwitt. Liscka geb. Stiller eröffnet und zugleich die Subhastation des zu diesem Nachlaße und der minderjährigen Mariana Liscka gemeinschaftlich gehörigen sub Nro. 124. auf der Zilckowitzer Straße gelegenen auf 59 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzten robothsamen Hauses von uns verfügt worden ist, so laden wir zu dem auf den 16ten September c. früh um 9 Uhr auf unser Gerichtsstube hieselbst angesetzten peremtorischen Biethungs- und resp. Liquidationstermine sowohl Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das Haus als auch die etwanigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Catharina Liscka zur Liquidation und Justification ihrer etwanigen Ansprüche an den Nachlaß und zwar mit der anziehungsweisen Bedeutung vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Verlassenschafts-Gläubigern aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Liegnitz den 26sten Juni 1819. Es wird in Gemäßheit §. 7 Tit. 50. Th. I Gerichts Ordnung von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts bekannt gemacht, daß in der Mehlmüller Wittwe Trogischen Liquidationssache Termin zur Ausschüttung der Masse auf den 6ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr coram Deputato, Hrn. Justizrath Sucker ansteht.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1819.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Es sind hier in der Stadt ein Paar Häuser nebst einem dazu gehörigen schönen Garten, nicht nur für einen Privatmann, sondern auch insbesondere für einen Coffetier äußerst passend, und worauf nur ungefähr der dritte Theil des Kaufs-Prätii baar eingezahlt werden darf, für einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere deshalb ist zu erfragen auf der Bischofsgasse in No. 1259. drey Stiegen hoch.

*) Sabitz Lübenschen Creises den 30sten Juni 1819. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt Theilungshalber die auf 160 Rthlr. Cour. taxirte sub Nro. 36. hieselbst belegene Dreschgärtnerstelle des verstorbenen David John und ladet Kauflustige ein, in dem anstehenden Biethungstermino den 13. August d. J. Vormittags 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu erwarten. Auch werden die etwanigen unbekannten Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen unter einem hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst. Mattiller, Justit.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22sten Juni 1819. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 2ten Decbr. 1818 bis 21sten Juni 1819. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1) Von der Adjudication des bürgerlichen Erbsaßen Johann Scholz, um das subhasta erstandene Klettesche Haus und Garten, pro 2850 Rthl.

2) Von dem Kaufe der bürgerl. Erbsaßin Albrecht, um das Sommersche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 Rthl.

3) Von dem Kaufe des Gottlieb Guttsmann, um das George Zickelsche Bauergut zu Pohlnisch Kniegnitz, pro 900 Rthl.

4) Von der Erbverschreibung der Augustin Seelschen Erben, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth.

5) Von dem Kaufe des bürgerlichen Zirkelschmidt Carl Ehrenfried Mündner, um die Wiesnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 16550 Rthl.

6) Von dem Kaufe des Häckner, um die Joseph Stephansche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 400 Rthl.

7) Von

7) Von dem Kaufe des bürgerlichen Distillateur Fröhlich, um der Rosine Fritschin Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 2200 Rth.

8) Von dem Kaufe des Franz Gottlieb Krause, um die Franz Gläsersche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 360 Rth.

9) Von der Erbverschreibung der Witwe Bochnig, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth

10) Von der Erbverschreibung des Philipp Hein, um die väterl. Schmiede zu Prisselwitz, pro 1000 rth.

11) Von dem Kauf des bürgerl. Rauchhändlers Joh. Daniel Grunwitz, um die Ehrenfried Mündnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 10,000 rth.

22) Adjudication des bürgerlichen Agenten Buchheister, um die Tiltschschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 14800 rth.

13) Von dem Kaufe des Bauern Hahn, um die Stätzsche Freystelle zu Wilschkowitz, pro 750 rth.

14) Von dem Kaufe des Bauern Gottfried Rabel, um das Franzsche Bauergut zu Pohlnisch Kniegnitz, pro 2600 rth.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth, Rath und Canzler.

Breslau den 28. Juni 1819. Von dem Zweybrodt Blankenauer Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Des Gottfried Nixdorf, um die Gottfried Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, für 112 Rth.

2) Des Gottlieb Warrode, um die Gottfried Nixdorfsche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 270 Rthl Cour.

3) Des Gottlieb Ratsch, um die Anton Rittersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 295 Rthl. Cour.

Das Zweybrodt Blankenauer Justizamt.

Hirschmeyer, Justit.

Grüssau den 23sten Juni 1819. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Januar bis ult. May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von der Stadt Schömberg 1. Des Franz Jüptner, um die Anton Gottwaldsche Schuhbankgerechtigkeit Nro. 12., pro 56 Rthlr. 2. Des Franz Beckert, um das Schrothsche Haus No. 253., pro 100 Rth. 3. Hüner, um das Weyrauchsche Haus sub Nro 277., pro 82 Rthlr. 4. Des Anton Klugheimer, um die väterliche Mühle No. 20., pro 3000 Rthlr. 5) Des

Johann

Johann Richters, um die Scholzesche Schuhbankgerechtigkeit No. 11., pro 23 rthl. 6. Franz Siebor, um das Sieborsche Haus sub Nro. 62., pro 100 rthl. II. Von der Stadt Liebau. 7. Des Heinrich Hoffmanns, um die Müllersche Schuhbank No. 6, pro 30 rthl. 8. Des Johann Drescher, um des Anton Illnersche Haus No. 260. pro 34 rthl. 9. Der Theresia Schubert, um das maritalische Haus sub No. 228., pro 70 rth. III. Von Alt-Reichenau. 10. Des Jeremia Seidel, um das Gottfried Pfeifferische Bauergut sub No. 90., pro 2600 rthl. 11. Des Franz Carl Pilz, um den Johann Christoph Scholzschen Großgarten No. 106, pro 685 rthl. 12. Des Johann George Seidel, um das Gottfried Seidelsche Schmiede Haus und Garten sub No 217., pro 600 rth. 13. Des Franz Hanel, um das Stephan Hanelsche Haus sub Nro 115., pro 104 rthl. 14 Des Franz Hübner, um das Joseph Hübnersche Haus sub Nro. 207., pro 160 rthl. IV. Von Albendorf. 15 Des Johann Springers, um das väterliche Bauergut sub No. 19., pro 240 Rthlr. 16. Des Ignatz Frühbauer, um das Lathische Haus sub No. 62., pro 187 rthl. 17. Des Johann Schaffer, um das väterliche Auenhaus sub No. 102., pro 120 rth. Des Franz Aust, um das väterliche Bauergut sub Nro. 31., pro 500 rthl. V. Von Berthelsdorf. 19. Des Franz Hüner, um das Burkertsche Haus No. 95., pro 140 rthl. 20. Des Joseph Hampel, um das väterliche Bauergut sub No. 20., pro 600 rthl. VI Von Kindelsdorf. 21. Des Joseph Pohl, um das Wohlfarthsche Haus und Garten sub No. 61., pro 300 rthl. 22. Des Johannes Krügel, um das Siegismund Krügelsche Haus und Garten Nro. 4, pro 3.0 rthl. 23. Abraham Kirchner, um das Schönitzsche Haus und Garten No. 1., pro 550 Rthl. 24 Des Joseph Taude, um den väterl. Garten No. 14., 100 rthl. VII. Von Wittgendorf. 25 Des Christian Kuhn, um das Casparsche Auenhaus sub No. 82., pro 75 rthl 26. Des Carl Krause, um das Schöbelsche Haus sub No. 127., pro 80 rthl. 27. Des Franz Carl Schmidts, um das Schmidtsche Auenhaus sub No. 107, pro 150 rthl. 28. Der Anna Rosina Scharff, um das Pestingersche Auenhaus sub Nro. 130., pro 171 rthl. VIII. Von Quolsdorff 29. Des George Friedrich Stumpf, um das väterl. Haus und Garten sub No. 22., pro 57 rth. 30 Seidel, um den Elsnerschen Großgarten No. 51, pro 400 rthl IX. Von Hermsdorf. 31. Schöbel, um den Wendelschen Großgarten sub No. 47, pro 500 rthl. 32. Caspar Müller, um das Klugesche Haus Nro. 36., pro 100 rthlr. 33. Maatz, um den Gläserschen Großgarten No. 158., pro 1200 rth. 34. Joseph Rummler, um den

Reus,

Reußeschen Kleingarten No. 187., pro 310 rthl. X. Von Reichhennersdorf 35. Des Ignatz Seidel, um das Hornigsche Haus sub No. 77., pro 85 rthl. XI. Von Görtelsdorf. 36 Illchmann, um das väterliche Haus sub No. 94., pro 144 rthl. 37) Franz Zenker, um das Englersche Haus sub No. 98., pro 80 rthl. XII. Von Giesmannsdorf. 38. des Johann Gottfried Friese, um das Rudolphsche Hofehaus und Garten No. 12. pro 655 rthl. 39) Des Christian Gottlieb Rainsch, um den Frieseschen Garten No. 12., pro 690 rthl. 40 Der Theresia Hanelin, um das Kechelsche Hofehaus sub No. 78, pro 200 rthl. 41. Des Johann Gottfried Franke, um das Anforgsche Hofehaus und Garten sub No. 14., pro 980 rthl 42. Des Christian Langer, um das Hampelsche Hofehaus No. 137., pro 208 rthl XIII. Von Oppau. 43 Des Johann Taube, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 89., pro 160 rthl 44 Johannes Weiß, um das väterl. Haus No. 20, pro 50 Rthl. 45. Des Franz Gläser, um das väterliche Haus sub No. 72., pro 160 rthl XIV. Von Einsiedel. 46. Des Joh. Gottlob Rummler, um das Sempersche Freyhaus sub No. 60., pro 500 rthl. 47. Des Johann Gottfried Grunze, um den Mickschen Großgarten sub No. 23., pro 250 rthl. 48 Des Joh. Gottlieb Preuß, um das väterliche Freyhaus sub No. 31, pro 287 rth. XV. Von Neu-Reichenau. 49. Des Johann Carl Keil, um den Keilschen Kleingarten sub No. 61., pro 144 rth. XVI. Von Forst. 50. Carl Joseph Kirchner, um den väterlichen Kleingarten No. 41., pro 900 rth. XVII. Von Blaßdorf. 51. Des Bernard Klippel, um den Bräuerschen Kleingarten No 85, pro 205 rthl. XVIII. Von Kunzendorf. 52. Des Franz Schmidt, um den Winklerschen Großgarten sub No. 4, pro 280 rth. XIX. Von Ullersdorf. 53. Des Franz Schaal, um das väterliche Haus und Garten sub No. 7., pro 80 rthl XX. Von Hohenhelmsdorf. und 54 Des Christian Ehrenfried Katrig, um den Marksteinschen Freygarten sub No. 17., pro 292 Rthl.

Dohm Breslau den 16ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Krause die sub No. 20. zu Kapsdorf gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract vom 1sten November 1818. et confirm. 30 März 1819 von der minorennen Susanne Stillern in Beystand ihres Vaters Josep Stiller aus Rox um 179 Rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 16. Juni c. eingetragen worden ist.

Sonnabends den 17. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

*) Es sollen den 20sten d. M. 65 Pferde des 1sten Uhlanen-Regiments (1sten Westpreuß.) und der etwanige Rest den 21sten d. M. in Lüben öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Wir bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß, damit Kauflustige sich an gedachtem Tage zur Abgabe ihrer Gebothe einfinden.

Breslau den 13ten Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten April 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und jede, welche an das von 790 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. Cour. bestehende Activ und auf 9815 Rthlr. 22 sgr. sich belaufende Passiv-Vermögen des insolvendo gewordenen Galanterie-Waarenhändler Bezaliel des ält., irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten Juni 1819. angerechnet binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 4ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Clasifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des gedachten Kaufmann Bezaliel sen. präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Paur und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

Bres-

Breslau den 16ten Februar 1819. Wir Director und Justiz Räthe bei dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, nachdem auf den Antrag einer Realgläubigerin das, zum Nachlaß des verstorbenen Fischhändlers Johann Gottlieb Seidel gehörige, auf der hiesigen Dorotheen-Gasse sub Nro. 608b. gelegene Haus, welches nach dem an der Gerichtsstätte aushängenden, von der geordneten Bau-Commission über die geschehene Abschätzung desselben aufgenommene Tax-Protocoll zu 5 pro Cent veranschlagt, auf einen Real-Werth von 2400 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf einen Werth von 2000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden ist, wir die diesfälligen Biethungstermine auf den 19ten May c. und 21sten Julius, peremtorie aber auf den 16ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissarius Herrn Justiz-Rath Beer an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumt haben. Wir laden demnach sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, in gedachten Termine und besonders in dem leztern peremtorischen zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat alsdann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks nach zuvor eingeholter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Breslau den 1. December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmer Lachmund zu Namslau, die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Creise gelegenen Rittergutes Lorzendorf und Antheil Strehlitz nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 1sten April 1818 gerichtlich auf 83607 Rthlr. 7 sgr. 3 d'. abgeschätzt, verfügt worden ist Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. April 1819., den 12ten Juli 1819. und den 18ten October 1819., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath, Herrn Grafen von Matuschka im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfüget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reichenstein den 12ten Juni 1819. Die Behufs der Ablösung auf 370 Rthlr. abgeschätzte Franz Stillersche Pfefferküchen-Tischgerechtigkeit No. 24. hieselbst soll auf Antrag des Besitzers in Termino den 1sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause plus licitando verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebelt.

Frankenstein den 20. April 1819. Auf Antrag der Rothgerber George Wolfschen Erben wird das zu diesem Nachlasse gehörige massive und mit Ziegeln gedeckte Wohnhaus sub No. 79. zu Silberberg, was auf 2355 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich taxiret worden, hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und hiezu drey Termine, der 3te Juli, der 4te September, peremtorie aber der 6te Novbr. 1819. bestimmt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert in obigen Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen, den 6ten November früh um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und es wird der Zuschlag nach beendigter Licitation mit Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden sofort zugesichert. Die Taxe hängt in Silberberg aus und ist auch auf hiesiger Stadtgerichts-Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Reichenstein den 19ten Juni 1819. Zur Licitation um das Joseph Gröhlsche, auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus und Garten No. 32. hieselbst ist Terminus peremtorie auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebelt.

Liegnitz den 23sten Januar 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 108. allhier am kleinen Ringe belegenen mit einem Bruchfleck von 100 Ellen und fünfwöchentlichen Braurbar versehenen Kaufmann Hennigschen Hause welches auf 5057 Rthlr. 4 sgr. $3\frac{1}{3}$ d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 14ten April c. Vormittags um 11 Uhr, den 14ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr und den 18ten August c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Sucker anberaumt. Wir fordern die Zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich zur bestimmten Zeit in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 9ten Juli 1819. Da in dem am 8ten Juli c. angestandenen peremtorischen Biethungs-Termine für das Haus und Schmiede sub No. 35. zu Ober-Peilau, dem entwichenen Handelsmann Johann Friedrich gehörig nur ein Gebot von 900 Rthlr. erfolgt, für welches aber von den Real-Gläubigern in den Zuschlag nicht gewilliget vielmehr auf Anberaumung eines neuen Termins

an-

angetragen worden ist, so haben wir einen nochmaligen Biethungs=Termin auf den 9ten August c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober=Peilau angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freyherrl. v. Seidlitz Ober=Peilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.
Grögor.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 18ten Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst=Lieutenants und jetzigen Commandeur des 6ten Uhlanen=Regiments Herrn v. Schmidt zu Posen, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des nunmehr aufgelöseten 7ten schlesischen Landwehr=Cavallerie=Regiments und dessen Reserve=Escadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts=Referendario v. Haugwitz auf den 18ten Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Justiz=Commissions=Rath Enger und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Glogau den 21. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht werden alle diejenigen, welche aus den Jahren 1813. bis Ende May 1816. an die Casse der ehemaligen 6pfündigen Fußbatterie Nro. 7. jetzigen hiesigen 5ten Compagnie fünfter Artillerie=Brigade Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 11. Octbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Oberlandesgerichts=Referendario Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz=Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Erkenntniß nur an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schimmelwitz die öffentliche Vorladung der etwanigen Inhaber eines unterm 25sten August 1748. ausgestellten Hypotheken=Instruments, über ein auf dem Bauergute des Johann Gottfried Häcker zu Schimmelwitz für eine gewisse verehl. Linkin haftendes Hypotheken=Capital per 100 Thaler Schles., welches nach der Behauptung der Erben bezahlt sein soll verfügt haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proclama, von welchem ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle ausgehangen worden, alle diejenigen, welche

aus

aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber an gedachtes Linkesches Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad causam zu legitimiren, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran genugsam auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quäst. Original-Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations-Erkenntnisses gelöscht werden wird.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Dohm Breslau den 22sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte werden auf den Antrag der Vormünder des minorennen Erbscholtisey-Besitzers Böhnisch zu Roduschkowitz alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 7ten Novbr. 1794. nach welchem auf der sub Nro. 7. zu Raduschkowitz gelegenen Erbscholtisey im Hypothekenbuch sub Nro. 7. 246 Thlr. schl. 22 sgr. an Willkühr und Ausstattungs-Geldern des minorennen Gottfried Chylle Raduschkowitz vigore Decrti vom 28sten September 1791. eingetragen sind, und an den ebenfalls verlohrenen Hypothekenschein vom 14ten Febr. 1798 wornach auf der gedachten Erbscholtisey sub Nro. 9. 32 Thlr. schl. 2 sgr. $5\frac{1}{4}$ d'. für den minorennen Gottfried Chylle zu Raduschkowitz und 16 Thlr. schl. 1 sgr. $2\frac{5}{8}$ d'. für die minorenne Elisabeth Stiernagel zu Krausenau an großmütterlichen Erbtheil, welches bei den laut der in der Verlassenschafts-Sache der Eva verwitt. Chyllin angelegten Erdsonderung 23sten August 1794. et confirmato den 25sten Februar 1795. von denen sub No. 3. auf dieser Scholtisey intabulirten Erbegeldern per 331 Thlr. schl. 1 sgr. $4\frac{1}{2}$ d'. zugefallen und ex Decreto vom 28sten Febr. 1798. eingetragen worden, haften, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie sich in Termino peremt. den 18. Octbr. d. J. vor dem Deputato Herrn Rath Rohrscheid Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstätte zu erscheinen, und ihre erlangten Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die gedachten, bereis bezahlten Schuld-Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Ratibor den 29sten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ruptau gebürtige entwichne enrollirte Cantonist Joseph Kolarzy dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rati-

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Fridewalde Neisser Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Michael Klose dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 2ten April 1819 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officials fisci der aus Schlegenberg gebürtige entwichene Gottfried Ziebs dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 31sten August 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Märzdorf Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Heyduck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September 1819. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Boitmannsdorf gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Fronober dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 17ten April 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz werden nach bereits längst eröffneten Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler, wozu noch ein in hiesiger

Stadt-

Stadt Nro. 168. belegenes Haus tritt, welches Haus dem Cridario Mäntler durch Erbgangsrecht zugefallen ad Instantiam des Curatoris Massä Herrn Justiz-Commissarius Feige und der Real-Gläubiger zu dessen Concursmasse gezogen und pro 14,200 Rthlr. in Cour. im Wege der Subhastation verkauft worden, alle unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation anberaumten peremtorischen Termine den 19. August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Hasse hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen. Die Art und den Betrag ihrer Forderuungen genau anzugeben deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann ihre Befriedigung aus der vorhandenen Masse nach Ordnung des abzufassenden Prioritäts-Urtel zu gewärtigen, die Ausbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die obgedachte Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Jägerndorfer George Nagelschen Concurs-Masse; 2) Pampitzer alten Depositen-Masse; 3) Laugwitzer Balthasar Lilzesche; 4) Briegschen v. Sulikowskyschen und Pampitzer Böhnisch; 5) Conradswaldauer Martin Kuhnschen; 6) Jägerndorfer Hoppeichen; 7) Briegschen Rosine Melchiorschen; 8) Conradswaldauer George Nagelschen; 9) Laugwitzer Friedrich Landschen; 10) Laugwitzer Schmidtschen; 11) Laugwitzer Litzschen; 12 Laugwitzer Heinrich Ungersche; 13) Briegschen Kurfürschen-Masse; werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen drey Monaten spätestens aber in dem auf den 28sten July c. a. angesetztem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maaßgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher sich melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT

*) Rauden den 16ten Junl 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Toster Kreises Raudner Herrschaft belegenen im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen, ist Terminus peremtorius auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 in der hiesigen Gerichts-Canzley anberaumt; zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu diesem Termine zur Angabe ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt Rauden.

Bekannte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9 bis 15. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Holzhofs-Cassirers Hrn. Friedrich Wilhelm Kunsdorf T. Juliane Agnes Ulrike Caroline. Des academischen Sprachlehrers Hrn. Carl Gottlieb Thlemann T. Henriette Auguste Emma. Des B. und Weisgerbers August Kartschoke S. Carl August. Des B. und Buchbinders Ernst Carl Friedrich Erdtmann S. Ernst Adolph Ludwig. Des B. und Korbmachers Ferdinand Türpitz T. Auguste Caroline. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Rückert T. Anna Eleonore Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlob Faber S. Johann Julius Otto. Des B. und Saffian-Fabrikantens Hrn. Christoph Friedr. Koch T. Adelheide Caroline Helene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Bareth- und Strupfmachers Christian Gottlieb Fromberg S. Christian Gottlieb Herrmann. Des B. und Schlossers David Herrmann Höse S. Carl Herrmann Wilhelm. Des Schauspielers Hrn. Emanuel Heinrich Anschütz T. Emilie Marie Auguste.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Justiz-Commissarius Herrn Dziuba T. Rosine. Des Königl. Bauinspectors Herrn Julius Schulz S. Julius.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Canzeley-Assistent Herr Heinrich Adolph Münch mit Jgfr. Henriette Auguste Amalie Findeklee. Der B. und Coffetier Herr Gottlob Wilhelm Weber mit Jgfr. Juliane Charlotte Peters.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Siegismund Heinze T. Amalie Albertine Louise, alt 2 J. 9 M. Des weil. Wundarzt-Aeltestens Hrn. Schäffer hinterl. Frau Wittwe Maria Magdalene geb. Willum, alt 60 J. Der Stadt-Zoll-Einnehmer Herr Johann Jacob Faust, alt 58 J. 9 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Christian Geyder S. Eduard Rudolph Alexander, alt 5 M. Des pensionirten Burgermeisters Hrn. Keltz Ehegattin Frau Johanne Helene geb. Schwarz, alt 64 J. Des Königl. Berg-Factors Hrn. Johann Gottlieb Görlitz S. Hugo August Moritz, alt 11 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Buchhalters Hrn. Friedrich Wilhelm Schmidt S. Arno Maximilian Alvin, alt 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Gottfried Tahler S. Friedrich Adolph, alt 2 T.

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. Juli 1819.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es ist mir am 14ten Juli d. J. mittelst Einbruch durch Dittriche oder Nachschlüssel zwischen 11 und 1 Uhr des Nachmittags aus meiner Stube im Maler Thiloschen Hause No. 1739. auf dem Vincenz-Platz drey Stiegen hoch eine schwarz polirte moderne Steck-Uhr mit vergoldetem Adler, 2 Löwenköpfen und 4 Klauen gestohlen worden; sie schlägt Stunden und Viertelstunden, jedoch ohne Nachschlag und repetirt wenn man an dem daran befindlichen grünen Schnürchen zieht, besonders daran kennbar, daß an dem linker Hand befindlichen Aufziehloche etwas weniges vom Zifferblatte abgestoßen ist. Ich ersuche einen jeden recht sehr, wenn irgend wo diese eben beschriebene Stock- oder Tisch-Uhr zum Vorschein kommen sollte, denjenigen, welcher sich damit zeigt, sogleich festzuhalten, und mir davon Anzeige zu machen, wo alsdann eine ansehnliche Belohnung erfolgen würde.

Leyser, Controlleur bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte.

Citatio Edictalis.

Brieg den 22ten April 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im ehemaligen von Malschützkischen Regiment gestandene im Jahr 1805. am 28sten May desertirte Unteroffizier Joseph Wabrath, welcher bis itzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin Rosina geb. Zippauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino peremtorio den 18ten August dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in unserm Partheyen-Zimmer entweder in Person oder per Mandatarium legalem zu gestellen und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienende Beweismittel beyzubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im Ausbleibensfall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt, Verklagter für den allein schuldigen Theil erachtet und der Klägerin die anderweitige Verheuratung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Groß-Glogau den 11. Juli 1819. Am 10ten Abends ¼9 Uhr entschlummerte zu einem besseren Erwachen unserer innig geliebter Sohn, Fritz Rudolph, in einem Alter von 1¼ Jahr an den Folgen der im Winter von Frankreich hieher gemachten Reise, dazu gekommener Zahnkrankheit und entstandener Auszehrung. Dieses theilen wir allen entfernten Freunden und Bekannten in der Ueberzeugung von ihrer Theilnahme ergebenst mit.

Freyherr v. Kittlitz, Capit. und Comp. Chef im 7ten Inf. Regim.,
Caroline Freyin v. Kittlitz geb. Buchwald.

*) Breslau. Meinen hochzuverehrenden Kunden zeige ich hiermit an, daß ich nunmehro auf der Schmiedebrücke in Nro. 1967 bey dem Distillateur Herrn Kudras wohne, und bitte gehorsamst mich ferner mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren, welche ich mit Fleiß und Pünktlichkeit zu vollziehen mir werde angelegen seyn lassen.

Leutner, Futteral- und Buchbinder-Verfertiger.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 3 Stuben und Alcove nebst allen Zubehör eine Stiege hoch auf der Harrasgasse in No. 1037.

*) Breslau. Eine Frau noch in besten Jahren, bietet als Wirthschafterin bey einzelnen Personen, oder wenn sonst daran gedient ist, ihre Dienste an. Das Nähere auf der Nicolaistraße No. 404 2 Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung 1sten Classe 40sten Königl. Classen Lotterie traf in mein Comptoir, 40 Rthl. auf No. 33519. 35 Rthl. auf No. 58996. 30 Rthl. auf Nro. 39143. 25 Rthlr. auf Nro. 17490 17533 57017. 20 Rthlr. auf No. 57167. 15 Rthlr. auf No 11734 17461 50803. Zur 2ten Classe sind ganze und getheilte Kaufloose zu haben bey

H. Holschau, dem ält. Reuschengasse grünen Polack.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen, als: 35 Rthlr. auf No. 21871. 30 Rthlr. auf No. 12233 14828 45839. 25 Rthlr. auf No. 21869 36449 39263 49776. 20 Rthlr. auf No. 13623 14812 30 54 36461 45953 49481 57167. 15 Rthlr. auf No. 9625 12278 14856 88 45896. Zur 2ten Classe 40sten Lotterie und 17ten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Nur durch Angabe der Försterschen Kunsthandlung konnte ich den Herrn Henschel als Verfasser der zur Ausstellung gegebenen Bildnisse bemerken. War nun diese Angabe unrichtig, so bedurfte es einer ruhigen in den Schranken der nöthigen Höflichkeit bleibenden Erinnerung. Ich erwarte daher außer aller Berührung gesetzt und nicht genöthigt zu werden den Schutz der Gesetze gegen öffentliche Beleidigungen nachzusuchen, indem ich bey meiner nöthigen Erklärung in dem Nachtrage der Bresl. Zeitung No. 78. Seite 1739 die schuldige Achtung und Ruhe auszusprechen nicht unterlies.

Hampel, Geschichts-Maler ꝛc. in der Neustadt No. 1451.

*) Breslau. In Beziehung auf obige und die frühere Erklärung der Herren Hampel und Henschel, finde ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich die im

Pro-

Provinzialblatt erwähnten Zeichnungen zum Steindruck, bey dem Herrn Henschel bestellt und solche ihnen bezahlt, heute aber erst von demselben erfahren habe, daß die quäst. Zeichnungen von einem Dritten haben anfertigen lassen. Durch diese frühere unrichtige Angabe bin ich ohne mein Verschulden Ursache gewesen, daß Herr Hampel in den Provinzialblättern unrichtig erwähnt und in dem Nachtrage der Bresl. Zeitung No. 80. Seite 1784. unverschuldet angegriffen wurde.

Carl Gustav Förster.

*) Bernstadt. Das ¼ Loos No. 69550. zur 5ten Class 39sten Lotterie ist aus meiner Collecte verlohren gegangen und wird der darauf getroffene Gewinn nur an den rechtmäßigen in mein Buch eingetragenen Eigenthümer ausgezahlt werden.

P. E. Warschauer, bestallter Lotterie=Unter=Einnehmer.

*) Breslau. (Aechte Hamburger Federposen) sind angekommen und um möglichst billige Preiße zu haben bey Carl Friedrich Krause Ohlauerstraße im goldenen Baum.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bey mir jeder Zeit billige Fuhren nach Berlin, wie auch nach Bädern zu haben sind. Salomon Hirschel, auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Sonntags den 18ten d. M. finde ich eine Gelegenheit nach Landeck, den 21sten eine nach Warmbrunn. Das Nähere Reuschegasse im Seilerhofe No. 143. bey A. Meyer.

*) Weidendamm den 17ten Juli 1819. Dem Wunsch vieler Geehrten zu genügen zeige ich höflichst an, daß heute Sonnabend frischer Wels bey mir zu haben ist. Herzog.

*) Breslau. Friedrich Heinrich von der Hagen, über die Nibelungen. Es ist so eben erschienen und in der Buchhandlung des Unterzeichneten zu haben: Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer, von Friedrich Heinrich von der Hagen. „Es ist die größeste Geschicht', die zur Welte je geschaut." 8., 1819. Verlag von Joseph Max in Breslau, geheftet 1 Rth. 4 gr. Cou. Bis zur Michaelis=Messe erscheint im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung: Hagen, Fr. H. von der, Briefe in die Heimat und Deutschland, der Schweiz und Italien, 4r Band mit 1 Kupfer, 8. Müller, K. O., Geschichte hellenischer Stämme und Städte, 1r Band. Orchomenos und die Minyer, mit 1 Karte gr. 8. Schall, Jos., Vorlegeblätter zum Unterricht im Situations=Zeichnen nach Lehmanns Theorie, mit Berücksichtigung des allgemeinen Gebrauchs in Schulen entworfen, 4.

Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau.

*) Breslau. Gegenwärtig wohne ich auf der Albrechtsstraße sub No. 1307. in der 2ten Etage, der Eingang in meine Schreibstube ist durch den Hof.

Nowag, Justiz=Commissions=Rath.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaelis c. zu beziehen auf der Altbüssergasse No. 1666. in den drey Ankern die erste Etage von 6 Stuben nebst Zugehör Wagenplatz und Stallung. Das Nähere sagt der Eigenthümer Parterre im Meubles=Gewölbe daselbst.

Brieg.

Brieg den 5. Juny 1819. Der unterzeichnete Landrath bringt hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft, daß von dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Mende eine Brettmühle, so wie von dem Bürger und Papier-Fabrikanten Herrn Große eine Papiermühle, gemeinschaftlich auf dem Groß-Neudorfer Territorio an dem sogenannten Sommer-Damme, circa 200 Schritte von dem Kalk-Ofen, zu erbauen intendirt wird. Es haben demnach alle diejenigen, welche gegen Erbauung dieser Brett- und Papier-Mühle einen gerechten Widerspruch machen zu können vermeinen, sich nach Vorschrift des Allerhöchsten Edicts wegen Aufhebung der Mühlengerechtigkeit vom 28. October 1810. §. 6 und 7. binnen 8 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, darüber zu erklären, wogegen nach Ablauf dieser achtwöchentlichen Frist, auf die die etwanigen Widersprüche nicht mehr geachtet, sondern damit präcludirt und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Concession zum Aufbau dieser Brett- und Papier-Mühle bey der höchsten Behörde nachgesucht werden wird. Königl. Preuß. Landrath Brieger Creises.

v. Prittwitz.

Görlitz den 8ten May 1819. Es soll die alhier vor dem Nicolaithore auf dem Nieder-Viertel, zwischen der verwitt. Kraußin und Mstr Kadelbachs Häusern Nro. 657. und 658 belegene Gottlob Hilgersche Baustelle, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden, in Termino unico et peremtorio den Neunten August c. versteigert werden, daher Kauflustige ein und vorgeladen werden zur angegebenen Terminszeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause alhier coram Deputato Herrn Scab. Dr. Sohr Vormittags um 11 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung besagter Baustelle, deren auf 7 Rthlr. ausgefallenen Taxe und Onerum, besagen die hierüber ergangenen auf hiesiger Raths-Canzley einzusehenden Acten und wird als eine besondere Kaufsbedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher die Baustelle binnen Jahresfrist wieder aufbauen muß. Zugleich werden die etwanigen Realprätendenten hiermit vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen. Das Stadtgericht.

Prauß den 20sten May 1819. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Plottnitz verstorbenen Freygärtners Johann Christoph Marx über dessen nachgelassenes Vermögen Dato der Concurs eröffnet, und die Subhastation der hierzu gehörigen sub Nro. 2. zu Plottnitz gelegenen, auf 338 Rthlr. 9 gr. ortsgerichtlich abgeschätzten Stelle verfügt worden ist, so werden Kauf- und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24sten Juli Vormittags 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termin in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages an den Meistbiethenden gewärtig zu seyn. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des Defuncti hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Anforderungen anzuzeigen und gehörig zu justificiren, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Prauß.